

Teile-Nr. 501048100002
Rev.: A
Juni 2020

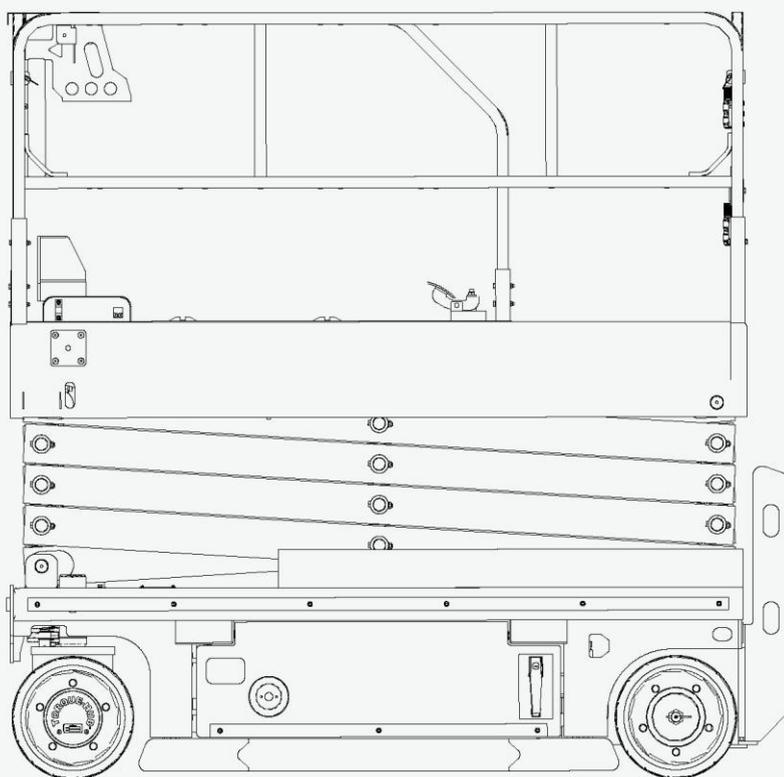
Betriebsan- leitung

GTJZ0612E/0612E/2146E

GTJZ0812E/0812E/2746E

GTJZ1012E/1012E/3346E

GTJZ1212E/1212E/4047E



CE **ANSI** AS/NZS **SP** EAC **GB** **CC**^s

SINOBOOM

 **WARNUNG**

Bei Betrieb, Wartung und Instandhaltung dieses Fahrzeugs bzw. dieser Ausrüstung können Sie Chemikalien ausgesetzt werden, wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei, die im US-Bundesstaat Kalifornien als Ursache für Krebs, Geburtsfehler oder sonstige reproduktive Schäden erachtet werden. Um die Exposition möglichst gering zu halten, atmen Sie keine Abgase ein und lassen Sie den Motor nur im Leerlauf laufen, wenn dies erforderlich ist, warten Sie Ihr Fahrzeug bzw. Ihre Ausrüstung in einem gut belüfteten Bereich und tragen Sie bei der Wartung Handschuhe oder waschen Sie regelmäßig Ihre Hände. Weitere Informationen finden Sie unter: www.P65warnings.ca.gov.

Revisionsverlauf der Betriebsanleitung:

REV.	DATUM	BESCHREIBUNG	ANMERKUNG
A	Juni 2020	Erstausgabe der Betriebsanleitung	

Bitte kontaktieren Sie uns:

Webseite : www.sinoboom.com

E-Mail : info@sinoboom.com

Kundendienst : 0086-400-608-1289

Tel. :
Vertrieb, Tel.: : 0086-400-601-5828

Fax : 0086-731-87116516-16

Adresse : No. 128, East Jinzhou Avenue, Ningxiang High-tech Industrial Park,
Changsha, Hunan, China

Postleitzahl : 410600

Copyright © Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Die endgültige Auslegung dieser Betriebsanleitung ist Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. vorbehalten.

ANWENDUNG

Ermitteln Sie anhand folgender Tabelle die spezifische Seriennummer für die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Modelle. Finden Sie zunächst heraus, welches Maschinenmodell Sie haben, bevor Sie in der Betriebsanleitung nachschlagen. Verwenden Sie dann die richtige Betriebsanleitung entsprechend der Seriennummer des Modells. Das Modell und die Seriennummer der Maschine finden Sie auf deren Typenschild. (Für Einzelheiten siehe [10 Inspektion der Aufkleber/Typenschilder, Seite 10-1](#) der Betriebsanleitung.)

MODELLE	Handelsbezeichnung		SERIEN-NR.
	Metrisch	Zöllig	
GTJZ0612E	GTJZ0612E	2146E	Ab 0105100101 bis Gegenwart
GTJZ0812E	GTJZ0812E	2746E	Ab 0105200101 bis Gegenwart
GTJZ1012E	GTJZ1012E	3346E	Ab 0104800133 bis Gegenwart
GTJZ1212E	GTJZ1212E	4047E	Ab 0104900113 bis Gegenwart

HINWEIS:

- Das Produktmodell wird auf dem Produkttypenschild zur Unterscheidung von Produkten mit verschiedenen Hauptparametern angegeben.
- Die Produkthandelsbezeichnung wird auf Marketing- und Maschinenaufklebern zur Unterscheidung von Produkten mit verschiedenen Hauptparametern angegeben und kann als metrischer oder zölliger Typ klassifiziert sein: Der metrische Typ der Handelsbezeichnung gilt für Maschinen für Länder/Regionen, die das metrische System verwenden, oder wenn dies speziell vom Kunden gewünscht ist; der zöllige Typ der Handelsbezeichnung gilt für Maschinen für Länder/Regionen, die das zöllige System verwenden, oder wenn dies speziell vom Kunden gewünscht ist.

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen

ERKLÄRUNGEN

Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. (nachstehend „Sinoboom“ genannt) lädt aktuelle Informationen der Betriebsanleitung des Produkts so bald wie möglich auf die Webseite www.sinoboom.com hoch. Indessen können aufgrund einer kontinuierlichen Produktverbesserung die Informationen in dieser Betriebsanleitung ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Diese Betriebsanleitung behandelt die grundlegenden Teileinformationen von einem oder mehreren Produkten. Also benutzen Sie bitte diese Betriebsanleitung entsprechend Ihrer Anforderungen. Wenn Sie Fehler in der Betriebsanleitung finden oder Anregungen für Verbesserungen haben, können Sie dies gerne Sinoboom mitteilen. Wir kümmern uns dann so bald wie möglich darum.

Unter www.sinoboom.com können Sie nach Bedarf die *Betriebsanleitung*, das *Wartungshandbuch* und die *Ersatzteilliste* konsultieren und herunterladen.

Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. behält sich das Recht der endgültigen Auslegung der Betriebsanleitung vor.

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	iii	Vorbereitung für eine Funktionsprüfung vor der Inbetriebnahme	6-1
1 Leistungsparameter	1-1	Testen der Bodensteuerung	6-1
2 Maschinenkomponenten	2-1	Testen der Bodensteuerungsfunktion .	6-2
3 Sicherheit.....	3-1	Testen der Notstoppfunktion	6-2
Sicherheitsdefinitionen	3-1	Testen der Funktionen Anheben und	
Melden von Unfällen	3-1	Absenken	6-2
Stromschlaggefahren.....	3-1	Testen der Plattformsteuerung.....	6-2
Kippgefahren und Tragfähigkeit	3-2	Testen der Plattformsteuerung	6-3
Gefahren durch Arbeitsumgebung	3-4	Testen der Notstoppfunktion	6-3
Gefahren durch unsicheren Betrieb .	3-5	Testen der Hupe	6-3
Absturzgefahren.....	3-6	Testen der Funktion der Freigabetaste. .	6-3
Kollisionsgefahren.....	3-7		
Quetschgefahren	3-8	Testen der Funktionen Anheben und	
Explosions- und Brandgefahr	3-8	Absenken	6-4
Gefahren durch beschädigte Maschine	3-8	Testen der Lenkfunktion	6-4
8		Testen der Funktionen Fahren und	
Verletzungsgefahren	3-8	Bremsen	6-4
Gefahren durch Batterien	3-9	Testen der Fahrgeschwindigkeit	6-4
Laden der Batterie	3-9	Testen der Notablassfunktion	6-5
Umgang mit der Batterie	3-9	Testen der Kippschutzfunktion.....	6-5
Anforderungen für das Schweißen und		Testen des Schlaglochschatzes	6-6
Polieren .	3-9	Testen des Wiegesystems (optional)	6-6
Nach Verwendung der Maschine	3-10		
5 Inspektion des Arbeitsplatzes	4-1	8 Betrieb der Maschine	7-1
6 Inspektion vor der Inbetriebnahme	5-1	Verwenden der Notstoppfunktion	7-1
Tipps für eine Inspektion vor der		Verwenden der Notablassfunktion ...	7-1
Inbetriebnahme	5-1	Ziehen/Schleppen der Maschine im	
Durchführung einer Inspektion vor		Notfall.....	7-1
der Inbetriebnahme.....	5--1	Bedienung vom Boden aus	7-2
Prüfung von Teilen	5-2	Bedienung von der Plattform aus	7-2
Prüfung der gesamten Maschine	5-2		
Prüfung des Hydraulikölstands	5-2		
Prüfung der Batterie	5-2		
7 Funktionsprüfung vor der			
Inbetriebnahme ..	6-1		

	Bedienung mit der Plattformsteuerung vom Boden aus	7-4
	Befahren von Steigungen	7-4
4	Verwenden der Batteriestandsanzeige	7-
	Laden der Batterie	7-5
	Ändern der Batterieladekurve	7-6
	Verfahren zum Einstellen des Innenbereichs-/Außenbereichsmodus	7-6
9	Transportieren und Heben der Maschine.....	8-1
	Heben der Maschine mit einem Gabelstapler	8-1
	Heben der Maschine mit einem Kran	8-2
	Transport der Maschine	8-2
10	Wartung	9-1
	Durchführung einer Inspektion vor der Auslieferung	9-1
	Befolgen eines Wartungsplans	9-2
	Erstellen eines Reparatur- und Inspektionsberichts	9-2
11	Inspektion	der
	Aufkleber/Typenschilder	10-1
	GTJZ0612E&0812E&1012-E&1212E Aufkleber/Typenschilder (ANSI)	10-2
	GTJZ0612E&0812E&1012-E&1212E Aufkleber/Typenschilder (AS).....	10-5
	GTJZ0612E&0812E&1012-E&1212E Aufkleber/Typenschilder (CE)	10-8
	GTJZ0612E&0812E&1012-E&1212E Aufkleber/Typenschilder(JP)	10-11
	GTJZ0612E&0812E&1012-E&1212E Aufkleber/Typenschilder(KCS) ...	10-14
	GTJZ0612E&0812E&1012-E&1212E Aufkleber/Typenschilder (CE-PL)	10-17

GTJZ0612E&0812E&1012-E&1212E Aufkleber/Typenschilder (CSA)	10-20
--	-------

Appendix 1: Symbole und Beschreibung.....	A-1
Appendix 2: Erstellung des Arbeitsprotokolls vor der Auslieferung	A-5
Appendix 3: Reparatur- und Inspektionsbericht.....	A-7

EINFÜHRUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für die Maschine von Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. entschieden haben. Lesen Sie vor dem Betrieb, der Wartung und Reparatur der Maschine immer die Betriebsanforderungen der Maschine und die zugehörigen Sicherheitsverfahren. Sie müssen diese begreifen und mit ihnen vertraut sein. Der Betrieb der Maschine, ohne mit den spezifischen Betriebsanforderungen und Sicherheitsverfahren vertraut zu sein, stellt eine ernsthafte Gefahr dar. Bediener, die die Sicherheitsbestimmungen beachten und die Maschine sorgsam und richtig bedienen, vermeiden Personen- und Sachschäden und Unfälle.

Verwenden Sie diese Maschine nur zum Transport von Werkzeugen zu Arbeitsplätzen und zur Durchführung von Arbeiten auf der Arbeitsplattform. Bediener müssen qualifiziert und hinsichtlich des sorgsamem Umgangs mit der Maschine und hinsichtlich der Sicherheitsverfahren geschult sein. Die Maschine darf nur von geschultem und befugtem Personal betrieben werden.

Diese Betriebsanleitung leitet den Bediener hinsichtlich des Betriebs und der Verwendung der Maschine an. Der Bediener ist dafür verantwortlich, vor Beginn jeglicher Arbeiten die Betriebsanweisungen und Sicherheitsverfahren in dieser Betriebsanleitung zu lesen, zu begreifen und umzusetzen und die Anweisungen des Herstellers zu befolgen. Lesen, begreifen und befolgen Sie alle Sicherheitsbestimmungen und Betriebsanweisungen. Der Bediener muss vor Verwendung dieser Maschine auch den Einsatzzweck und die Grenzen der Maschine sowie die Bedingungen am Arbeitsplatz berücksichtigen. Eine strikte Einhaltung der in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitsanforderungen ist von entscheidender Bedeutung.

Betrachten Sie diese Betriebsanleitung als Teil der Maschine, zusammen mit dem *Wartungshandbuch* und der *Ersatzteilliste*, und bewahren Sie die Handbücher immer bei der Maschine auf. Der Eigentümer oder Verwalter der Maschine muss jedem Mieter der Maschine alle Handbücher und alle sonstigen erforderlichen Informationen vom Hersteller der Maschine hinsichtlich der täglichen Inspektion und Wartung bereitstellen. Beim Verkauf der Maschine muss der Eigentümer oder Verwalter alle Handbücher und alle sonstigen erforderlichen Informationen an den Käufer weitergeben. Ebenso muss der Eigentümer oder Verwalter der Maschine der Person, die für die Wartung der Maschine verantwortlich ist, die Wartungsinformationen des Herstellers bereitstellen.

Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd..

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen

1 LEISTUNGSPARAMETER

Tabelle 1-1 GTJZ0612E Spezifikationen

SPEZIFIKATION	GTJZ0612E (METRISCH)	2146E (ZÖLLIG)
ABMESSUNGSPARAMETER		
Max. Plattformhöhe	6,3 m	20 ft 8 in
Max. Arbeitshöhe	8,3m	27 ft 3 in
Max. seitliche Erweiterung	0,9m	3ft
Länge	2,45m	8ft
Breite	1,17m	3 ft 10 in
Höhe (eingefahren, Geländer eingeklappt)	1,6m	5ft 3 in
Höhe (eingefahren, Geländer aufgeklappt)	2,22m	7ft 3 in
Radstand	1,88m	6 ft 2 in
Spurweite	1,025m	3,4 ft
Bodenfreiheit (Schlaglochsenschutz eingefahren)	0,1mm	4 in
Bodenfreiheit (Schlaglochschutz ausgefahren)	25mm	0,98 in
Reifengröße (Durchmesser x Breite / Typ)	Φ380×125mm/Vollreifen	Φ15×5 in/Vollreifen
Plattformabmessungen (Länge x Breite x Höhe)	2,3×1,15×1,1 m	7 ft 6,5 in×3 ft 9 in×3 ft 7 in
LEISTUNGSPARAMETER		
Max. Tragfähigkeit der Plattform	550kg	1213 lb
Max. Tragfähigkeit der erweiterten Plattform	120kg	265 lb
Max. Personenzahl (Innenbereich/Außenbereich)	2 Personen	
Fahrgeschwindigkeit (eingefahren)	0 - 4 km/h	0 - 2,5 mph
Fahrgeschwindigkeit (ausgefahren)	0 - 8,8 km/h	0 - 5,5 mph
Ausfahrzeit (ohne Last)	33 3 38 s	
Einfahrzeit (ohne Last)	30 3 35 s	
Steigfähigkeit	25 %	
Max. zulässige Neigung	3 ° (vorn/hinten), 1,5 ° (links/rechts)	
Wenderadius (innen)	0m	0ft
Wenderadius (außen)	2,35m	7 ft 8,5 in
Tragfähigkeit eines einzelnen Reifens	1180kg	2601 lb

Tabelle 1-1 GTJZ0612E Spezifikationen (Fortsetzung)

SPEZIFIKATION	GTJZ0612E (METRISCH)	2146E (ZÖLLIG)
Max. zulässige Handkraft (Innenbereich/Außenbereich)	400 N	90 lbf
Max. Geräuschpegel	72 dB	
ENERGIEPARAMETER		
Kapazität des Hydrauliktanks	15L	3,3 gal (britisch)/4 gal (US-amerikanisch)
Kapazität der Hydraulikanlage (inklusive Tank)	19L	4,2 gal (britisch)/5 gal (US-amerikanisch)
Druck der Hydraulikanlage	21 MPa	3046 Psi
Batteriespezifikation (Menge x Spannung, Kapazität)	4x6 V, 240 Ah	
Systemspannung	24 VDC	
Regelspannung	24 VDC	
UMGEBUNGSANFORDERUNGEN		
Max. zulässige Windgeschwindigkeit (Innenbereich/Außenbereich)	0 m/s (Innenbereich)/12,5 m/s (Außenbereich)	0 mph (Innenbereich)/28 mph (Außenbereich)
Max. zulässige Höhenlage	1000m	3281ft
Zulässige Umgebungstemperatur (Blei-Säure-Batterien)	-10 °C bis 40 °C	14 °F bis 104 °F
Zulässige Umgebungstemperatur (Lithium-Batterien)	-20°C bis 40 °C	-4°F bis 104 °F
Max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit	90%	
Lagerbedingungen	Lagerung bei -20 °C bis 50 °C (-4 °F bis 122 °F) in einer gut belüfteten Umgebung mit 90 % relativer Luftfeuchtigkeit (20 °C [68 °F]), und geschützt vor Regen, Sonne, korrosiven Gasen und entflammaren, explosiven Stoffen.	
GEWICHT		
Gewicht (ohne Last) (Innenbereich/Außenbereich)	2455kg	5412 lb

Tabelle 1-2 GTJZ0812E Spezifikationen

SPEZIFIKATION	GTJZ0812E (METRISCH)	2746E (ZÖLLIG)
ABMESSUNGSPARAMETER		
Max. Plattformhöhe	8,1m	26 ft 7 in
Max. Arbeitshöhe	10,1m	33ft 2 in
Max. seitliche Erweiterung	0,9m	3ft
Länge	2,45m	8ft
Breite	1,17m	3 ft 10 in
Höhe (eingefahren, Geländer eingeklappt)	1,73m	5ft 8 in

Tabelle 1-2 GTJZ0812E Spezifikationen (Fortsetzung)

SPEZIFIKATION	GTJZ0812E (METRISCH)	2746E (ZÖLLIG)
Höhe (eingefahren, Geländer aufgeklappt)	2,36m	7 ft 9 in
Radstand	1,88m	6 ft 2 in
Spurweite	1,025m	3,4 ft
Bodenfreiheit (Schlaglochsenschutz eingefahren)	0,1mm	4 in
Bodenfreiheit (Schlaglochschutz ausgefahren)	25mm	0,98 in
Reifengröße (Durchmesser x Breite / Typ)	Φ380×125mm/Vollreifen	Φ15×5 in/Vollreifen
Plattformabmessungen (Länge x Breite x Höhe)	2,3×1,15×1,1 m	7 ft 6,5 in×3 ft 9 in×3 ft 7 in
LEISTUNGSPARAMETER		
Max. Tragfähigkeit der Plattform	450 kg	992 lb
Max. Tragfähigkeit der erweiterten Plattform	120 kg	265 lb
Max. Personenzahl (Innenbereich/Außenbereich)	2 Personen	
Fahrgeschwindigkeit (eingefahren)	0 - 4 km/h	0 - 2,5 mph
Fahrgeschwindigkeit (ausgefahren)	0 - 8,8 km/h	0 - 5,5 mph
Ausfahrzeit (ohne Last)	33 - 38 s	
Einfahrzeit (ohne Last)	35 - 40 s	
Steigfähigkeit	25 %	
Max. zulässige Neigung	3 ° (vorn/hinten), 1,5 ° (links/rechts)	
Wenderadius (innen)	0m	0ft
Wenderadius (außen)	2,35m	7 ft 8,5 in
Tragfähigkeit eines einzelnen Reifens	1180kg	2601 lb
Max. zulässige Handkraft (Innenbereich/Außenbereich)	400 N	90 lbf
Max. Geräuschpegel	72 dB	
ENERGIEPARAMETER		
Kapazität des Hydrauliktanks	15L	3,3 gal (britisch)/4 gal (US-amerikanisch)
Kapazität der Hydraulikanlage (inklusive Tank)	19L	4,2 gal (britisch)/5 gal (US-amerikanisch)
Druck der Hydraulikanlage	21 MPa	3046 Psi
Batteriespezifikation (Menge x Spannung, Kapazität)	4×6 V, 240 Ah	
Systemspannung	24 VDC	
Regelspannung	24 VDC	

Tabelle 1-2 GTJZ0812E Spezifikationen (Fortsetzung)

SPEZIFIKATION	GTJZ0812E (METRISCH)	2746E (ZÖLLIG)
UMGEBUNGSANFORDERUNGEN		
Max. zulässige Windgeschwindigkeit (Innenbereich/Außenbereich)	0 m/s (Innenbereich)/12,5 m/s (Außenbereich)	0 mph (Innenbereich)/28 mph (Außenbereich)
Max. zulässige Höhenlage	1000m	3281ft
Zulässige Umgebungstemperatur (Blei-Säure-Batterien)	-10 °C bis 40 °C	14 °F bis 104 °F
Zulässige Umgebungstemperatur (Lithium-Batterien)	-20°C bis 40 °C	-4°F bis 104 °F
Max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit	90%	
Lagerbedingungen	Lagerung bei -20 °C bis 50 °C (-4 °F bis 122 °F) in einer gut belüfteten Umgebung mit 90 % relativer Luftfeuchtigkeit (20 °C [68 °F]), und geschützt vor Regen, Sonne, korrosiven Gasen und entflammaren, explosiven Stoffen	
GEWICHT		
Gewicht (ohne Last) (Innenbereich/Außenbereich)	2715kg	5985lb

Tabelle 1-3 GTJZ1012E Spezifikationen

SPEZIFIKATION	GTJZ1012E (METRISCH)	3346E (ZÖLLIG)
ABMESSUNGSPARAMETER		
Max. Plattformhöhe	10m	32ft 10 in
Max. Arbeitshöhe	12m	39 ft 4,5 in
Max. seitliche Erweiterung	0,9m	3ft
Länge	2,45m	8ft
Breite	1,17m	3 ft 10 in
Höhe (eingefahren, Geländer eingeklappt)	1,86m	6 ft 1 in
Höhe (eingefahren, Geländer aufgeklappt)	2,48m	8 ft 1,6 in
Radstand	1,88m	6 ft 2 in
Spurweite	1,025m	3,4 ft
Bodenfreiheit (Schlaglochsenschutz eingefahren)	0,1mm	4 in
Bodenfreiheit (Schlaglochschutz ausgefahren)	25mm	0,98 in
Reifengröße (Durchmesser x Breite / Typ)	Φ380×125mm/Vollreifen	Φ15×5 in/Vollreifen
Plattformabmessungen (Länge x Breite x Höhe)	2,3×1,15×1,1 m	7 ft 6,5 in×3 ft 9 in×3 ft 7 in
LEISTUNGSPARAMETER		
Max. Tragfähigkeit der Plattform	320 kg	705,6 lb

Tabelle 1-3 GTJZ1012E Spezifikationen (Fortsetzung)

SPEZIFIKATION	GTJZ1012E (METRISCH)	3346E (ZÖLLIG)
Max. Tragfähigkeit der erweiterten Plattform	120kg	265 lb
Max. Personenzahl (Innenbereich/Außenbereich)	2 Personen (Innenbereich)/1 Person (Außenbereich)	
Fahrgeschwindigkeit (eingefahren)	0 - 4 km/h	0 - 2,5 mph
Fahrgeschwindigkeit (ausgefahren)	0 - 8,8 km/h	0 - 5,5 mph
Ausfahrzeit (ohne Last)	53 - 58 s	
Einfahrzeit (ohne Last)	40 - 45 s	
Steigfähigkeit	25 %	
Max. zulässige Neigung	3 ° (vorn/hinten), 1,5 ° (links/rechts)	
Wenderadius (innen)	0m	0ft
Wenderadius (außen)	2,35m	7 ft 8,5 in
Tragfähigkeit eines einzelnen Reifens	1180kg	2601 lb
Max. zulässige Handkraft (Innenbereich/Außenbereich)	400 N (Innenbereich)/200 N (Außenbereich)	90 lbf (Innenbereich)/45 lbf (Außenbereich)
Max. Geräuschpegel	72 dB	
ENERGIEPARAMETER		
Kapazität des Hydrauliktanks	15L	3,3 gal (britisch)/4 gal (US-amerikanisch)
Kapazität der Hydraulikanlage (inklusive Tank)	34L	7,5 gal (britisch)/9 gal (US-amerikanisch)
Druck der Hydraulikanlage	21 MPa	3046 Psi
Batteriespezifikation (Menge x Spannung, Kapazität)	4x6 V, 240 Ah	
Systemspannung	24 VDC	
Regelspannung	24 VDC	
UMGEBUNGSANFORDERUNGEN		
Max. zulässige Windgeschwindigkeit (Innenbereich/Außenbereich)	0 m/s (Innenbereich)/12,5 m/s (Außenbereich)	0 mph (Innenbereich)/28 mph (Außenbereich)
Max. zulässige Höhenlage	1000m	3281ft
Zulässige Umgebungstemperatur (Blei-Säure-Batterien)	-10 °C bis 40 °C	14 °F bis 104 °F
Zulässige Umgebungstemperatur (Lithium-Batterien)	-20°C bis 40 °C	-4°F bis 104 °F
Max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit	90%	
Lagerbedingungen	Lagerung bei -20 °C bis 50 °C (-4 °F bis 122 °F) in einer gut belüfteten Umgebung mit 90 % relativer Luftfeuchtigkeit (20 °C [68 °F]), und geschützt vor Regen, Sonne, korrosiven Gasen und entflammaren, explosiven Stoffen	
GEWICHT		

Tabelle 1-3 GTJZ1012E Spezifikationen (Fortsetzung)

SPEZIFIKATION	GTJZ1012E (METRISCH)	3346E (ZÖLLIG)
Gewicht (ohne Last) (Innenbereich/Außenbereich)	2815kg	6206 lb
Gewicht (ohne Last) (nur Innenbereich)	2645kg	5831 lb

Tabelle 1-4 GTJZ1212E Spezifikationen

SPEZIFIKATION	GTJZ1212E (METRISCH)	4047E (ZÖLLIG)
ABMESSUNGSPARAMETER		
Max. Plattformhöhe	11,9 m (Innenbereich)/9 m (Außenbereich)	39 ft (Innenbereich)/29,5 m (Außenbereich)
Max. Arbeitshöhe	13,9m (Innenbereich)/11m (Außenbereich)	45,6 ft (Innenbereich)/36 ft (Außenbereich)
Max. seitliche Erweiterung	0,9m	3ft
Länge	2,45m	8ft
Breite	1,17m	3 ft 10 in
Höhe (eingefahren, Geländer eingeklappt)	1,98m	6 ft 6 in
Höhe (eingefahren, Geländer aufgeklappt)	2,6m	8ft 6 in
Radstand	1,88m	6 ft 2 in
Spurweite	1,025m	3,4 ft
Bodenfreiheit (Schlaglochsenschutz eingefahren)	0,1mm	4 in
Bodenfreiheit (Schlaglochschutz ausgefahren)	25mm	0,98 in
Reifengröße (Durchmesser x Breite / Typ)	Φ380×125mm/Vollreifen	Φ15×5 in/Vollreifen
Plattformabmessungen (Länge x Breite x Höhe)	2,3×1,15×1,1 m	7 ft 6,5 in×3 ft 9 in×3 ft 7 in
LEISTUNGSPARAMETER		
Max. Tragfähigkeit der Plattform	320 kg	705,6 lb
Max. Tragfähigkeit der erweiterten Plattform	120 kg	265 lb
Max. Personenzahl (Innenbereich/Außenbereich)	2 Personen (Innenbereich)/1 Person (Außenbereich)	
Fahrgeschwindigkeit (eingefahren)	0 - 4 km/h	0 ~ 2,5 mph
Fahrgeschwindigkeit (ausgefahren)	0 ~ 8,8 km/h	0 ~ 5,5 mph
Ausfahrzeit (ohne Last)	63 - 68 s	
Einfahrzeit (ohne Last)	44 - 49 s	
Steigfähigkeit	25 %	
Max. zulässige Neigung	3 ° (vorn/hinten), 1,5 ° (links/rechts)	
Wenderadius (innen)	0m	0ft

Tabelle 1-4 GTJZ1212E Spezifikationen (Fortsetzung)

SPEZIFIKATION	GTJZ1212E (METRISCH)	4047E (ZÖLLIG)
Wenderadius (außen)	2,35m	7 ft 8,5 in
Tragfähigkeit eines einzelnen Reifens	1180kg	2601 lb
Max. zulässige Handkraft (Innenbereich/Außenbereich)	400 N (Innenbereich)/200 N (Außenbereich)	90 lbf (Innenbereich)/45 lbf (Außenbereich)
Max. Geräuschpegel	72 dB	
ENERGIEPARAMETER		
Kapazität des Hydrauliktanks	15L	3,3 gal (britisch)/4 gal (US-amerikanisch)
Kapazität der Hydraulikanlage (inklusive Tank)	34L	7,5 gal (britisch)/9 gal (US-amerikanisch)
Druck der Hydraulikanlage	21 MPa	3046 Psi
Batteriespezifikation (Menge x Spannung, Kapazität)	4x6 V, 240 Ah	
Systemspannung	24 VDC	
Regelspannung	24 VDC	
UMGEBUNGSANFORDERUNGEN		
Max. zulässige Windgeschwindigkeit (Innenbereich/Außenbereich)	0 m/s (Innenbereich)/12,5 m/s (Außenbereich)	0 mph (Innenbereich)/28 mph (Außenbereich)
Max. zulässige Höhenlage	1000m	3281ft
Zulässige Umgebungstemperatur (Blei-Säure-Batterien)	-10 °C bis 40 °C	14 °F bis 104 °F
Zulässige Umgebungstemperatur (Lithium-Batterien)	-20°C bis 40 °C	-4°F bis 104 °F
Max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit	90%	
Lagerbedingungen	Lagerung bei -20 °C bis 50 °C (-4 °F bis 122 °F) in einer gut belüfteten Umgebung mit 90 % relativer Luftfeuchtigkeit (20 °C [68 °F]), und geschützt vor Regen, Sonne, korrosiven Gasen und entflammaren, explosiven Stoffen.	
GEWICHT		
Gewicht (ohne Last) (Innenbereich/Außenbereich)	3210kg	7077 lb
Gewicht (ohne Last) (nur Innenbereich)	3100kg	6834 lb

HINWEIS:

- a) Die Arbeitshöhe entspricht der Plattformhöhe plus 2 m (6 ft 7 in) Körpergröße.
- b) In verschiedenen Bereichen sollten entsprechend der Umgebungstemperatur Hydrauliköl, Motoröl, Kühlmittel, Kraftstoff und Schmierstoff hinzugefügt werden.
- c) Bei kaltem Wetter sind Hilfsaggregate zum Starten der Maschinen erforderlich.

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen

2 MASCHINENKOMPONENTEN

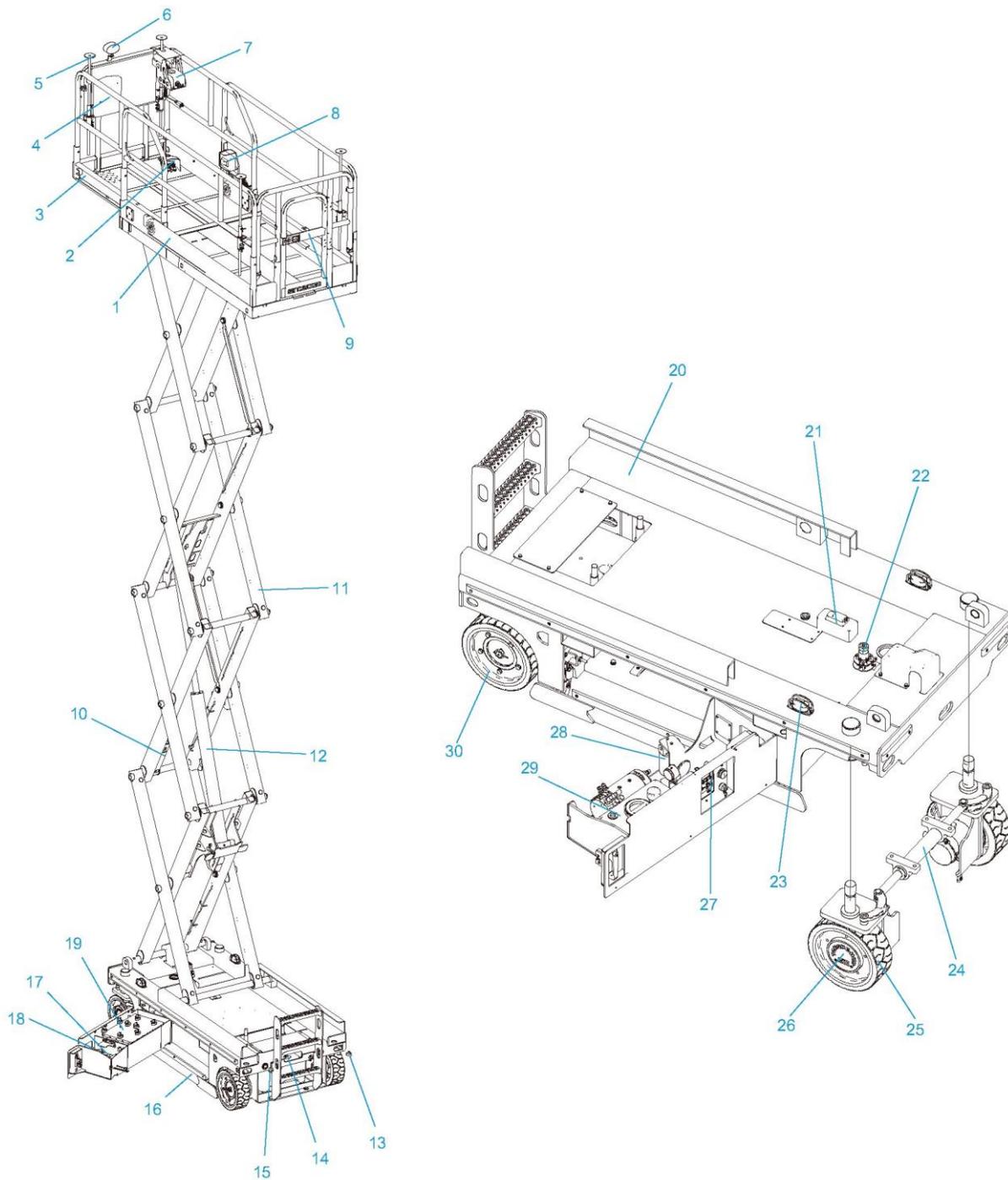


Abbildung 2-1

Komponente	China	CE	CSA	ANSI	AS	Japan	Korea	Polen
1. Feste Plattform				√				
2. Fußschalter						√		
3. Erweiterte Plattform				√				
4. Aufbewahrungsfach für Betriebsanleitung				√				
5. Überkopfschutz							√	
6. Arbeitsscheinwerfer								√
7. Plattform-Steuergerät				√				
8. Netzanschlussbuchse			√					√
9. Plattformzugangstor				√				
10. Sicherheitsarm				√				
11. Scherenkomponenten				√				
12. Hubzylinder				√				
13. Industriestecker				√				
14. Notablassgriff				√				
15. Ladestecker				√				
16. Schlaglochsenschutzblech				√				
17. Batterieladegerät				√				
18. Hauptstromversorgungsbaugruppe				√				
19. Batterie				√				
20. Chassis				√				
21. RCBO			√					√
22. Nivelliersensor				√				
23. Blinklicht			√				√	
24. Lenkzylinder				√				
25. Lenkrad				√				
26. Untersetzungsgetriebe, DC				√				
27. Bodensteuerung				√				
28. Hydraulikaggregat				√				
29. Hydrauliköltank				√				
30. Hinterrad				√				

3 SICHERHEIT

Lesen, begreifen und erfüllen Sie die an Ihrem Arbeitsplatz und in Ihrer Region geltenden Sicherheitsbestimmungen und Sicherheitsvorschriften.

Vor dem Einsatz der Maschine müssen Sie hinsichtlich des sicheren Betriebs der Maschine entsprechend geschult werden und sicherstellen, dass Sie die Maschine auf sichere Weise steuern und bedienen können.

Begreifen Sie, dass Sie als Bediener die Verantwortung und das Recht haben, die Maschine bei einem Defekt der Maschine oder einem anderen Notfall an Ihrem Arbeitsplatz abzuschalten.

HINWEIS

Personen mit Herzkrankheiten, Bluthochdruck, Epilepsie und anderen Krankheiten und Personen mit Höhenangst dürfen niemals diese Maschine bedienen oder verwenden. Ebenso dürfen Personen unter Alkohol- oder Drogeneinfluss oder mit übermäßiger Ermüdung oder Depressionen diese Maschine weder bedienen noch verwenden.

SICHERHEITSD DEFINITIONEN



Dieses Sicherheitswarnsymbol erscheint bei den meisten Sicherheitshinweisen. Es bedeutet Achtung, aufgepasst, es geht um Ihre Sicherheit! Bitte lesen und befolgen Sie den Hinweis nach dem Sicherheitswarnsymbol.

⚠️ GEFAHR

Weist auf eine Gefahrensituation hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen wird, wenn sie nicht vermieden wird.

⚠️ WARNUNG

Weist auf eine Gefahrensituation hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

⚠️ ACHTUNG

Weist auf eine Gefahrensituation hin, die zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

HINWEIS

Weist auf eine Situation hin, die Motor-, Sach- und/oder Umweltschäden oder eine Fehlfunktion der Ausrüstung verursachen kann.

HINWEIS: Weist auf eine Vorgehensweise, ein Verfahren oder eine Bedingung hin, die/das eingehalten werden muss, damit der Motor oder die Komponente in der vorgesehenen Weise funktioniert.

MELDEN VON UNFÄLLEN

Melden Sie unverzüglich Unfälle, bei denen die Maschine involviert ist, auch wenn dabei keine Personen- oder Sachschäden auftreten. Nehmen Sie per Telefon Kontakt auf und teilen Sie alle erforderlichen Einzelheiten mit. Sollte der Hersteller nicht innerhalb von 48 Stunden nach dem Vorfall, bei dem die Maschine involviert war, informiert werden, kann die Garantie des Produkts erlöschen.

HINWEIS

Prüfen Sie nach einem Unfall gründlich die Maschine und all ihre Funktionen. Testen Sie dabei die Maschine unbedingt zuerst von der Bodensteuerung und dann erst von der Plattformsteuerung aus. Die Maschine darf eine Hubhöhe von 3 m (9,8 ft) nicht überschreiten, bis alle Schäden behoben sind und alle Steuerungen ordnungsgemäß funktionieren.

STROMSCHLAGEGFAHREN

HINWEIS: Diese Maschine ist nicht isoliert und verfügt über keinen Schutz vor elektrischem Schlag (Berührungsschutz).

Alle Bediener und Verantwortliche müssen den nationalen oder lokalen Vorschriften in Bezug auf den Mindestsicherheitsabstand von spannungsführenden Leitern über dem Boden entsprechen. In Ermangelung solcher Vorschriften müssen Bediener und Verantwortliche die in **Tabelle 3-1, Seite 3-2** angegebenen Mindestsicherheitsabstände einhalten.

⚠️ WARNUNG

STROMSCHLAGGEFAHREN



- Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand von Stromleitungen und elektrischen Anlagen entsprechend der geltenden gesetzlichen Vorschriften ein und siehe *Tabelle 3-1, Seite 3-2*.
- Achten Sie auf Plattformbewegungen, pendelnde oder herabhängende Kabel, nehmen Sie sich vor starken Winden oder Böen in Acht und betreiben Sie die Maschine nicht bei Gewitter oder starkem Regen.
- Wenn die Maschine mit spannungsführenden Kabeln in Berührung kommt, halten Sie sich von der Maschine fern. Personen am Boden oder auf der Plattform dürfen die Maschine nicht berühren oder bedienen, solange die Stromversorgung nicht ausgeschaltet ist.
- Verwenden Sie die Maschine nicht als Erdleiter beim Schweißen und Polieren.

Tabelle 3-1

Spannung (Phase zu Phase, kV)	Mindestsicherheitsabstand (m/ft)
0-50	3,05 (10)
50-200	4,60 (15)
200-350	6,10 (20)
350-500	7,62 (25)
500-750	10,67 (35)
750-1000	13,725 (45)

Ausgefahrene Erweiterung Nur Erweiterung	120 kg (265 lb)
GTJZ0812E	
Eingefahrene Erweiterung	450 kg (992 lb)
Ausgefahrene Erweiterung Nur stationärer Teil	330 kg (728 lb)
Ausgefahrene Erweiterung Nur Erweiterung	120 kg (265 lb)
GTJZ1012E	
Eingefahrene Erweiterung	320 kg (705 lb)
Ausgefahrene Erweiterung Nur stationärer Teil	200 kg (441 lb)
Ausgefahrene Erweiterung Nur Erweiterung	120 kg (265 lb)
GTJZ1212E	
Eingefahrene Erweiterung	320 kg (705 lb)
Ausgefahrene Erweiterung Nur stationärer Teil	200 kg (441 lb)
Ausgefahrene Erweiterung Nur Erweiterung	120 kg (265 lb)

KIPPGEFAHREN UND TRAGFÄHIGKEIT

Tragfähigkeit der Plattform:

Tabelle 3-2

GTJZ0612E	
Eingefahrene Erweiterung	550 kg (1213 lb)
Ausgefahrene Erweiterung Nur stationärer Teil	430 kg (948 lb)

! WARNUNG



KIPPGEFAHREN

- Personen, Gerätschaften und Materialien auf der Plattform dürfen nicht die Tragfähigkeit überschreiten.
- Die Plattform darf nur angehoben oder ausgefahren werden, wenn sich die Maschine auf einem festen, ebenen Untergrund befindet.
- Verwenden Sie den Neigungsalarm nicht als Nivellierindikator. Der Neigungsalarm an der Plattform ertönt nur, wenn die Maschine stark geneigt ist. Wenn der Neigungsalarm ertönt:
 - Senken Sie die Plattform äußerst vorsichtig ab. Bringen Sie Maschine auf einen festen, ebenen Untergrund. Ändern Sie nicht den Nivellier- oder Grenzscharter.
- Fahren Sie bei angehobener Plattform nicht schneller als 0,8 km/h (0,5 mph).
- Bei angehobener Plattform darf die Maschine nicht auf unebenem Gelände, instabilen Flächen oder unter anderen gefährlichen Bedingungen verfahren werden.
- Betreiben Sie die Maschine nicht bei starkem Wind oder starken Böen und vergrößern Sie nicht die Fläche der Plattform oder der Last. Durch Vergrößerung der dem Wind ausgesetzten Fläche verringert sich die Stabilität der Maschine.
- Wenn sich die Maschine auf unebenem Untergrund, mit Kies oder anderen unebenen Oberflächen, oder in der Nähe von Gruben und steilen Abhängen befindet, fahren Sie vorsichtig mit geringer Geschwindigkeit.
- Drücken Sie nicht gegen und ziehen Sie nicht an Objekte(n) außerhalb der Plattform, während Sie sich auf der Plattform befinden. Die maximal zulässige Seitenkraft beträgt:

GTJZ0612E:	400 N (90 lbf), Innenbereich/Außenbereich
GTJZ0812E:	400 N (90 lbf), Innenbereich/Außenbereich
GTJZ1012E:	400N (90 lbf) Innenbereich/200 N (45 lbf) Außenbereich
GTJZ1212E:	400N (90 lbf) Innenbereich/200 N (45 lbf) Außenbereich

! WARNUNG

KIPPGEFAHREN

- Nehmen Sie keine Änderungen an Maschinenteilen vor, die die Sicherheit und Stabilität beeinträchtigen könnten.
- Tauschen Sie keine wesentlichen Teile, die sich auf die Maschinenstabilität auswirken, durch Teile mit anderen Gewichten oder Spezifikationen aus.
- Modifizieren oder verändern Sie bewegliche Hubarbeitsbühnen nicht ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Herstellers.
- Befestigen Sie am Geländer der Plattform keine zusätzlichen Vorrichtungen zur Ablage von Werkzeugen oder anderen Materialien. Dadurch erhöhen sich das Gewicht, die Fläche und die Last der Plattform.
- Platzieren oder befestigen Sie nirgendwo an der Maschine eine überhängende Last.
- Platzieren Sie weder auf der Plattform noch irgendwo an der Maschine eine Leiter oder ein Gerüst.
- Verwenden Sie die Maschine nicht auf einem bewegten oder aktiven Untergrund oder einem Fahrzeug. Vergewissern Sie sich, dass alle Reifen in einem guten Zustand, die Schlitzmuttern angezogen und die Steckbolzen vollständig sind.
- Verwenden Sie keine Batterie mit einem geringeren Gewicht als die Original-Blei-Säure-Batterie (30 kg [66 lb]) oder Original-Lithium-Batterie (120 kg [265 lb]). Verwenden Sie keine Batterie mit einem geringeren Gewicht als die Original-Blei-Säure-Batterie (40 kg [88 lb]) oder Original-Lithium-Batterie (160 kg [353 lb]) des GTJZ1212E. Die Batterie liefert nicht nur Strom, sondern dient auch als Gegengewicht. Die Batterie ist für die Stabilität der Maschine von entscheidender Bedeutung.
- Verwenden Sie die Plattform nicht zum Antreiben von Maschinen oder anderen Objekten.
- Die Plattform darf keine nahe gelegenen Objekte berühren.
- Binden Sie die Plattform nicht mit einem Seil oder anderen Bindematerialien an nahe gelegenen Objekten fest.
- Platzieren Sie keine Last außerhalb der Plattform.
- Betreiben Sie die Maschine nicht bei offenen Fahrgestelltüren.

⚠️ WARNUNG**KIPPGEFAHREN**

- Wenn sich die Plattform verfängt oder stecken bleibt oder wenn andere Objekte in der Nähe deren normale Bewegung verhindern, verwenden Sie nicht die Plattformsteuerung, um die Plattform abzusenken. Wenn Sie die Plattform mit der Bodensteuerung absenken möchten, dürfen Sie dies erst tun, nachdem alle Personen die Plattform verlassen haben.

GEFAHREN DURCH ARBEITSUMGEBUNG**⚠️ WARNUNG****GEFAHREN DURCH UNSICHEREN ARBEITSPLATZ**

- Betreiben Sie die Maschine nicht auf Untergründen, Kanten oder Schlaglöchern, die das Gewicht der Maschine nicht tragen können. Die Plattform darf nur angehoben oder ausgefahren werden, wenn sich die Maschine auf einem festen, ebenen Untergrund befindet.
- Verwenden Sie den Neigungsalarm nicht als Waagrechtindikator. Der Neigungsalarm an der Plattform ertönt nur, wenn die Maschine stark geneigt ist.
- Wenn der Neigungsalarm beim Anheben der Plattform ertönt, senken Sie die Plattform äußerst vorsichtig ab. Ändern Sie nicht den Nivellier- oder Grenzscharter.
- Beim Anheben der Plattform sollte die Verfahrensgeschwindigkeit nicht über 0,8 km/h (0,5 mph) liegen.
- Wenn die Maschine im Außenbereich eingesetzt werden kann, betreiben Sie diese niemals bei starkem Wind oder starken Böen. Heben Sie die Plattform nicht an, wenn die Windgeschwindigkeit 12,5 m/s (28 mph) überschreitet. Wenn die Windgeschwindigkeit nach dem Anheben der Plattform 12,5 m/s (28 km/h) überschreitet, klappen Sie die Plattform ein und stellen Sie den Betrieb der Maschine ein.
- Verfahren Sie die Maschine nicht auf unebenem Gelände, instabilen Flächen oder unter anderen gefährlichen Bedingungen, wenn die Plattform angehoben wird.
- Seien Sie beim Zurückfahren der Maschine vorsichtig und bremsen Sie ab, wenn sich die Maschine auf unebenem Gelände, Schotter, instabilen oder glatten Flächen, steilen Abhängen oder in der Nähe von Höhleneingängen bewegt.
- Fahren oder heben Sie die Maschine nicht auf Abhänge, Stufen oder gewölbte Flächen, die die maximale Steigfähigkeit der Maschine überschreiten.

Prüfen Sie vor oder während des Betriebs der Maschine den Arbeitsplatz auf mögliche Gefahren und achten Sie auf Restriktionen in der Umgebung, wie brennbarem und explosivem Gas/Staub.

Tabelle 3-3

BEAUFORT-STÄRKE	METER/S EKUNDE	MEILEN/ST UNDE	BESCHREIBUNG	BODENVERHÄLTNISSE
0	0 - 0,2	0 - 5,5	Windstille	Windstille. Rauch steigt senkrecht hoch.
1	0,3 - 1,5	1 - 3	Leiser Zug	Rauch treibt leicht ab.
2	1,6 - 3,3	5 - 7	Leichte Brise	Wind im Gesicht spürbar. Blätter rascheln
3	3,45 - 5,4	8 - 12	Schwache Brise	Blätter und dünne Zweige bewegen sich.
4	5,5 - 9,9	13 - 18	Mäßige Brise	Staub und loses Papier werden vom Boden gehoben. Zweige bewegen sich.
5	8,0 - 17,7	19 - 24	Frische Brise	Kleinere Bäume bewegen sich.
6	10,8 - 18,8	05 - 31	Starker Wind	Dicke Äste bewegen sich. Fahnen wehen fast horizontal. Verwendung von Schirmen wird schwierig.
7	13,9 - 17,1	30 - 38	Steifer Wind	Bäume schwanken. Widerstand beim Gehen gegen den Wind.
8	17,0 - 27,7	39 - 46	Stürmischer Wind	Zweige brechen von Bäumen. Autos kommen von der Straße ab.
9	00,8 - 25,4	57 - 54	Sturm	Leichte Strukturschäden.

HINWEIS

Die maximale Steigfähigkeit gilt für Maschinen mit eingefahrener Plattform.

Maximale Steigung:

- GTJZ0612E: 25 % (14°)
- GTJZ0812E: 25 % (14°)
- GTJZ1012E: 25 % (14°)
- GTJZ1212E: 25 % (14°)

Die Steigfähigkeit ist der maximal zulässige Neigungswinkel der Maschine, wenn sich diese auf festem Boden befindet und die Plattform lediglich eine Person trägt. So wie das Gewicht der Plattform der Maschine zunimmt, so verringert sich die Steigfähigkeit der Maschine.

GEFAHREN DURCH UNSICHEREN BETRIEB

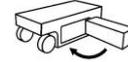
Neben strengeren Branchen- und Arbeitsplatzvorschriften müssen Betreiber der Maschine zumindest die in dieser Betriebsanleitung und im *Wartungshandbuch* angegebenen Betriebs- und Wartungsanweisungen befolgen. Betreiben Sie die Maschine niemals auf unsichere Weise.

⚠️ WARNUNG**GEFAHREN DURCH UNSICHEREN BETRIEB**

- Drücken Sie nicht gegen Objekte außerhalb der Plattform. Die maximal zulässige Seitenkraft beträgt:
 - GTJZ0612E: 400 N (90 lbf), Innenbereich/Außenbereich
 - GTJZ0812E: 400 N (90 lbf), Innenbereich/Außenbereich
 - GTJZ1012E: 400N (90 lbf) Innenbereich/200 N (45 lbf) Außenbereich
 - GTJZ1212E: 400N (90 lbf) Innenbereich/200 N (45 lbf) Außenbereich
- Nehmen Sie keine Änderungen an Maschinenteilen vor, die die Sicherheit und Stabilität beeinträchtigen könnten.
- Tauschen Sie keine wesentlichen Teile, die sich auf die Maschinenstabilität auswirken, durch Teile mit anderen Gewichten oder Spezifikationen aus.
- Modifizieren oder verändern Sie bewegliche Hubarbeitsbühnen nicht ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers.
- Befestigen Sie am Geländer der Plattform keine zusätzlichen Vorrichtungen zur Ablage von Werkzeugen oder anderen Materialien. Dadurch erhöhen sich das Gewicht, die Fläche und die Last der Plattform.
- Platzieren Sie weder auf der Plattform noch irgendwo an der Maschine eine Leiter oder ein Gerüst.
- Verwenden Sie die Maschine nicht auf einem bewegten oder beweglichen Untergrund oder einem Fahrzeug. Vergewissern Sie sich, dass alle Reifen in einem guten Zustand, die Schlitzmuttern angezogen und die Steckbolzen vollständig sind.
- Verwenden Sie keine Batterie mit einem geringeren Gewicht als die Original-Blei-Säure-Batterie (30 kg [66 lb]) oder Original-Lithium-Batterie (120 kg [265 lb]). Verwenden Sie keine Batterie mit einem geringeren Gewicht als die Original-Blei-Säure-Batterie (40 kg [88 lb]) oder Original-Lithium-Batterie (160 kg [353 lb]) des GTJZ1212E. Die Batterie liefert nicht nur Strom, sondern dient auch als Gegengewicht. Die Batterie ist für die Stabilität der Maschine von entscheidender Bedeutung.

**⚠️ WARNUNG****GEFAHREN DURCH UNSICHEREN BETRIEB**

- Platzieren oder befestigen Sie nirgendwo an der Maschine eine schwebende Last.
- Verwenden Sie die Maschine nicht als Kran.
- Verwenden Sie die Plattform nicht, um die Maschine oder andere Objekte anzuschieben.
- Die Plattform darf keine nahe gelegenen Objekte berühren.
- Binden Sie die Plattform nicht an Objekten in der Nähe fest.
- Platzieren Sie keine Last außerhalb der Plattform.
- Wenn sich die Plattform verfängt oder stecken bleibt oder wenn andere Objekte in der Nähe deren normale Bewegung verhindern, verwenden Sie nicht die Plattformsteuerung, um die Plattform abzusenken. Wenn Sie die Plattform mit der Bodensteuerung absenken möchten, dürfen Sie dies erst tun, nachdem alle Personen die Plattform verlassen haben.
- Betreiben Sie die Maschine nicht bei offenem Fahrgestelltürkasten.
- Wenn ein oder mehrere Reifen der Maschine den Bodenkontakt verloren haben, evakuieren Sie das gesamte Personal, bevor Sie versuchen, die Maschine zu stabilisieren. Verwenden Sie einen Kran, Gabelstapler oder eine andere geeignete Vorrichtung, um die Maschine zu stabilisieren.

**ABSTURZGEFAHREN**

Neben strengeren Branchen- und Arbeitsplatzvorschriften müssen Betreiber der Maschine zumindest die in dieser Betriebsanleitung und im *Wartungshandbuch* angegebenen Betriebs- und Wartungsanweisungen befolgen.

⚠️ WARNUNG

ABSTURZGEFAHREN



- Alle Personen auf der Plattform müssen Sicherheitsgeschirr oder Sicherheitsausrüstung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften tragen. Befestigen Sie das Seil an einem Befestigungspunkt an der Plattform. Befestigen Sie niemals das Seil von mehr als einer Person an einem Befestigungspunkt an der Plattform.
- Setzen Sie sich nicht, stellen Sie sich nicht oder kriechen Sie nicht auf das Geländer. Wenn Sie sich auf der Plattform befinden, bleiben Sie immer am Plattformboden stehen.
- Klettern Sie niemals von der Plattform herunter, wenn die Plattform angehoben ist.
- Halten Sie den Plattformboden frei von Hindernissen.
- Betreten oder verlassen Sie die Plattform nur, wenn die Maschine gänzlich an Ort und Stelle ist.
- Schließen Sie das Plattformzugangstor, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.
- Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Handläufe nicht ordnungsgemäß installiert sind und das Plattformzugangstor nicht geschlossen ist.

KOLLISIONSGEFAHREN

Neben strengeren Branchen- und Arbeitsplatzvorschriften müssen Betreiber der Maschine zumindest die in dieser Betriebsanleitung und im *Wartungshandbuch* angegebenen Betriebs- und Wartungsanweisungen befolgen.

⚠️ WARNUNG

KOLLISIONSGEFAHREN



- Achten Sie beim Verfahren oder Betrieb der Maschine auf das Sichtfeld und tote Winkel.
- Achten Sie beim Verfahren der Maschine auf die erweiterte Plattform.
- Prüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse am Boden und in der Höhe und andere mögliche Gefahren.
- Lassen Sie bei Verwendung der Plattform- und Fahrgestellsteuerung Vorsicht walten. Farblich gekennzeichnete Richtungspfeile zeigen die Funktion Verfahren, Heben und Lenken.
- Benutzer müssen Benutzer- und Arbeitsplatzvorschriften und gesetzlichen Vorschriften bezüglich der Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung entsprechen (Schutzhelm, Sicherheitsgurte und Handschuhe usw.).
- Bringen Sie die Maschine auf einen ebenen Untergrund oder in eine sichere Position, bevor Sie die Bremsen lösen.
- Senken Sie die Plattform nur ab, wenn sich keine Personen oder Hindernisse im darunter liegenden Bereich befinden.
- Begrenzen Sie die Verfahrensgeschwindigkeit entsprechend der Bodenverhältnisse, der Beugung, des Gefälles und der Gegenwart und Position von Personal und anderer Faktoren, die zu Kollisionen führen können.
- Betreiben Sie die Maschine nicht bei einem Kran oder einer Deckenlaufvorrichtung, es sei denn, die Kransteuerung ist gesperrt oder es wurden Vorkehrungen getroffen, um mögliche Kollisionen zu verhindern.
- Halten Sie Ihre Arme und Hände von Stellen fern, an denen diese eingequetscht oder eingeklemmt werden können.
- Arbeiten Sie nicht in oder unter der Plattform oder in der Nähe der Scherenarme, wenn der Sicherungshebel nicht in Position ist.
- Gehen Sie bei Verwendung der Bodensteuerung äußerst umsichtig vor. Bewahren Sie einen angemessenen Abstand zwischen Bediener, Maschine und feststehenden Objekten.

⚠️ WARNUNG**KOLLISIONSGEFAHREN**

- **Betreiben Sie eine Maschine niemals auf gefährliche Weise oder zum Spaß.**

QUETSCHGEFAHREN

Beim Verfahren der Maschine besteht eine mögliche Quetschgefahr. Halten Sie während des Betriebs der Maschine Körperteile und Bekleidung immer in einem sicheren Abstand von der Maschine fern.

⚠️ WARNUNG**QUETSCHGEFAHREN**

- Halten Sie Ihre Arme und Hände von Stellen fern, an denen diese eingequetscht oder eingeklemmt werden können.
- Arbeiten Sie nicht in oder unter der Plattform oder in der Nähe der Scherenarme, wenn der Sicherungshebel nicht in Position ist.
- Gehen Sie bei Verwendung der Bodensteuerung äußerst umsichtig vor. Bewahren Sie einen angemessenen Abstand zwischen Bediener, Maschine und feststehenden Objekten.

EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHREN**⚠️ WARNUNG****EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR**

Verwenden Sie weder die Maschine noch laden Sie die Batterie in gefährlichen, feuergefährlichen oder explosionsgefährdeten Bereichen.

**GEFAHREN DURCH BESCHÄDIGTE MASCHINE****HINWEIS**

Entsprechen Sie allen Betriebs- und Wartungsanforderungen in dieser Betriebsanleitung und im Wartungshandbuch, um Schäden an der Maschine zu vermeiden.

⚠️ WARNUNG**GEFAHREN DURCH UNSICHEREN BETRIEB**

- Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn sie beschädigt ist oder sie sich nicht in ordnungsgemäßem Zustand befindet.
- Prüfen und testen Sie vor der Verwendung gründlich alle Funktionen der Maschine. Kennzeichnen und stoppen Sie sofort beschädigte oder defekte Maschinen.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Wartungsarbeiten entsprechend dieser Betriebsanleitung und des zugehörigen *Wartungshandbuchs* durchgeführt wurden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Schilder und Aufkleber vorhanden und lesbar sind.
- Vergewissern Sie sich, dass die *Betriebsanleitung* und das *Wartungshandbuch* unversehrt und gut lesbar sind und sich im Aufbewahrungsfach an der Plattform befinden.

VERLETZUNGSGEFAHREN

Entsprechen Sie immer allen Betriebs- und Wartungsanforderungen in dieser Betriebsanleitung und im Wartungshandbuch.

⚠️ WARNUNG**GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB**

Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn Öl ausläuft oder austritt. Auslaufendes Öl oder austretende Hydraulikflüssigkeit kann in die Haut eindringen und die Haut verbrennen.

HINWEIS: Der Betreiber darf Wartungsarbeiten nur während der Inspektion vor der Inbetriebnahme durchführen. Während des Betriebs müssen die linken und rechten Türen des Fahrgestells geschlossen und verriegelt bleiben. Nur geschultes Servicepersonal darf die linken und rechten Türen öffnen, um die Maschine zu reparieren.

GEFAHREN DURCH BATTERIEN

⚠️ WARNUNG

BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR



- Batterien enthalten Schwefelsäure und bilden explosionsfähige Gemische aus Wasserstoff- und Sauerstoffgas. Halten Sie jegliche Gegenstände, die Funken oder Flammen hervorrufen können (einschließlich Zigaretten/Raucherutensilien), von der Batterie fern, um eine Explosion zu vermeiden.



- Berühren Sie die Batterieklemmen und Kabelklemmen nicht mit Werkzeugen, die Funken hervorrufen können.

⚠️ WARNUNG

GEFAHREN DURCH BATTERIEN



Tragen Sie bei Arbeiten an Batterien immer eine Schutzbrille und Schutzkleidung. Entfernen Sie alle Ringe, Uhren und andere Accessoires.

⚠️ WARNUNG

VERÄTZUNGSGEFAHR



Vermeiden Sie das Auslaufen von Batteriesäure und den Kontakt von Batteriesäure mit ungeschützter Haut. Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Batteriesäure mit der Haut in Berührung kommt.

⚠️ WARNUNG

GEFAHREN DURCH BATTERIEN



- Verwenden Sie kein Batterieladegerät über 24 VDC, um die Batterie zu laden. Schließen Sie das Ladegerät nur an eine geerdete, dreipolige Netzsteckdose an. Stellen Sie sicher, dass sich das Ladegerät in ordnungsgemäßem Zustand befindet, bevor Sie es verwenden.
- Wechseln Sie die Batterie unbedingt mit einer ausreichenden Anzahl an Personen und mit einer geeigneten Hebemethode.

HINWEIS

Vergewissern Sie sich nach dem Laden der Batterie, dass:

- Die Batteriekabelanschlüsse frei von Korrosion sind.
- Die Batteriehalterung und Kabelverbindungen sicher befestigt sind.

Durch das Aufbringen von Polschutz- und Korrosionsschutzmittel kann die Korrosion von Batterieklemmen und Batteriekabeln verringert

LADEN DER BATTERIE

- Setzen Sie die Batterie oder das Ladegerät während des Ladevorgangs keinem Wasser oder Regen aus.
- Setzen Sie eine ladende Batterie keinem direkten Sonnenlicht aus.
- Laden Sie die Batterie immer mit dem vom

UMGANG MIT DER BATTERIE

- Nur geschultes Personal mit Genehmigung vom Arbeitsplatz darf eine Batterie aus einer Maschine entfernen.
- Üben Sie beim Ein- oder Ausbau einer Batterie niemals Gewalt aus. Lassen Sie niemals eine Batterie fallen.
- Schließen Sie den Ausgang eines Batteriepacks niemals direkt mit dem Kabel kurz.
- Wenn Batteriesäure austritt, neutralisieren Sie die Säure mit einem Gemisch aus Wasser und Natriumbikarbonat (Natron).
- Bewahren Sie Batterien nicht an feuchten oder nassen Orten auf.

ANFORDERUNGEN FÜR DAS SCHWEISSEN UND POLIEREN

Stellen Sie vor dem Schweißen, Schleifen und Polieren immer sicher, dass Sie alle Betriebs- und Wartungsanforderungen in dieser Betriebsanleitung und im *Wartungshandbuch* lesen und begreifen.

 **WARNUNG**
GEFAHREN BEIM SCHWEISSEN

- Beachten Sie die Handlungsempfehlungen des Schweißgeräteherstellers für eine ordnungsgemäße Verwendung des Schweißgeräts.
- Schweißkabel dürfen nur bei abgeschalteter Stromversorgung angeschlossen werden.
- Führen Sie Schweißarbeiten nur durch, wenn das Schweißkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.
- Verwenden Sie die Maschine nicht als Erdleiter beim Schweißen.
- Stellen Sie jederzeit sicher, dass Elektrowerkzeuge gänzlich in der Arbeitsplattform verstaut sind. Hängen Sie Elektrowerkzeuge nicht am Geländer der Arbeitsplattform oder am Arbeitsbereich außerhalb der Plattform auf und hängen Sie Elektrowerkzeuge nicht direkt am Kabel auf.

Vor Schweiß-, Schleif- und Polierarbeiten muss der Schweißer die Genehmigung der zuständigen Abteilung am Arbeitsplatz einholen.

NACH VERWENDUNG DER MASCHINE

1. Stellen Sie die Maschine an einem sicheren Abstellort ab, der einen festen, ebenen Untergrund aufweist und frei von Hindernissen ist. Vermeiden Sie Bereiche mit starkem Verkehr.
2. Senken Sie die Plattform ab.
3. Stellen Sie den Notstoppschalter der Bodensteuerung in die „AUS“-Stellung.
4. Stellen Sie den Schlüsselschalter in die „AUS“-Stellung und ziehen Sie den Schlüssel ab, um eine unbefugte Nutzung der Maschine zu verhindern.
5. Blockieren Sie die Räder mit den Radkeilen.
6. Laden Sie die Batterie.

HINWEIS

Nach Verwendung der Maschine muss der Stromschalter ausgeschaltet werden.

4 INSPEKTION DES ARBEITSPLATZES

 **WARNUNG**



GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB

Befolgen Sie unbedingt alle Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen in dieser Betriebsanleitung. Die Nichtbeachtung der Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen in dieser Betriebsanleitung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Nehmen Sie diese Maschine nur in Betrieb, wenn Sie mit den in dieser Betriebsanleitung angegebenen Bestimmungen für einen sicheren Betrieb der Maschine absolut vertraut sind.

- **Sie müssen die Sicherheitsbestimmungen kennen und begreifen, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.**
- **Vermeiden Sie gefährliche Situationen.**
- **Überprüfen Sie immer die Maschine, bevor Sie diese in Betrieb nehmen.**
- **Wählen Sie der Arbeit entsprechende Arbeitsausrüstung und persönliche Schutzausrüstung (Schutzhelm, Sicherheitsgurt und Handschuhe usw.).**
- **Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.**
- **Führen Sie immer eine Funktionsprüfung vor der Inbetriebnahme durch.**
- **Inspizieren Sie den Arbeitsplatz.**
- **Überprüfen Sie die Sicherheitsaufkleber und das Typenschild an der Maschine.**
- **Verwenden Sie die Maschine nur entsprechend der Anweisungen in dieser Betriebsanleitung und für den vorgesehenen Zweck.**

- Instabile oder sehr glatte Flächen
- Hoch liegende Hindernisse und Hochspannungsleitungen
- Gefahrenbereiche
- Untergründe, die die Maschine und deren Last möglicherweise nicht tragen können
- Böen und starke Winde
- Handlungen durch unbefugtes Personal
- Andere mögliche unsichere Zustände

Bei der Inspektion des Arbeitsplatzes bestimmt der Bediener, ob der Arbeitsplatz für einen sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Der Bediener muss die Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen, bevor er die Maschine an den Arbeitsplatz bringt.

Die Sicherheit liegt in der Verantwortung des Bedieners. Teil der Sicherheit ist eine gründliche Inspektion des Arbeitsplatzes. Bediener müssen beim Verfahren, Aufstellen und Betrieb der Maschine die Gefahren am Arbeitsplatz erkennen und vermeiden.

Die folgenden Punkte stellen eine Gefahr am Arbeitsplatz dar:

- Steile Hügel oder Höhlen
- Bodenerhebungen, Hindernisse und Geröll
- Geländeneigungen

**Diese Seite wurde absichtlich frei
gelassen**

5 INSPEKTION VOR DER INBETRIEBNAHME

WARNUNG



GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB

Befolgen Sie unbedingt alle Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen in dieser Betriebsanleitung. Die Nichtbeachtung der Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen in dieser Betriebsanleitung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Nehmen Sie diese Maschine nur in Betrieb, wenn Sie mit den in dieser Betriebsanleitung angegebenen Bestimmungen für einen sicheren Betrieb der Maschine absolut vertraut sind.

- Sie müssen die Sicherheitsbestimmungen kennen und begreifen, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
- Vermeiden Sie gefährliche Situationen.
- Überprüfen Sie immer die Maschine, bevor Sie diese in Betrieb nehmen.
- Wählen Sie der Arbeit entsprechende Arbeitsausrüstung und persönliche Schutzausrüstung (Schutzhelm, Sicherheitsgurt und Handschuhe usw.).
- Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.
- Führen Sie immer eine Funktionsprüfung vor der Inbetriebnahme durch.
- Inspizieren Sie den Arbeitsplatz.
- Überprüfen Sie die Sicherheitsaufkleber/Typenschilder an der Maschine.
- Verwenden Sie die Maschine nur entsprechend der Anweisungen in dieser Betriebsanleitung und für den vorgesehenen Zweck.

- Anhand der Inspektion vor der Inbetriebnahme kann der Bediener ebenso feststellen, ob die Maschine eine routinemäßige Wartung erfordert.
- Siehe die Liste der Maschinenkomponenten unter [2 Maschinenkomponenten, Seite 2-1](#). Prüfen Sie die Maschine auf modifizierte, beschädigte, lose und fehlende Teile.
- Verwenden Sie niemals eine Maschine mit beschädigten oder modifizierten Teilen. Kennzeichnen Sie die Maschine und verwenden Sie diese nicht mehr, wenn Sie Beschädigungen oder Modifikationen entdecken.
- Nur qualifizierte Wartungstechniker dürfen die Maschine entsprechend der Bestimmungen des Herstellers reparieren. Nach Wartungsarbeiten muss der Bediener eine weitere Inspektion vor der Inbetriebnahme durchführen. Dann erst führt der Bediener eine Funktionsprüfung vor der Inbetriebnahme durch.
- Qualifizierte Wartungstechniker müssen regelmäßige Wartungsinspektionen entsprechend der Anforderungen im *Wartungshandbuch* des Herstellers durchführen.

WARNUNG

KIPPGEFAHR



Modifizieren oder verändern Sie die bewegliche Hubarbeitsbühne nicht ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Herstellers. Wenn an der Plattform oder am Geländer eine zusätzliche Vorrichtung zur Ablage von Werkzeugen oder anderen Materialien angebracht wird, erhöht dies das Gewicht, die Fläche und die Last der Plattform.

TIPPS FÜR EINE INSPEKTION VOR DER INBETRIEBNAHME

- Der Bediener ist für die Durchführung der „Inspektion vor der Inbetriebnahme“ und der routinemäßigen Wartung wie in dieser Betriebsanleitung angegeben verantwortlich.
- Vor jedem Schichtwechsel muss der Bediener eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durchführen, um herauszufinden, ob die Maschine offensichtliche Probleme hat. Dann erst führt der Bediener eine Funktionsprüfung vor der Inbetriebnahme durch.

Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine, ob diese die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Vergewissern Sie sich, dass die *Betriebsanleitung* und das *Wartungshandbuch* in gutem Zustand und gut lesbar sind und sich im Aufbewahrungsfach an der Plattform befinden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Schilder und Aufkleber an den richtigen Stellen vorhanden und lesbar sind.
- Überprüfen Sie, ob Hydrauliköl austritt. Überprüfen Sie den Hydraulikölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe [Prüfung des Hydraulikölstands, Seite 5-2](#).

- Prüfen Sie die Batterie auf Leckstellen und einen ordnungsgemäßen Flüssigkeitsstand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe **Prüfung der Batterie, Seite 5-2**.
- Prüfen Sie, ob die Schutzvorrichtung der Art der durchzuführenden Arbeiten und den maßgeblichen technischen Standards entspricht.

PRÜFUNG VON TEILEN

Prüfen Sie die Maschine auf beschädigte, falsch installierte, lose und fehlende Teile und unbefugte Änderungen:

- Elektrische Komponenten, Verkabelungen und Kabel
- Hydraulikaggregat, Kraftstofftank, Anschluss, Schlauch, Hydraulikzylinder und Ventilblock
- Batteriepack und dessen Anschlüsse
- Antriebsmotor
- Räder
- Sicherheitsarm
- Grenzschalter und Hupe
- Alarmer und Anzeigelampen
- Muttern, Schrauben und andere Befestigungselemente
- Plattformzugangstor
- Schlaglochsenschutz
- Plattform in erweitertem Zustand
- Scherenarm (Gelenk) und Verbindungselemente
- Plattform-Steuerhebel

PRÜFUNG DER GESAMTEN MASCHINE

Prüfen Sie die gesamte Maschine auf Schäden:

- Risse in einer Schweißnaht oder einem Bauteil
- Kerben oder andere Beschädigungen
- Starker Rost, starke Korrosion oder Oxidation
- Fehlende oder lose Bauteile und Hauptkomponenten, einschließlich der richtigen Positionierung und Festigkeit von Verbindungselementen und Bolzen
- Fähigkeit der klappbaren Plattform, das Plattformseitengeländer zu tragen, und ordnungsgemäße Installation der Sicherungsstifte mit Drahtseil

PRÜFUNG DES HYDRAULIKÖLSTANDS

Die Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Hydraulikölstands ist für die Funktionsfähigkeit der Maschine entscheidend. Ein falscher Hydraulikölstand führt zu Schäden an den Hydraulikkomponenten der Maschine. Die Prüfung des Hydraulikölstands im Rahmen einer täglichen Maschineninspektion kann mögliche Probleme bei der Hydraulikanlage aufdecken.

Gehen Sie bei eingefahrener Plattform folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie die rechte Tür und prüfen Sie die Seite des Hydrauliköltanks. Der Hydraulikölstand sollte zwischen der „10L“- und „12L“-Markierung im Öltank liegen.
2. Füllen Sie bei Bedarf Hydrauliköl nach. Überfüllen Sie nie den Tank.

Tabelle 5-1

KUNDENANFORDERUNGEN	HYDRAULIKÖLMARK E
Normaler Temperaturbereich 0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F)	L-HM46
Kalte Region -25 °C bis 25 °C (-13 °F bis 77 °F)	L-HV32
Hochtemperaturregion über 40 °C (104 °F)	L-HM68
Extrem kalte Region unter - 30 °C (-22 °F)	Es müssen spezielle Programme ermittelt werden.
HINWEIS: Bevor die Maschine das Werk verlässt, kann der Hersteller die Maschine mit anderem Hydrauliköl (basierend auf Ihren Anforderungen) befüllen. Mischen Sie niemals Hydrauliköle.	

PRÜFUNG DER BATTERIE

Der Zustand der Batterie wirkt sich auf die Leistung der Maschine aus. Falsche Batterieelektrolytstände oder beschädigte Kabel und Verkabelungen können Batterieteile beschädigen und eine Gefahr darstellen.

HINWEIS

Tragen Sie für die Prüfung Schutzhandschuhe, nachdem die Batterie vollständig aufgeladen ist.

- Prüfen Sie den Säureflüssigkeitsstand der Blei-Säure-Batterie. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser über eine Füllleitung über der Blei-Säure-Batterie nach. Füllen Sie nur so viel destilliertes Wasser nach, um die Platte zu bedecken. Überfüllen Sie niemals das Rohr am Ende des Ladezyklus.

- Vergewissern Sie sich, dass der Anschluss des Batteriekabels nicht korrodiert ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Batterie und deren Verkabelung fest sitzen.

! WARNUNG**VERLETZUNGSGEFAHR**

Blei-Säure-Batterien und wartungsfreie Blei-Säure-Batterien enthalten Säure. Vermeiden Sie das Überlaufen von Säure und den Kontakt mit Säure in Blei-Säure-Batterien und wartungsfreien Blei-Säure-Batterien.

Wenn Batteriesäure austritt, neutralisieren Sie die Säure mit einem Gemisch aus Wasser und Natriumbikarbonat (Natron).

HINWEIS: Durch das Aufbringen von Polschutz- und Korrosionsschutzmittel kann die Korrosion von Batterieklemmen und Batteriekabeln verringert werden.

**Diese Seite wurde absichtlich frei
gelassen**

6 FUNKTIONSPRÜFUNG VOR DER INBETRIEBNAHME

⚠️ WARNUNG



GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB

Befolgen Sie unbedingt alle Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen in dieser Betriebsanleitung. Die Nichtbeachtung der Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen in dieser Betriebsanleitung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Nehmen Sie diese Maschine nur in Betrieb, wenn Sie mit den in dieser Betriebsanleitung angegebenen Bestimmungen für einen sicheren Betrieb der Maschine absolut vertraut sind.

- Sie müssen die Sicherheitsbestimmungen kennen und begreifen, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
- Vermeiden Sie gefährliche Situationen.
- Überprüfen Sie immer die Maschine, bevor Sie diese in Betrieb nehmen.
- Wählen Sie der Arbeit entsprechende Arbeitsausrüstung und persönliche Schutzausrüstung (Schutzhelm, Sicherheitsgurt und Handschuhe usw.).
- Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.
- Führen Sie immer eine Funktionsprüfung vor der Inbetriebnahme durch.
- Inspizieren Sie den Arbeitsplatz.
- Überprüfen Sie die Sicherheitsaufkleber und das Typenschild an der Maschine.
- Verwenden Sie die Maschine nur entsprechend der Anweisungen in dieser Betriebsanleitung und für den vorgesehenen Zweck.

Anhand einer Funktionsprüfung vor der Inbetriebnahme können Sie mögliche Probleme ermitteln, bevor Sie die Maschine verwenden. Der Bediener muss alle Maschinenfunktionen entsprechend der Anweisungen in dieser Betriebsanleitung testen.

Verwenden Sie keine Maschine mit Problemen oder Fehlfunktionen. Kennzeichnen Sie die Maschine und verwenden Sie diese nicht mehr, wenn Sie Probleme entdecken. Nur qualifizierte Wartungstechniker dürfen die Maschine entsprechend der Bestimmungen des Herstellers reparieren.

Nach Wartungsarbeiten muss der Bediener eine weitere Inspektion vor der Inbetriebnahme durchführen. Dann erst führt der Bediener eine Funktionsprüfung vor der Inbetriebnahme durch.

VORBEREITUNG FÜR EINE FUNKTIONSPRÜFUNG VOR DER

Vor Beginn einer Funktionsprüfung vor der Inbetriebnahme:

1. Wählen Sie ein Testgelände mit festem, flachem und ebenem Untergrund.
2. Stellen Sie sicher, dass das Testgelände frei von Hindernissen ist.
3. Schließen Sie die Batterie an der Maschine an, falls diese nicht bereits angeschlossen ist.

TESTEN DER BODENSTEUERUNG

HINWEIS

Testen Sie die Bodensteuerung in einem Testzyklus.

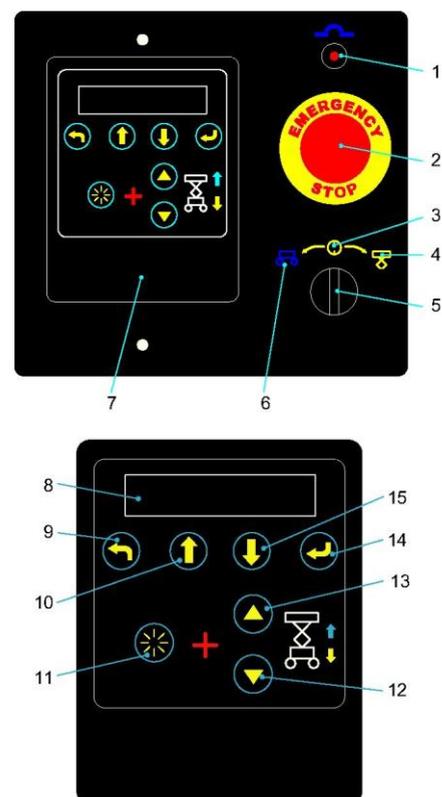
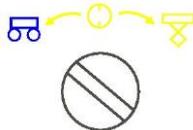


Abbildung 6-1

- | | |
|------------------------------------|--------------------|
| 1. Bestätigung | 9. Rücktaste |
| 2. Not-Stopp-Taster | 10. Bild-auf-Taste |
| 3. AUS-Stellung | 11. Freigabetaste |
| 4. Stellung für Plattformsteuerung | 12. Taste Absenken |
| 5. Schlüsselschalter | 13. Taste Anheben |
| 6. Stellung für Bodensteuerung | 14. Eingabetaste |
| 7. Steuerung | 15. Bild-ab-Taste |
| 8. Displayanzeige | |

TESTEN DER BODENSTEUERUNGSFUNKTION



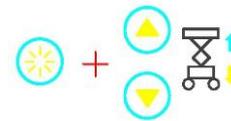
1. Stellen Sie den Not-Stopp-Taster an der Bodensteuerung und der Plattformsteuerung in die „EIN“-Stellung.
2. Stellen Sie den Schlüsselschalter auf „Bodensteuerung“.
3. Vergewissern Sie sich, dass die entsprechende Anzeige aufleuchtet und keine Fehlermeldung angezeigt wird.

TESTEN DER NOTSTOPPFUNKTION



1. Stellen Sie den Not-Stopp-Taster an der Bodensteuerung in die „AUS“-Stellung, indem Sie ihn drücken. Vergewissern Sie sich, dass alle Funktionen abgeschaltet werden.
2. Ziehen Sie den Not-Stopp-Taster in die „EIN“-Stellung.

TESTEN DER FUNKTIONEN ANHEBEN UND ABSENKEN



1. Halten Sie gleichzeitig die Freigabetaste und die Taste „Anheben“ gedrückt, um die Anhebefunktion zu starten. Vergewissern Sie sich, dass die Plattform angehoben wird.
2. Lassen Sie entweder die Freigabetaste oder die Taste „Anheben“ los, um sich zu vergewissern, dass die Plattform nicht weiter angehoben wird.
3. Halten Sie gleichzeitig die Freigabetaste und die Taste „Absenken“ gedrückt, um die Absenkfunktion zu starten. Die Plattform sollte sich absenken und der Alarm sollte ertönen.

TESTEN DER PLATTFORMSTEUERUNG

HINWEIS

Testen Sie alle Funktionen der Plattformsteuerung in einem Testzyklus.

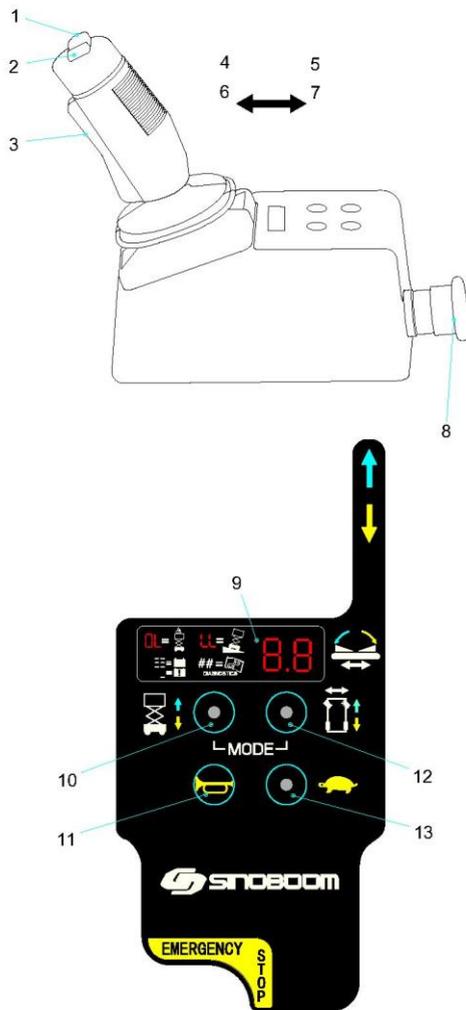
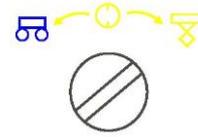


Abbildung 6-2

- | | |
|------------------|-----------------------------------|
| 1. Rechts | 8. Not-Stopp-Taster |
| 2. Links | 9. Displayanzeige |
| 3. Freigabetaste | 10. Anheben/Absenken |
| 4. Anheben | 11. Hupe |
| 5. Absenken | 12. Verfahren und Lenken |
| 6. Vor | 13. Hohe/Niedrige Geschwindigkeit |
| 7. Zurück | |

TESTEN DER PLATTFORMSTEUERUNG



1. Stellen Sie den Not-Stopp-Taster an der Bodensteuerung und der Plattformsteuerung in die „EIN“-Stellung.
2. Stellen Sie den Schlüsselschalter der Bodensteuerung auf „Plattformsteuerung“.

TESTEN DER NOTSTOPPFUNKTION



1. Stellen Sie den Not-Stopp-Taster an der Plattform in die „AUS“-Stellung, indem Sie ihn drücken. Vergewissern Sie sich, dass alle Funktionen stoppen.
2. Ziehen Sie den Not-Stopp-Taster in die „EIN“-Stellung.

TESTEN DER HUPE



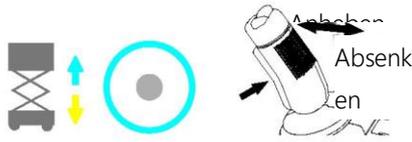
Drücken Sie die Huptaste. Es sollte die Hupe ertönen.

TESTEN DER FUNKTION DER FREIGABETASTE



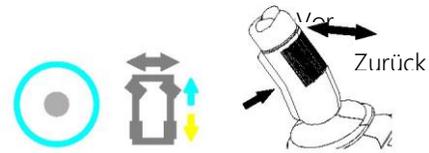
Drücken Sie nicht die Freigabetaste am Steuerhebel. Drücken Sie den Steuerhebel nach vorn und hinten. Vergewissern Sie sich, dass keine Verfah- und Hebefunktionen mehr funktionieren.

TESTEN DER FUNKTIONEN ANHEBEN UND ABSENKEN



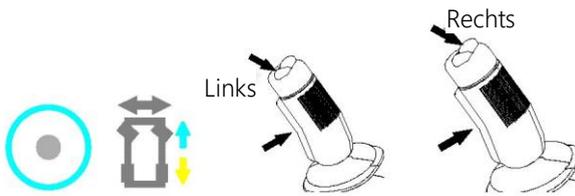
1. Drücken Sie die Taste „Anheben/Absenken“. Die Taste sollte leuchten.
2. Halten Sie die Freigabetaste am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie den Steuerhebel nach vorne, um die Anhebefunktion zu aktivieren. Die Plattform sollte angehoben und der Schlaglochsenschutz ausgefahren werden.
3. Lassen Sie den Steuerhebel los. Vergewissern Sie sich, dass die Plattform nicht weiter angehoben wird.
4. Halten Sie die Freigabetaste am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie den Steuerhebel nach hinten, um die Absenkfunktion zu aktivieren. Vergewissern Sie sich, dass die Plattform abgesenkt wird und gleichzeitig der Alarm ertönt.

TESTEN DER FUNKTIONEN FAHREN UND BREMSEN



1. Drücken Sie die Taste „Verfahren und Lenken“. Die Taste sollte leuchten.
2. Halten Sie die Freigabetaste am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie den Hebel langsam nach vorne, bis sich die Maschine vorwärts bewegt, bringen Sie dann den Hebel in die Mittelstellung zurück. Vergewissern Sie sich, dass sich die Maschine vorwärts bewegt und dann stoppt.
3. Halten Sie die Freigabetaste am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie den Hebel langsam nach hinten, bis sich die Maschine rückwärts bewegt, bringen Sie dann den Hebel in die Mittelstellung zurück. Vergewissern Sie sich, dass sich die Maschine rückwärts bewegt und dann stoppt.

TESTEN DER LENKFUNKTION



1. Drücken Sie die Taste „Verfahren und Lenken“. Die Taste sollte leuchten.
2. Halten Sie die Freigabetaste am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie die Taste „Links“. Vergewissern Sie sich, dass sich die Maschine nach links bewegt.
3. Halten Sie die Freigabetaste am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie die Taste „Rechts“. Vergewissern Sie sich, dass sich die Maschine nach rechts bewegt.

HINWEIS

Die Bremse muss bei jedem Neigungswinkel funktionieren und die Maschine stoppen können.

TESTEN DER FAHRGESCHWINDIGKEIT

1. Stellen Sie den Not-Stopp-Taster an der Bodensteuerung und der Plattformsteuerung in die „EIN“-Stellung.
2. Stellen Sie den Schlüsselschalter der Bodensteuerung auf „Plattformsteuerung“.
3. Drücken Sie die Taste „Anheben/Absenken“. Die Taste sollte leuchten.
4. Halten Sie die Freigabetaste am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie den Steuerhebel nach vorne, um die Anhebefunktion zu aktivieren. Heben Sie die Plattform ca. 2 m (6,6 ft) an. Vergewissern Sie sich, dass der Schlaglochschutz ausgefahren wird (einer links und einer rechts unter dem Fahrgestell).
5. Drücken Sie die Taste „Verfahren und Lenken“, halten Sie die Freigabetaste am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie den Steuerhebel sanft nach vorne in die volle Fahrstellung. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine nicht weniger als 45 Sekunden für die Fahrt von 10 m (32,8 ft) benötigt.

HINWEIS

Wenn die Maschine weniger als 45 Sekunden für die Fahrt von 10 m (32,8 ft) benötigt, stoppen Sie die Maschine und stellen Sie die Ursache fest.

6. Drücken Sie die Taste „Anheben/Absenken“. Halten Sie die Freigabetaste am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie den Steuerhebel nach hinten, um die Absenkfunktion zu aktivieren.
7. Drücken Sie die Taste „Verfahren und Lenken“ und dann die Taste „Hohe/Niedrige Geschwindigkeit“. Der langsame Modus ist aktiviert, wenn die Leuchte der Taste „Verfahren mit niedriger Geschwindigkeit“ aufleuchtet.
8. Halten Sie die Freigabetaste am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie den Steuerhebel sanft nach vorn in die volle Fahrstellung. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine nicht weniger als 18 Sekunden für die Fahrt von 10 m (32,8 ft) benötigt.

HINWEIS

Wenn die Maschine weniger als 18 Sekunden für die Fahrt von 10 m (32,8 ft) benötigt, stoppen Sie die Maschine und stellen Sie die Ursache fest.

9. Drücken Sie die Taste „Hohe/Niedrige Geschwindigkeit“. Die Leuchte der Taste „Verfahren mit niedriger Geschwindigkeit“ erlischt.
10. Halten Sie die Freigabetaste am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie den Steuerhebel sanft nach vorne in die volle Fahrstellung. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine nicht weniger als 9 Sekunden für die Fahrt von 10 m (32,8 ft) benötigt.

HINWEIS

Wenn die Maschine weniger als 9 Sekunden für die Fahrt von 10 m (32,8 ft) benötigt, stoppen Sie die Maschine und stellen Sie die Ursache fest.

TESTEN DER NOTABLASSFUNKTION

1. Stellen Sie den Not-Stopp-Taster an der Bodensteuerung und der Plattformsteuerung in die „EIN“-Stellung.
2. Stellen Sie den Schlüsselschalter der Bodensteuerung auf „Bodensteuerung“.
3. Heben Sie mit der Taste „Anheben“ an der Bodensteuerung die Plattform auf ihre höchste Position an.
4. Ziehen Sie den Notablassgriff an der Rückseite des Fahrgestells heraus.

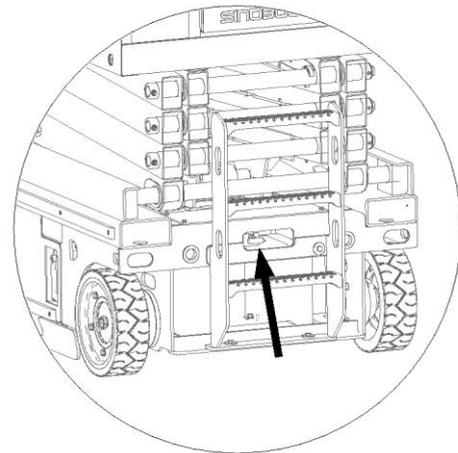


Abbildung 6-3

5. Die Plattform sollte sich auf ihre niedrigste Position absenken.

TESTEN DER KIPPSCHUTZFUNKTION

HINWEIS

Bei diesem Schritt müssen Sie am Boden stehen und die Plattformsteuerung verwenden. Stehen Sie beim Testen dieser Funktion nicht auf der Plattform.

Verwenden Sie zum Betätigen des unteren Teils des Scherenarms den Sicherheitsarm; andernfalls kann man sich schwer verletzen.

1. Heben Sie die Plattform an und öffnen Sie den Sicherheitsarm; vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsarm funktioniert.
2. Stellen Sie den Nivellierschalter auf über 1,5 Grad in Links-Rechts-Richtung ein. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine einen Alarm abgibt.
3. Stellen Sie den Nivellierschalter auf über 3 Grad in Längsrichtung ein. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine einen Alarm abgibt.
4. Senken Sie die Plattform vollständig ab.
5. Legen Sie die beiden Holzplatten unter die beiden Räder an der linken oder rechten Seite der Maschine und fahren Sie dann die Maschine auf die beiden Platten. Die Holzplatten sollten folgende Maße aufweisen (L x B x H): 50 mm x 100 mm x 28 mm (2 in x 4 in x 1,1 in).
6. Wechseln Sie von der Verfahrfunktion zur Anhebefunktion und heben Sie die Plattform mit dem Steuerhebel ca. 2 m (6,6 ft) an. Vergewissern Sie sich, dass sich die Plattform nicht weiter bewegt und der Neigungsalarm ertönt. Vergewissern Sie sich, dass die Plattformsteuerung und Bodensteuerung die Buchstaben „LL.“ anzeigen.

7. Senken Sie die Plattform vollständig ab. Wechseln Sie von der Anhebefunktion zur Verfahrfunktion. Fahren Sie die Maschine von den Holzplatten herunter und entfernen Sie diese.
 8. Legen Sie die beiden Holzplatten unter die beiden Räder an der Vorder- oder Rückseite der Maschine und fahren Sie dann die Maschine auf die beiden Platten. Die Holzplatten sollten folgende Maße aufweisen (L x B x H): 50 mm x 100 mm x 100 mm (2 in x 4 in x 4 in).
 9. Wechseln Sie von der Verfahrfunktion zur Anhebefunktion und heben Sie die Plattform mit dem Steuerhebel ca. 2 m (6,6 ft) an. Vergewissern Sie sich, dass sich die Plattform nicht weiter bewegt und der Neigungsalarm ertönt. Vergewissern Sie sich, dass die Plattformsteuerung und Bodensteuerung die Buchstaben „LL.“ anzeigen.
 10. Senken Sie die Plattform vollständig ab. Wechseln Sie von der Anhebefunktion zur Verfahrfunktion. Fahren Sie die Maschine von den Holzplatten herunter und entfernen Sie diese.
1. Testen Sie den Schlaglochschutz. Vergewissern Sie sich, dass sich der Schlaglochschutz automatisch aktiviert, wenn die Plattform auf Höhe der Gabel angehoben wird und den Druckhebel des Schlaglochschatzes verlässt.
 2. Drücken Sie fest gegen den linken/rechten Schlaglochschutz. Vergewissern Sie sich, dass der Schlaglochschutz nicht hochgeklappt werden kann.
 3. Senken Sie die Plattform ab. Vergewissern Sie sich, dass der Schlaglochschutz automatisch eingefahren wird.
 4. Legen Sie unter den Schlaglochschutz eine Holzplatte und heben Sie die Plattform an. Die Holzplatten sollten folgende Maße aufweisen (L x B x H): 50 mm x 100 mm x 50 mm (2 in x 4 in x 2 in). Wenn die Plattform auf Höhe der Gabel angehoben wird und den Druckhebel des Schlaglochschatzes verlässt, ertönt der Alarm und die Plattformsteuerung und Bodensteuerung zeigen die Zahl „18“ an. Die Maschine kann sich nicht mehr bewegen.
 5. Senken Sie die Plattform vollständig ab und entfernen Sie die Holzplatten.

TESTEN DES SCHLAGLOCHSCHUTZES

TESTEN DES WIEGESYSTEMS (OPTIONAL)

HINWEIS

Beim Anheben der Plattform sollte der Schlaglochschutz automatisch aktiviert werden. Der Schlaglochschutz aktiviert zwei Grenzschafter, um die Bewegung der Maschine zu begrenzen. Wenn die Plattform auf Höhe der Gabel angehoben wird und den Druckhebel des Schlaglochschatzes verlässt, wird der Schlaglochschutz aktiviert. Wenn der Schlaglochschutz nicht aktiviert wird, ertönt der Alarm und die Maschine kann sich nicht mehr bewegen.

1. Bevor Sie diesen Test durchführen, heben und senken Sie die Plattform zweimal vollständig, um eine normale Schmierung des Gleiters und der Schiene sicherzustellen.
2. Senken Sie die Plattform auf ihre niedrigste Höhe ab. Laden Sie bei vollständig eingefahrenem Scherenarm schrittweise Last auf die Plattform.

Tabelle 6-1

Modelle	Testergebnisse
GTJZ0612E	<p>Wenn das Gewicht nicht über 550 kg (1213 lb) liegt, vergewissern Sie sich, dass die Plattform auf ihre höchste Position angehoben werden kann.</p> <p>Wenn die Plattformlast 660 kg (1455 lb) oder mehr und die Hubhöhe der Plattform mehr als 1 m (3,3 ft) oder 10 % der maximalen Hubhöhe beträgt (den größeren Wert nehmen), dann passieren mehrere Dinge. Die Überlastanzeigeleuchte leuchtet auf, ein Alarm ertönt und die Arbeitsplattform bewegt sich nicht weiter. Wenn man das überschüssige Gewicht entfernt, kann sich die Arbeitsplattform wieder weiter bewegen.</p>
GTJZ0812E	<p>Wenn das Gewicht nicht über 450 kg (992 lb) liegt, vergewissern Sie sich, dass die Plattform auf ihre höchste Position angehoben werden kann.</p> <p>Wenn die Plattformlast 540 kg (1190 lb) oder mehr und die Hubhöhe der Plattform mehr als 1 m (3,3 ft) oder 10 % der maximalen Hubhöhe beträgt (den größeren Wert nehmen), dann passieren mehrere Dinge. Die Überlastanzeigeleuchte leuchtet auf, ein Alarm ertönt und die Arbeitsplattform bewegt sich nicht weiter. Wenn man das überschüssige Gewicht entfernt, kann sich die Arbeitsplattform wieder weiter bewegen.</p>

Modelle	Testergebnisse
GTJZ1012E	<p>Wenn das Gewicht nicht über 320 kg (705 lb) liegt, vergewissern Sie sich, dass die Plattform auf ihre höchste Position angehoben werden kann.</p> <p>Wenn die Plattformlast 380 kg (838 lb) oder mehr und die Hubhöhe der Plattform mehr als 1 m (3,3 ft) oder 10 % der maximalen Hubhöhe beträgt (den größeren Wert nehmen), dann passieren mehrere Dinge. Die Überlastanzeigeleuchte leuchtet auf, ein Alarm ertönt und die Arbeitsplattform bewegt sich nicht weiter. Wenn man das überschüssige Gewicht entfernt, kann sich die Arbeitsplattform wieder weiter bewegen.</p>
GTJZ1212E	<p>Wenn das Gewicht nicht über 320 kg (705 lb) liegt, vergewissern Sie sich, dass die Plattform auf ihre höchste Position angehoben werden kann.</p> <p>Wenn die Plattformlast 380 kg (838 lb) oder mehr und die Hubhöhe der Plattform mehr als 1 m (3,3 ft) oder 10 % der maximalen Hubhöhe beträgt (den größeren Wert nehmen), dann passieren mehrere Dinge. Die Überlastanzeigeleuchte leuchtet auf, ein Alarm ertönt und die Arbeitsplattform bewegt sich nicht weiter. Wenn man das überschüssige Gewicht entfernt, kann sich die Arbeitsplattform wieder weiter bewegen.</p>

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen

7 BETRIEB DER MASCHINE

⚠️ WARNUNG



GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB

Befolgen Sie unbedingt alle Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen in dieser Betriebsanleitung. Die Nichtbeachtung der Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen in dieser Betriebsanleitung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Nehmen Sie diese Maschine nur in Betrieb, wenn Sie mit den in dieser Betriebsanleitung angegebenen Bestimmungen für einen sicheren Betrieb der Maschine absolut vertraut sind.

- **Sie müssen die Sicherheitsbestimmungen kennen und begreifen, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.**
- **Vermeiden Sie gefährliche Situationen.**
- **Überprüfen Sie immer die Maschine, bevor Sie diese in Betrieb nehmen.**
- **Wählen Sie der Arbeit entsprechende Arbeitsausrüstung und persönliche Schutzausrüstung (Schutzhelm, Sicherheitsgurt und Handschuhe usw.).**
- **Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.**
- **Führen Sie immer eine Funktionsprüfung vor der Inbetriebnahme durch.**
- **Prüfen Sie den Arbeitsplatz.**
- **Überprüfen Sie die Sicherheitsaufkleber und das Typenschild an der Maschine.**
- **Verwenden Sie die Maschine nur entsprechend der Anweisungen in dieser Betriebsanleitung und für den vorgesehenen Zweck.**

Dieser Abschnitt enthält spezifische Anweisungen für alle Aspekte des Betriebs der Maschine. Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung zu befolgen.

Verwenden Sie diese Maschine, um Personen und Werkzeuge zum Arbeitsplatz zu transportieren. Es ist unsicher und gefährlich, diese Maschine für andere als die in dieser Betriebsanleitung angegebenen Zwecke zu verwenden.

Die Maschine darf nur von geschultem und befugtem Personal betrieben werden. Wenn mehr als ein Bediener die gleiche Maschine zu verschiedenen Zeiten der gleichen Schicht verwendet, müssen alle Bediener qualifiziert sein und die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung befolgen.

Jeder neue Bediener muss vor Verwendung der Maschine die Inspektion vor der Inbetriebnahme, die Funktionsprüfung vor der Inbetriebnahme und die Arbeitsplatzinspektion durchführen.

VERWENDEN DERNOTSTOPPFUNKTION

1. Stellen Sie den Not-Stopp-Taster an der Plattformsteuerung oder Bodensteuerung in die „AUS“-Stellung. Alle Funktionen werden gestoppt.
2. Diese Maschine weist am Fahrgestell einen Stromschalter auf. Stellen Sie diesen Schalter in die AUS-Stellung. Das System wird abgeschaltet und alle Funktionen werden gestoppt.
3. Um die Maschine wieder in den Betriebszustand zu versetzen, stellen Sie den Not-Stopp-Taster und den Stromschalter in die EIN-Stellung.

HINWEIS

Wenn das Display an der Plattformsteuerung die Zahl „02“ anzeigt, drücken Sie sofort den Not-Stopp-Taster.

VERWENDEN DER NOTABLASSFUNKTION

Ziehen Sie den Notablassgriff heraus, um die Notablassfunktion der Maschine zu aktivieren.

Siehe [Testen der Notablassfunktion, Seite 6-5](#) für die Lage des Notablassgriffs.

ZIEHEN/SCHLEPPEN DER MASCHINE IM NOTFALL

⚠️ WARNUNG



QUETSCHGEFAHREN

Wenn sich die Maschine auf einer Steigung befindet, müssen die Räder vollständigen Bodenkontakt haben, bevor die Bremsen gelöst werden, ansonsten kann dies zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Wenn die Maschine bei einem Notfall, einer Fehlfunktion der Maschine oder einem Stromausfall gezogen/geschleppt werden muss, können Sie die Bremse auf die folgenden beiden Weisen lösen:

Methode 1:

1. Legen Sie einen Keil unter die Reifen, damit die Maschine nicht wegrollen kann.
2. Stellen Sie sicher, dass das Gelände frei von Hindernissen ist.
3. Vergewissern Sie sich, dass sich der Batteriestromschalter in der „AUS“-Stellung befindet.
4. Entfernen Sie die beiden Schrauben von der Bremshaube und dann die Bremshaube.

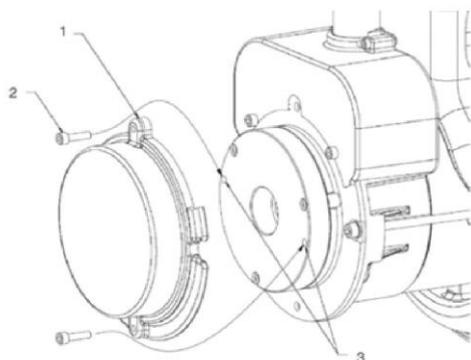


Abbildung 7-1

Tabelle 7-1

Nr.	Beschreibung
1	Bremshaube
2	Schrauben der Bremshaube
3	Schraubenloch

5. Setzen Sie die Schrauben der Bremshaube in die beiden Löcher am Bremsgehäuse ein.
6. Ziehen Sie die Schrauben der Bremshaube an und ziehen Sie diese nach unten, dann lösen sich die Bremsen am Antriebsmotor.
7. Die vorherigen Schritte werden für den Antrieb des anderen Rades wiederholt. Nachdem die beiden Antriebsmotoren getrennt wurden, kann die Maschine durch Muskelkraft bewegt werden.
8. Legen Sie nach dem Schleppen einen Klotz unter die Räder und entfernen Sie die Schrauben der Bremshaube aus den Löchern.

Methode 2:

1. Stellen Sie den Schlüsselschalter der Bodensteuerung auf „Bodensteuerung“.
2. Stellen Sie den Not-Stopp-Taster an der Plattformsteuerung in die „EIN“-Stellung.
3. Stellen Sie den Not-Stopp-Taster an der Bodensteuerung in die „EIN“-Stellung und halten Sie gleichzeitig die Eingabetaste fünf Sekunden lang gedrückt. Dann wird am Display das Programmeinstellungsmenü angezeigt.

4. Drücken Sie die Bild-ab-Taste, bis „Machine Mode“ (Maschinenmodus) angezeigt wird, und drücken Sie dann die Eingabetaste.
5. Drücken Sie die Bild-ab-Taste, bis „Break Release“ (Bremse lösen) angezeigt wird, und drücken Sie dann die Eingabetaste.
6. Zu diesem Zeitpunkt ertönt die Hupe, wogegen der Summer die ganze Zeit über ertönt ist: Die Bremse wurde erfolgreich gelöst.
7. Die Maschine kann nun durch Muskelkraft bewegt werden.

BEDIENUNG VOM BODEN AUS

Vor dem Betrieb der Maschine:

1. Stellen Sie den Schlüsselschalter der Bodensteuerung auf „Bodensteuerung“.
2. Ziehen Sie den Not-Stopp-Taster an der Bodensteuerung in die „EIN“-Stellung.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Batterie an die Maschine angeschlossen ist, bevor Sie die Maschine betreiben.

Positionieren der Plattform:

1. Betätigen Sie die Taste „Anheben/Absenken“ an der Bodensteuerung, um die Funktionen Anheben und Absenken der Plattform zu steuern.
2. Mit der Bodensteuerung können die Funktionen Verfahren und Lenken nicht gesteuert werden.

BEDIENUNG VON DER PLATTFORM AUS

Vor dem Betrieb der Maschine:

1. Stellen Sie den Schlüsselschalter der Bodensteuerung auf „Plattformsteuerung“.
2. Stellen Sie den Not-Stopp-Taster an der Bodensteuerung und der Plattformsteuerung in die „EIN“-Stellung.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Batterie an die Maschine angeschlossen ist, bevor Sie die Maschine betreiben.

Positionieren der Plattform:

1. Drücken Sie die Taste „Anheben/Absenken“ an der Plattformsteuerung, dadurch leuchtet die Taste auf.
2. Drücken und halten Sie die Freigabetaste.
3. Betätigen Sie den Steuerhebel entsprechend des Hubsymbols am Bedienfeld.

Aktivieren der Lenkfunktion:

1. Drücken Sie die Taste „Verfahren und Lenken“, dadurch leuchtet die Taste auf.

2. Drücken und halten Sie die Freigabetaste.
3. Mit dem Knopfschalter an der Oberseite des Steuerhebels können Sie das Lenkrad drehen.

HINWEIS

An den farblich gekennzeichneten Pfeilen an der Plattformsteuerung ist die Richtung der Raddrehung ersichtlich.

Verfahren der Maschine:

1. Drücken Sie die Taste „Verfahren und Lenken“. Die Taste sollte leuchten.
2. Drücken und halten Sie die Freigabetaste.
3. Beschleunigen: Drücken Sie den Steuerhebel langsam von der Mittelstellung weg.
4. Verlangsamen: Drücken Sie den Hebel langsam zur Mittelstellung.
5. Stoppen: Bringen Sie den Steuerhebel in die Mittelstellung zurück oder lassen Sie die Freigabetaste los. An den farblich gekennzeichneten Pfeilen an der Plattformsteuerung ist die Fahrtrichtung ersichtlich.

HINWEIS

Wenn die Plattform angehoben und in der angehobenen Position gehalten wird, wird die Geschwindigkeit der Maschine begrenzt.

HINWEIS

Der Zustand der Batterie wirkt sich auf die Leistung der Maschine aus. Wenn das Plattformdisplay einen niedrigen Batteriestand anzeigt, verringert sich die Fahr- und Hubgeschwindigkeit der Maschine.

Auswahl einer Betätigungsgeschwindigkeit:

1. In eingefahrener Stellung kann die Antriebsregelung in zwei verschiedenen Fahrgeschwindigkeitsmodi arbeiten. Der langsame Modus ist aktiviert, wenn die Leuchte der Taste „Verfahren mit niedriger Geschwindigkeit“ aufleuchtet. Der schnelle Modus ist aktiviert, wenn die Leuchte der Taste „Verfahren mit niedriger Geschwindigkeit“ nicht aufleuchtet.
2. Drücken Sie die Taste „Verfahren mit niedriger Geschwindigkeit“, um die gewünschte Fahrgeschwindigkeit auszuwählen.

HINWEIS

Wenn die Plattform bis zu dem Punkt angehoben wird, an dem die Scherenbaugruppe den Bereich des Grenzschalters für hohe und niedrige Geschwindigkeit verlässt, blinkt die Taste „Verfahren mit niedriger Geschwindigkeit“ kontinuierlich, um anzuzeigen, dass die erhöhte Fahrgeschwindigkeit nun niedrig ist.

Ausfahren und Einfahren der Plattform:

1. Treten Sie auf das Pedal.

2. Greifen Sie das Geländer der Plattformerweiterung und schieben Sie es vorsichtig an, um die Plattformerweiterung auszufahren.
3. Treten Sie auf das Pedal und ziehen Sie die Plattformerweiterung zurück, um diese einzufahren; lassen Sie das Pedal los, um das Ende der Plattformerweiterung in die integrierten Aufnahmen zu schieben, dadurch wird die Plattformerweiterung gesichert.

⚠️ WARNUNG



GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB

Stehen Sie beim Ausfahren der Plattformerweiterung nicht auf der Plattformerweiterung. Schieben Sie das Ende der Plattformerweiterung in die drei integrierten Aufnahmen, um die Erweiterung zu sichern. Führen Sie niemals Arbeiten auf der Plattformerweiterung durch, wenn diese nicht in den integrierten Aufnahmen gesichert ist.

Aus- und Einklappen des Plattformgeländers:

Das Plattformgeländer kann für einen einfacheren Transport eingeklappt werden. Klappen Sie es aus, wenn Sie es wieder benötigen. Die Maschine verfügt über ein klappbares Geländer sowohl für die Plattformerweiterung als auch für die feste Plattform. Befestigen Sie mit den vier Sicherungsstiften mit Drahtseil alle Teile des Geländers an den entsprechenden Stellen.

1. Senken Sie die Plattform vollständig ab und fahren Sie die Plattformerweiterung ein.
2. Entfernen Sie die Plattformsteuerung von der Plattform.
3. Greifen Sie in das Innere der Plattform und entfernen Sie vorne die beiden Sicherungsstifte mit Drahtseil von der Plattformerweiterung. Klappen Sie das vordere Geländer der Plattformerweiterung ein. Halten Sie Ihre Hände von Stellen fern, an denen Verletzungs-, Quetsch- oder Einklemmgefahr besteht.
4. Klappen Sie beide Seiten des Geländers ein. Halten Sie Ihre Hände von Stellen fern, an denen Verletzungs-, Quetsch- oder Einklemmgefahr besteht.
5. Entfernen Sie hinten die beiden Sicherungsstifte mit Drahtseil von der festen Plattform.
6. Öffnen Sie vorsichtig das Zugangstor und klappen Sie es auf die Leiter oder den Boden.
7. Klappen Sie das Zugangstor und das rechte und linke Geländer am Zugang zu einer Einheit zusammen. Halten Sie Ihre Hände von Stellen fern, an denen Verletzungs-, Quetsch- oder Einklemmgefahr besteht.
8. Klappen Sie das Geländer an beiden Seiten ein. Halten Sie Ihre Hände von Stellen fern, an denen Verletzungs-, Quetsch- oder Einklemmgefahr besteht.

! WARNUNG



GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB

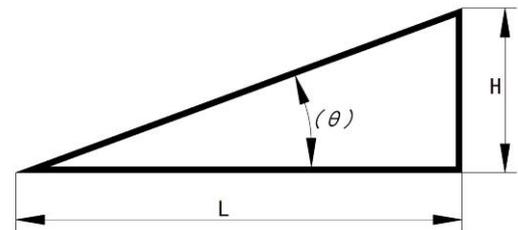
Klappen Sie bei Verwendung des Plattformgeländers das Gelände in umgekehrter Weise wieder aus. Verwenden Sie beim Ausklappen des Geländers an beiden Seiten die Sicherungsstifte mit Drahtseil, um eine ordnungsgemäße Anbringung zu gewährleisten.

HINWEIS

Die Steigfähigkeit bezieht sich auf die maximal zulässige Steigung in Prozent, wenn sich die Maschine auf festem Boden mit ausreichender Traktion befindet und die Plattform nur eine Person trägt. So wie das Gewicht der Plattform der Maschine zunimmt, so verringert sich die Steigfähigkeit der Maschine.

Bestimmen der Steigung:

1. Benutzen Sie einen Zollstock, ein gerades Brett (länger als 1 m [3,3 ft]) und ein Maßband.



Abbildung

2. Messen Sie die Höhe und Länge/Distanz der Steigung.
3. Die Steigung ergibt sich aus: $(\text{Höhe} / \text{Länge/Distanz}) \times 100 \%$.

BEDIENUNG MIT DER PLATTFORMSTEUERUNG VOM BODEN AUS

Vor dem Betrieb der Maschine mit der Plattformsteuerung vom Boden aus:

1. Halten Sie einen Sicherheitsabstand zwischen Bediener, Maschine und fester Plattform ein.
2. Achten Sie bei Verwendung der Steuerung auf die Fahrtrichtung der Maschine.

BEFAHREN VON STEIGUNGEN

Bevor Sie eine Steigung befahren:

1. Bestimmen Sie die Steigfähigkeit der Maschine.

GTJZ0612E: 25 % (14°)

GTJZ0812E: 25 % (14°)

GTJZ1012E: 25 % (14°)

GTJZ1212E: 25 % (14°)

2. Vergewissern Sie sich, dass die Plattform vollständig eingeklappt ist.
3. Vergewissern Sie sich, dass die zu befahrene Steigung kleiner ist als der Steigfähigkeitswinkel der Maschine.

HINWEIS

Damit die Räder nicht schlenkern, darf die Maschine nicht länger als 2 Minuten auf Steigungen mit der maximal zulässigen Steigfähigkeit gefahren werden, zudem muss man sicherstellen, dass die Temperatur des Motors niemals 70 °C übersteigt.

VERWENDEN DER BATTERIESTANDSANZEIGE

Den Batteriestand können Sie an der Diagnoseanzeige an der Plattform ablesen.

Tabelle 7-2

BATTERIESTANDSANZEIGE AN DER PLATTFORM	BATTERIESTANDSANZEIGE	BESCHREIBUNG
	90-100 %	Die Batterie wurde vollständig geladen.
	70%	Die Batterie ist zu 70 % geladen.
	50%	Die Batterie ist zu 50% geladen.
	30%	Die Batterie ist zu 30% geladen.
	20%	Die Batterie ist zu 20 % geladen. Die Batterie muss geladen werden.
	10%	Die Batterie ist zu 10 % geladen. Die Maschine wird langsam. Die Batterie muss geladen werden.

LADEN DER BATTERIE

 **WARNUNG**

GEFAHREN DURCH BATTERIEN



Lesen und beachten Sie immer die Empfehlungen des Batterieherstellers hinsichtlich einer ordnungsgemäßen Verwendung und Wartung der Batterie.



Batterien enthalten Schwefelsäure und bilden explosionsfähige Gemische aus Wasserstoff- und Sauerstoffgas. Halten Sie jegliche Gegenstände, die Funken oder Flammen hervorrufen können, von der Batterie fern, um eine Explosion zu vermeiden.



Tragen Sie bei Arbeiten an Batterien immer eine Schutzbrille und Schutzkleidung. Befolgen Sie immer die Sicherheits-, Wartungs- und Installationsanweisungen des Batterieherstellers.

- Blei-Säure (nicht wartungsfrei)
- Blei-Säure (wartungsfrei)
- Lithium (wartungsfrei)

Laden einer wartungsfreien Batterie:

1. Verwenden Sie kein externes Ladegerät.
2. Laden Sie die Batterie immer mit der richtigen Eingangswchselspannung; diese ist auf dem Typenschild der Batterie angegeben.
3. Laden Sie die Batterie nicht in direktem Sonnenlicht. Beachten Sie zudem Folgendes:
 1. Vergewissern Sie sich, dass die Batterie an die Maschine angeschlossen ist, bevor Sie diese laden.
 2. Schließen Sie das Ladegerät an einen geerdeten Wechselstromkreis an.
 3. Laden Sie die Batterie nach der Verwendung je nach Bedarf.

Laden einer (nicht wartungsfreien) Blei-Säure-Batterie:

1. Verwenden Sie kein externes Ladegerät.
2. Laden Sie die Batterie in einem gut belüfteten Bereich.
3. Laden Sie die Batterie immer mit der richtigen Eingangswchselspannung; diese ist auf dem Typenschild der Batterie angegeben.

Es gibt drei Arten von Batterien:

4. Laden Sie die Batterie nicht in direktem Sonnenlicht. Beachten Sie zudem Folgendes:
 1. Vergewissern Sie sich, dass die Batterie an die Maschine angeschlossen ist, bevor Sie diese laden.
 2. Entfernen Sie die Lüftungsabdeckung von der Blei-Säure-Batterie.
 3. Prüfen Sie den Säureflüssigkeitsstand der Blei-Säure-Batterie. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser über eine Füllleitung über der Blei-Säure-Batterie nach. Füllen Sie nur so viel destilliertes Wasser nach, um die Platte zu bedecken. Vermeiden Sie beim Laden unbedingt ein Überfüllen.
 4. Bringen Sie die Lüftungsabdeckung an.
 5. Schließen Sie das Ladegerät für die Blei-Säure-Batterie an einen geerdeten Wechselstromkreis an.
 6. Das Ladegerät zeigt an, wenn die Blei-Säure-Batterie vollständig geladen ist.
 7. Überprüfen Sie am Ende des Ladezyklus den Säurestand der Blei-Säure-Batterie. Füllen Sie destilliertes Wasser nach, sodass lediglich der Boden des Rohrs bedeckt ist. Überfüllen Sie niemals das Rohr am Ende des Ladezyklus.

4. Wiederholen Sie die vorherigen Schritte, falls Sie die Kurve erneut ändern müssen.

Manuelles Wechseln in den EQ-Modus:

1. Halten Sie die Select-Taste 10 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie sie los, wenn auf dem Display schnell blinkend „EQ“ angezeigt wird. Nun wurde das Ladegerät in den EQ-Modus versetzt.
2. Um den EQ-Modus zu verlassen, halten Sie ebenso die Select-Taste 10 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie sie los, wenn auf dem Display schnell blinkend „OFF“ angezeigt wird. Nun hat das Ladegerät den EQ-Modus verlassen.

Im Ladegerät integrierte Kurvencodes und zugehörige Batteriemodelle

Tabelle 7-3

Kurvencodes	Batteriemodelle
B02	Trojan T105
B04	Discover AGM
B05	US Battery Flooded
B07	Trojan T125
B11	Trojan T1275 (2 in Reihe und 2 parallel)

Hinweis: B02 ist der Standardkurvencode.

ÄNDERN DER BATTERIELADEKURV

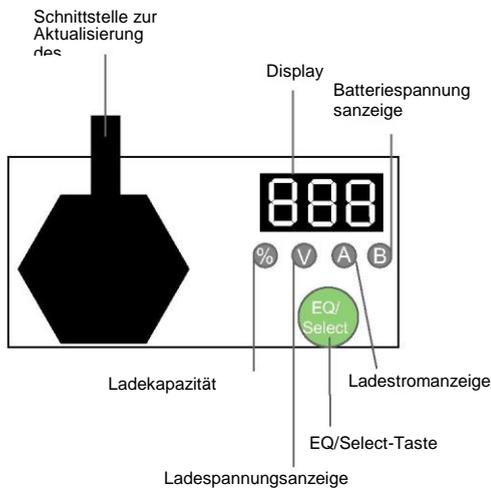


Abbildung 7-3

Ändern der Kurve:

1. Halten Sie die Select-Taste 5 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie sie los. Das Display zeigt den aktuellen Kurvencode an.
2. Drücken Sie 1 Sekunde lang leicht die Taste und lassen Sie sie los, um den Ladekurvencode zu ändern.
3. Halten Sie nach dem Ändern des Ladekurvencodes die Select-Taste 5 Sekunden lang gedrückt, der Ladekurvencode blinkt dann kurz auf. Lassen Sie die Taste los. Die Batteriekurve wurde nun konfiguriert.

VERFAHREN ZUM EINSTELLEN DES INNENBEREICHS-/AUSSENBEREICHSMODUS

Hinweis: Dieses Einstellverfahren gilt nur für Maschinen des Modells GTJZ1212E.

HINWEIS

Maschinen des Modells GTJZ1212E lassen sich in Maschinen für den Außenbereich und den Innenbereich unterteilen. Maschinen für den Innenbereich dürfen nur im Innenbereich eingesetzt werden. Maschinen für den Außenbereich können zwischen Innenbereichs- und Außenbereichsmodus umgeschaltet werden. Die maximale Arbeitsplattformhöhe im Außenbereichsmodus beträgt 9 m (30 ft), während die maximale Arbeitsplattformhöhe von Modellen für den Außenbereich 11,9 m (39 ft) beträgt.

! WARNUNG



Die Verwendung des Innenbereichsmodus ist für den Außenbereich strengstens untersagt. Die Verwendung von Maschinen für den Innenbereichs ist für den Außenbereich strengstens untersagt.

Bei Maschinen für den Außenbereich kann an der Bodensteuerung zwischen einem Innenbereichs- und Außenbereichsmodus umgeschaltet werden.

- Wenn Sie den Außenbereichsmodus auswählen, beträgt die maximale Höhe der Arbeitsplattform 9 m (30 ft), d. h., die Plattform wird nach Erreichen von 9 m (30 ft) nicht weiter angehoben.
- Wenn Sie den Innenbereichsmodus auswählen, beträgt die maximale Arbeitsplattformhöhe 11,9 m (39 ft). Wenn die Plattformhöhe allerdings eine Höhe von 9 m erreicht, stoppt die Plattform und ein akustischer Alarm wird ausgegeben. „id“ wird am Plattform-Steuergerät angezeigt. Bewegen Sie den Steuerhebel an dieser Stelle wieder in die Mittelstellung und lassen Sie den Hebel los. Drücken Sie dann den Freigabeschalter des Steuerhebels, halten Sie ihn gedrückt und schieben Sie den Hebel nach vorn. Die Plattform wird dann weiter bis auf 11,9 m angehoben.

Führen Sie folgende Schritte zum Einstellen des Innenbereichs-/Außenbereichsmodus aus:

1. Stellen Sie den Schlüsselschalter der Bodensteuerung auf „Bodensteuerung“.
2. Stellen Sie den Not-Stopp-Taster an der Plattformsteuerung in die „EIN“-Stellung.
3. Stellen Sie den Not-Stopp-Taster an der Bodensteuerung in die „EIN“-Stellung und halten Sie gleichzeitig die Eingabetaste fünf Sekunden lang gedrückt. Dann wird am Display das Programmeinstellungsmenü angezeigt.
4. Drücken Sie die Bild-ab-Taste, bis „Set Option“ (Option festlegen) angezeigt wird, und drücken Sie dann die Eingabetaste.
5. Wenn die Option „In or Out door“ (Innen- oder Außenbereich) auf dem Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie die Eingabetaste.
6. Daraufhin werden zwei Optionen – „In Door“ (Innenbereich) und „Out Door“ (Außenbereich) – auf dem Bildschirm angezeigt.
7. Wählen Sie die Option „In Door“ (Innenbereich) oder „Out Door“ (Außenbereich) mit der Bild-ab- oder Bild-auf-Taste aus.
8. Wählen Sie die Option „In Door“ (Innenbereich) aus und drücken Sie dann die Eingabetaste. Der Innenbereichsmodus wurde erfolgreich eingestellt.
9. Wenn Sie stattdessen die Option „Out Door“ (Außenbereich) auswählen und die Eingabetaste drücken, wird der Außenbereichsmodus erfolgreich eingestellt.

**Diese Seite wurde absichtlich frei
gelassen**

8 TRANSPORT UND HEBEN DER MASCHINE

⚠️ WARNUNG



GEFAHREN BEIM TRANSPORT UND HEBEN

- Verwenden Sie zum Anheben der Maschine einen Gabelstapler oder Kran mit entsprechender Tragfähigkeit. Gehen Sie dabei äußerst umsichtig und vorausschauend vor, um die Maschine unter Kontrolle zu halten.
- Transportfahrzeuge müssen auf ebenem Boden abgestellt werden.
- Verhindern Sie unbedingt, dass das Transportfahrzeug beim Aufladen der Maschine wegrollt. Siehe [1 Leistungsparameter, Seite 11](#).
- Vergewissern Sie sich, dass die Tragfähigkeit, Ladefläche, Gurte oder Seile des Fahrzeugs ausreichen, um das Gewicht der Maschine zu tragen.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Maschine auf einer waagerechten Ebene befindet oder fixiert ist, bevor Sie die Bremsen lösen.
- Verhindern Sie beim Entfernen der Sicherungsstifte mit Drahtseil, dass das Geländer herunterfällt. Das Geländer muss beim Befahren von Steigungen immer fest gesichert sein.
- Befördern Sie bei Anschlepp-, Transport- oder Hebevorgängen niemals Personen auf der Maschine.
- Wenn Sie zum Anheben der Maschine einen Gabelstapler oder Kran verwenden, achten Sie darauf, dass die Maschine nicht mit nahe gelegenen Objekten kollidiert.
- Blockieren Sie nach Aufstellung der Maschine deren Räder, damit die Maschine nicht wegrollen kann.

HINWEIS

Die Maschine darf nur bei einem Notfall, einer Fehlfunktion oder einem Stromausfall gezogen/geschleppt werden. Siehe [Ziehen/Schleppen der Maschine im Notfall, Seite 7-1](#).

HEBEN DER MASCHINE MIT EINEM GABELSTAPLER

Beachten Sie beim Anheben der Maschine mit einem Gabelstapler Folgendes:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Plattformerweiterung, Steuerung und Fahrgestellkomponenten fest sind. Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.
2. Senken Sie die Plattform vollständig ab. Halten Sie die Plattform während des Transports unten.
3. Verwenden Sie die Gabelstapleraufnahmen an der Rückseite oder Seite des Fahrgestells.

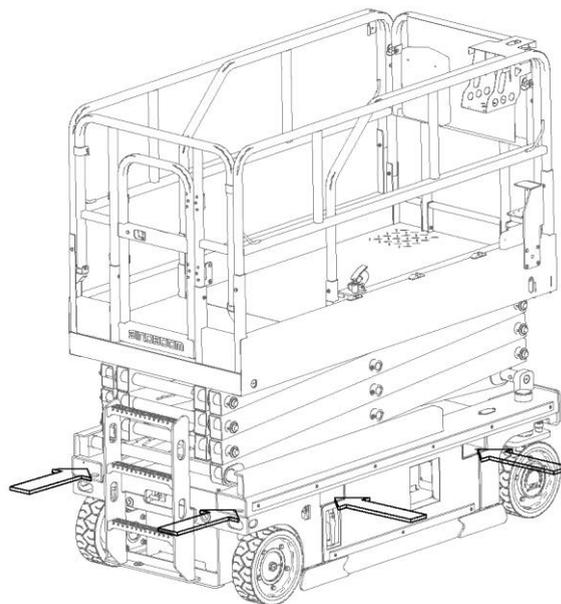


Abbildung 8-1

4. Die Gabel muss auf die Gabelstapleraufnahmen ausgerichtet sein.
5. Fahren Sie vorwärts, bis sich die Gabeln vollständig in den Gabelstapleraufnahmen befinden.
6. Heben Sie die Maschine um 16 in. (0,4 m) an und kippen Sie die Gabeln leicht nach hinten, um die Maschine stabil zu halten.
7. Halten Sie beim Absenken der Gabeln die Maschine waagrecht.

HINWEIS

Sollten beim Anheben der Maschine nicht die Gabelstapleraufnahmen verwendet werden, führt dies zu Schäden an Maschinenkomponenten.

HEBEN DER MASCHINE MIT EINEM KRAN

Beachten Sie beim Anheben der Maschine mit einem Kran Folgendes:

1. Senken Sie die Plattform vollständig ab. Halten Sie die Plattform während des Transports unten.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Plattformerweiterung, Steuerung und Fahrgestellkomponenten fest sind.
3. Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.
4. Bestimmen Sie den Schwerpunkt der Maschine.

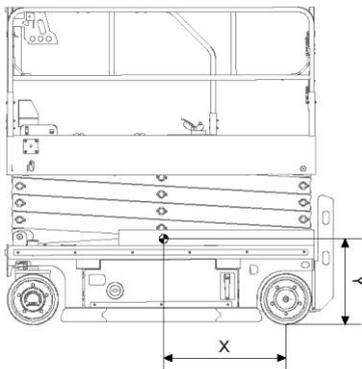


Abbildung 8-2

Tabelle 8-1

Modelle	X	Y
GTJZ0612E	801 mm (31,5 in)	530 mm (20,9 in)
GTJZ0812E	806 mm (31,7 in)	570 mm (22,4 in)
GTJZ1012E	808 mm (31,8 in)	638 mm (25,1 in)
GTJZ1212E	815 mm (32 in)	676 mm (26,6 in)

5. Heben Sie die Maschine entsprechend folgender Abbildung an.

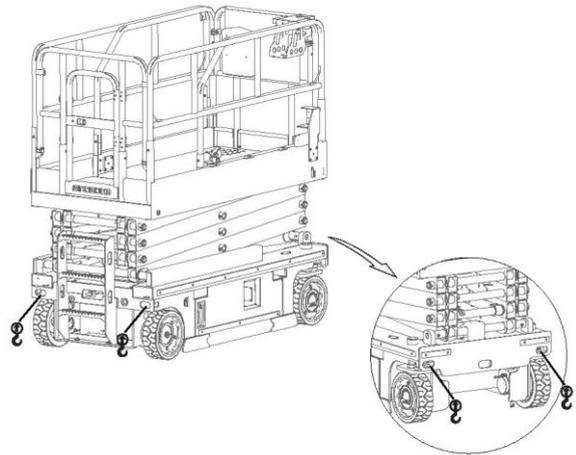


Abbildung 8-3

6. Bringen Sie Lastaufnahmemittel nur an den an der Maschine ausgewiesenen Hebe Punkten an. Justieren Sie das Lastaufnahmemittel so, dass die Maschine nicht beschädigt wird und waagrecht bleibt.

HINWEIS

Wählen Sie zum Schutz des Plattformgeländers eine ausreichend lange Traverse.

TRANSPORT DER MASCHINE

Beachten Sie beim Transport der Maschine mit LKWs oder Anhängern Folgendes:

1. Stellen Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter der Bodensteuerung in die „AUS“-Stellung und ziehen Sie dann den Schlüssel ab.
2. Prüfen Sie die Maschine gründlich auf lose Teile.
3. Stellen Sie sicher, dass das den Gurt oder das Seil eine ausreichende Belastbarkeit aufweist.
4. Verwenden Sie mindestens zwei Seile oder Gurte.
5. Justieren Sie das Lastaufnahmemittel so, dass die Bänder oder Gurte nicht beschädigt werden können.

HINWEIS

Fahren Sie beim Transport die Plattformerweiterung so ein, dass sie sicher in ihren Aufnahmen sitzt. Stellen Sie sicher, dass die Plattformerweiterung beim Transport nicht aus der Hauptplattform austreten kann.

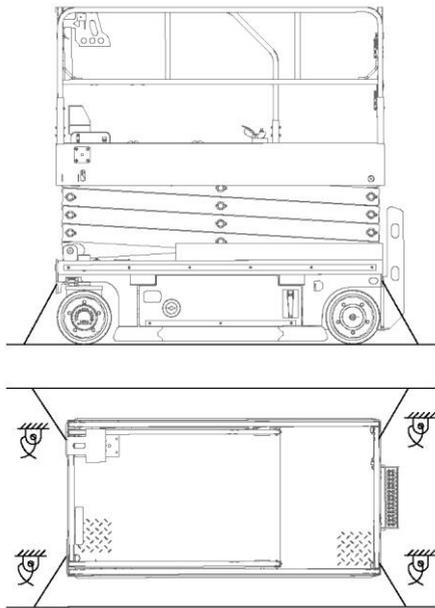


Abbildung 8-4

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen

9 WARTUNG

Dieser Abschnitt enthält detaillierte Verfahren für regelmäßige Wartungsinspektionen.

 **WARNUNG**

GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB

Wird die Maschine nicht ordnungsgemäß gewartet, kann dies zu tödlichen und schweren Verletzungen oder zu Schäden an der Maschine führen.

Befolgen Sie diese allgemeinen Regeln:

- Die routinemäßigen Wartungsinspektionen dieser Maschine müssen von geschultem, qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Tägliche routinemäßige Wartungsinspektionen müssen während des normalen Betriebs der Maschine erfolgen. Wartungsinspektoren müssen die Inspektion und Wartung entsprechend des Reparatur- und Inspektionsberichts in **Tabelle 9-3, Seite 9-3** durchführen und den Reparatur- und Inspektionsbericht ausfüllen.
- Regelmäßige Wartungsinspektionen müssen durch Bediener erfolgen und in vierteljährlichen, halbjährlichen und jährlichen Abständen durch qualifiziertes, geschultes Personal erfolgen. Qualifiziertes, geschultes Personal muss die Maschine entsprechend des Reparatur- und Inspektionsberichts in **Tabelle 9-3, Seite 9-3** überprüfen und warten und den Reparatur- und Inspektionsbericht ausfüllen.
- Ziehen Sie eine beschädigte oder defekte Maschine unmittelbar aus dem Verkehr, kennzeichnen Sie diese und verwenden Sie diese nicht mehr.
- Reparieren Sie eine beschädigte oder defekte Maschine, bevor Sie diese wieder in Betrieb nehmen.
- Bewahren Sie alle Maschinenprüfprotokolle mindestens 10 Jahre lang oder bis die Maschine ausgemustert wird oder so lange wie es der Maschineneigentümer/das Unternehmen/der Verwalter erfordert auf.
- Führen Sie bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, eine vierteljährliche Inspektion durch.
- Ersetzen Sie bei der Wartung der Maschine jegliche Maschinenteile mit den gleichen Teilen oder den gleichen Teilen der ursprünglichen Maschine.
- Führen Sie alle Wartungsarbeiten entsprechend folgender Bestimmungen durch (sofern nicht anders angegeben):
 - Stellen Sie die Maschine auf flachem, ebenem, festem Boden ab.
 - Lassen Sie die Maschine eingefahren.
- Stellen Sie den Schlüsselschalter in die „AUS“-Stellung und ziehen Sie den Schlüssel ab, um eine unbefugte Nutzung der Maschine zu verhindern.
- Stellen Sie den roten Not-Stopp-Taster an der Plattformsteuerung und an der Bodensteuerung in die „AUS“-Stellung, um ein unbeabsichtigtes Starten des Systems zu verhindern.
- Trennen Sie den Hauptschalter.
- Trennen Sie die gesamte Gleichstromversorgung von der Maschine.
- Blockieren Sie alle Räder, damit die Maschine nicht wegrollen kann.
- Lassen Sie den Hydrauliköldruck in der Hydraulikleitung ab, bevor Sie Hydraulikkomponenten lösen oder entfernen.

DURCHFÜHRUNG EINER INSPEKTION VOR DER AUSLIEFERUNG

Bei einem Eigentümer-/Unternehmenswechsel der Maschine muss neben der Inspektion vor der Auslieferung eine Inspektion entsprechend des Wartungsplans und des Reparatur- und Inspektionsberichts durchgeführt werden. Beachten Sie bei der Durchführung einer Inspektion vor der Auslieferung Folgendes:

1. Es liegt in der Verantwortung des Maschineneigentümers/Unternehmens, eine Inspektion vor der Auslieferung durchzuführen.
2. Befolgen Sie vor jeder Auslieferung dieses Verfahren. Eine Inspektion vor der Auslieferung kann mögliche Probleme bei der Maschine aufdecken, bevor sie die Maschine in Betrieb nehmen.
3. Verwenden Sie niemals eine beschädigte oder defekte Maschine. Kennzeichnen Sie die Maschine und verwenden Sie diese nicht mehr.
4. Nur geschultes, qualifiziertes Fachpersonal darf die Maschine unter Beachtung der in der *Betriebsanleitung* und im *Wartungshandbuch* angegebenen Verfahren reparieren.
5. Ein qualifizierter Bediener muss die tägliche Wartung dieser Maschine wie in der Betriebsanleitung und im Wartungshandbuch angegeben durchführen.

Füllen Sie vor der Auslieferung folgendes Protokoll entsprechend dieser Anweisungen aus:

 1. Bereiten Sie die Maschine vor der Auslieferung vor. Dies beinhaltet eine Inspektion vor der Auslieferung, Wartungsarbeiten und Funktionsprüfungen.

2. Verwenden Sie die folgende Tabelle, um die Ergebnisse notieren. Haken Sie nach Abschluss der jeweiligen Arbeiten das entsprechende Feld ab.
3. Protokollieren Sie die Prüfergebnisse. Bei einem Prüfergebnis „NEIN“ muss die Maschine gestoppt und nach der Reparatur erneut geprüft werden. Haken Sie dann das entsprechende Feld ab.

Tabelle 9-1

VOR DER AUSLIEFERUNG DAS ARBEITSPROTOKOLL ERSTELLEN			
Modell			
Serien-Nr.			
Prüfgegenstand	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine hat Schaden oder Fehlfunktion	REPARIERT/Maschine wurde repariert
Inspektion vor der Inbetriebnahme			
Wartungsarbeiten			
Funktionsprüfung			
Käufer/Mieter der Maschine			
Unterschrift des Prüfers			
Stellenbezeichnung des Prüfers			
Unternehmen des Prüfers			

BEFOLGEN EINES WARTUNGSPLANS

Regelmäßige Wartungsinspektionen müssen täglich, vierteljährlich, halbjährlich (alle 6 Monate) und jährlich erfolgen. Die folgende Tabelle hilft Ihnen dabei, einen routinemäßigen Wartungsplan einzuhalten.

Tabelle 9-2

INSPEKTIONSINTERVALL	INSPEKTIONSVERFAHREN
Täglich oder alle 8 Stunden	A
Vierteljährlich oder alle 250 Stunden	A+B
Halbjährlich oder alle 500 Stunden	A+B+C
Jährlich oder alle 1000 Stunden	A+B+C+D

ERSTELLEN EINES REPARATUR- UND INSPEKTIONSBERICHTS

1. Unterteilen Sie den Reparatur- und Inspektionsbericht in vier Abschnitte (A, B, C und D) entsprechend der Zeitintervalle des Wartungsplans und der Wartungsarbeiten,
2. Der Reparatur- und Inspektionsbericht muss die Prüftabelle jeder regelmäßigen Inspektion enthalten.
3. Kopieren Sie den Reparatur- und Inspektionsbericht für jede Inspektion. Bewahren Sie die ausgefüllten Tabellen mindestens 10 Jahre lang oder bis die Maschine ausgemustert wird oder so lange wie es der Maschineneigentümer/das Unternehmen/der Verwalter erfordert auf.
4. Verwenden Sie die folgende Tabelle, um die Ergebnisse notieren. Haken Sie nach Abschluss der jeweiligen Arbeiten das entsprechende Feld ab.
5. Protokollieren Sie die Prüfergebnisse. Bei einem Prüfergebnis „NEIN“ muss die Maschine gestoppt und nach der Reparatur erneut geprüft werden. Haken Sie dann das entsprechende Feld ab. Wählen Sie das entsprechende Prüfverfahren basierend auf der Prüfarm.

Tabelle 9-3

REPARATUR- UND INSPEKTIONSBERICHT				
Modell				
Serien-Nr.				
Prüfliste A - Verfahren				
Punkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine hat Schaden oder Fehlfunktion	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
A-1 Alle Handbücher prüfen				
A-2 Alle Aufkleber prüfen				
A-3 Auf beschädigte, lose und fehlende Teile prüfen				
A-4 Hydraulikölstand prüfen				
A-5 Auf Hydrauliköllecks prüfen				
A-6 Funktionstests				
A-7 Notablassfunktion prüfen				
A-8 Bremsanlage testen				
A-9 Zeit für vollständiges Anheben und vollständiges Absenken prüfen				
A-10 Fahrgeschwindigkeit prüfen (Plattform ist angehoben)				
A-11 Fahrgeschwindigkeit prüfen (Plattform ist vollständig eingefahren)				
A-12 Kippschutzfunktion prüfen				
A-13 Schlaglochschutz testen				
A-14 Wiegesystem (optional) der Plattform prüfen				
A-15 Anheblimit der Plattform prüfen				
A-16 Absenklimit der Plattform prüfen				
A-17 Batteriestand prüfen				
A-18 Wartung nach 30 Tagen durchführen				
Prüfliste B - Verfahren				

REPARATUR- UND INSPEKTIONSBERICHT

Punkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine hat Schaden oder Fehlfunktion	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
B-1 Elektrische Leitungen prüfen				
B-2 Felgen, Reifen und Befestigungselemente prüfen				
B-3 Batterie prüfen				
B-4 Hydrauliköl prüfen				
B-5 Entlüftungssystem des Hydrauliköltanks prüfen				
B-6 Handlüftung der Bremse prüfen				

Prüfliste C - Verfahren

Punkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine hat Schaden oder Fehlfunktion	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
C-1 Luftfilter des Hydrauliköltanks austauschen				

Prüfliste D - Verfahren

Punkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine hat Schaden oder Fehlfunktion	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
D-1 Lager des Scherenarms prüfen				
D-2 Fahrgestellgleiter prüfen				
D-3 Rücklaufölfiltereinsatz des Hydrauliköltanks austauschen				
D-4 Hydrauliköl prüfen und wechseln				
D-5 Wichtige Bauteile prüfen				

Benutzer	
Unterschrift des Prüfers	
Datum der Inspektion	
Stellenbezeichnung des Prüfers	
Unternehmen des Prüfers	

10 INSPEKTION DER AUFKLEBER/TYPENSCHILDER

Prüfen Sie mittels geeigneter Prüfmethode, dass alle Aufkleber leicht erkennbar und richtig platziert sind.

Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitsaufkleber.

Reinigen Sie Sicherheitsaufkleber mit neutraler Seife und Wasser. Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reiniger, da diese die Sicherheitsschilder beschädigen können.

Betreiben Sie keine Maschinen ohne Aufkleber/Typenschilder.

WARNUNG



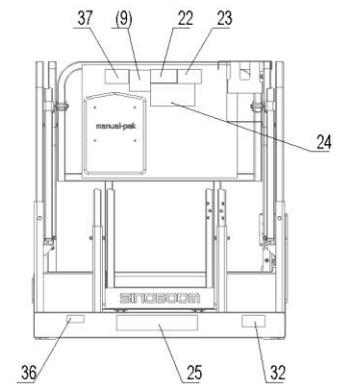
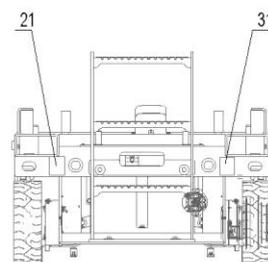
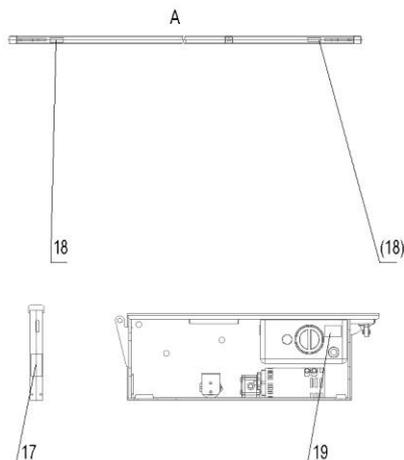
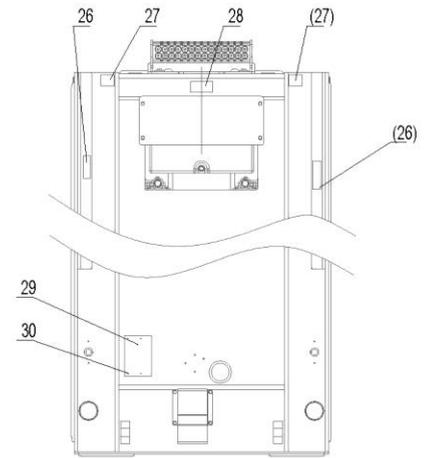
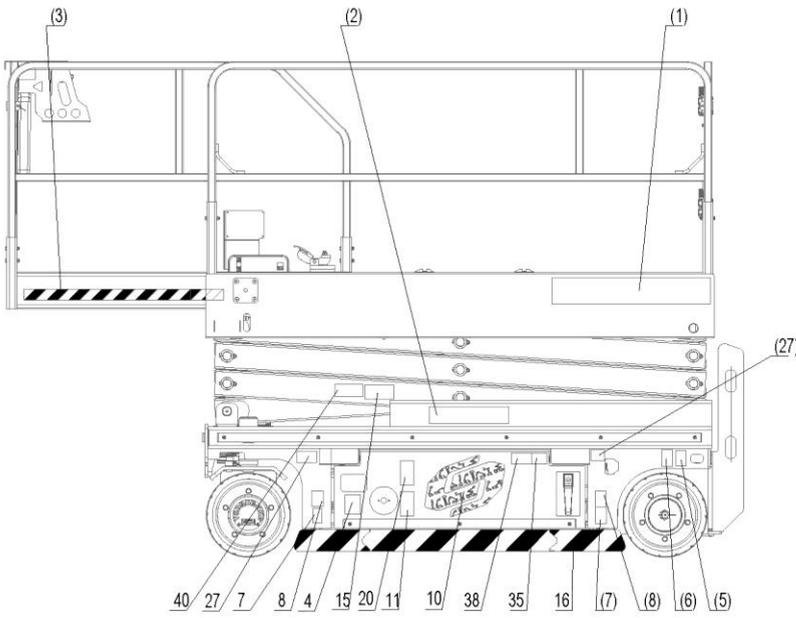
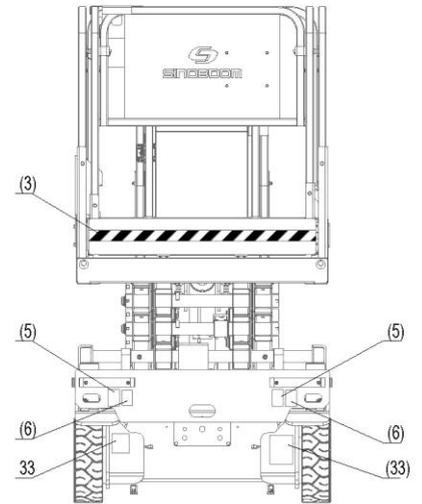
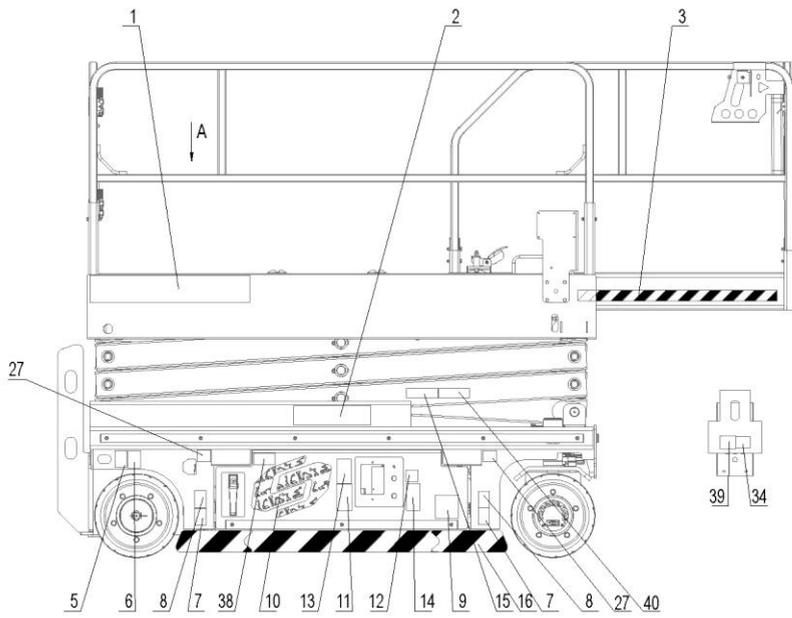
GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB

Alle Sicherheitsschilder müssen gut lesbar sein, um das Personal vor Gefahrenquellen zu warnen. Ersetzen Sie sofort unleserliche oder fehlende Schilder. Bei Reparaturarbeiten entfernte Sicherheitsschilder müssen an ihrer ursprünglichen Stelle wieder angebracht werden, bevor der Motor wieder in Betrieb genommen wird. Nehmen Sie den Motor nicht in Betrieb, wenn Sicherheitsschilder fehlen oder stark verschlissen sind.

GTJZ0612E&0812E&1012E&1212E AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (ANSI)

Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge	Anmerkungen
	101051103014	Aufkleber-GTJZ0612E(ANSI)	1	
	101052103016	Aufkleber-GTJZ0812E(ANSI)	1	
	101048103016	Aufkleber-GTJZ1012E(ANSI)	1	
	101049103012	Aufkleber-GTJZ1212E(ANSI)	1	
1	101046100009	Aufkleber-SINOBOOM	2	
2	101051103011	Aufkleber-GTJZ0612E	2	
	101052103012	Aufkleber-GTJZ0812E	2	
	101048100007	Aufkleber-GTJZ1012E	2	
	101048100009	Aufkleber-GTJZ1212E	2	
3	216060000004	Warnstreifen, 50 mm breit	4	
4	101016100031	Aufkleber-Hauptschalter	1	
5	101014100020	Aufkleber-Hebeösen	4	
6	101014100021	Aufkleber-Sichern	4	
7	101014100013	Aufkleber-Quetschgefahr	4	
8	101048103017	Aufkleber-Max. Bodendruck des Reifens 1180 kg (2601 lb)	4	
9	101040103013	Aufkleber-Stromschlaggefahr	2	
10	101014100033	Logo, weiß	2	
11	101014100014	Aufkleber-Kein Feuerwerk	2	
12	101014100018	Aufkleber-Taste Plattform hoch/runter	1	
13	101014100015	Aufkleber-Gefahr durch Flüssigkeiten unter hohem Druck	1	
14	101014100017	Aufkleber-Handbücher lesen	1	
15	101012100018	Aufkleber-Quetschgefahr	2	
16	216060000003	Warnstreifen, 100mm breit	3	
17	101014100026	Aufkleber-Sicherheitsarm einklinken	1	
18	101016100030	Aufkleber-Anschlagpunkte für Halteseile	4	
19	101014100022	Aufkleber-Öleinfüllöffnung	1	
20	101014100016	Aufkleber-Stromschlaggefahr	1	
21	101014100008	Aufkleber-Ladespannung	1	
22	101014100027	Aufkleber-Handbücher lesen	1	
23	101012100007	Aufkleber-Kippgefahr	1	
24	101051103015	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ0612E)	1	
	101052103017	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ0812E)	1	
	101048103018	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ1012E)	1	
	101049103013	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ1212E)	1	

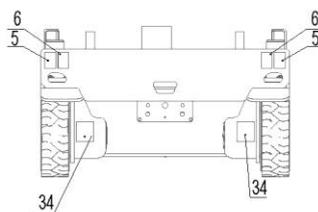
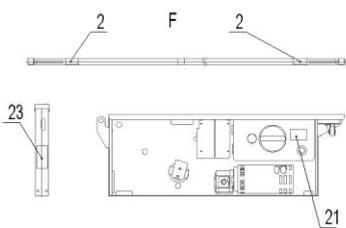
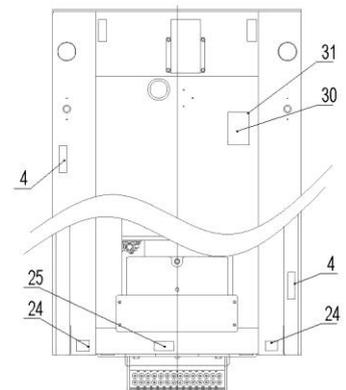
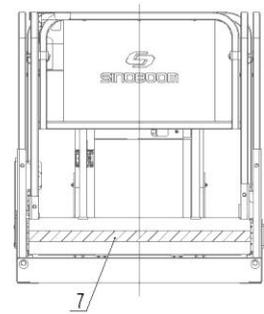
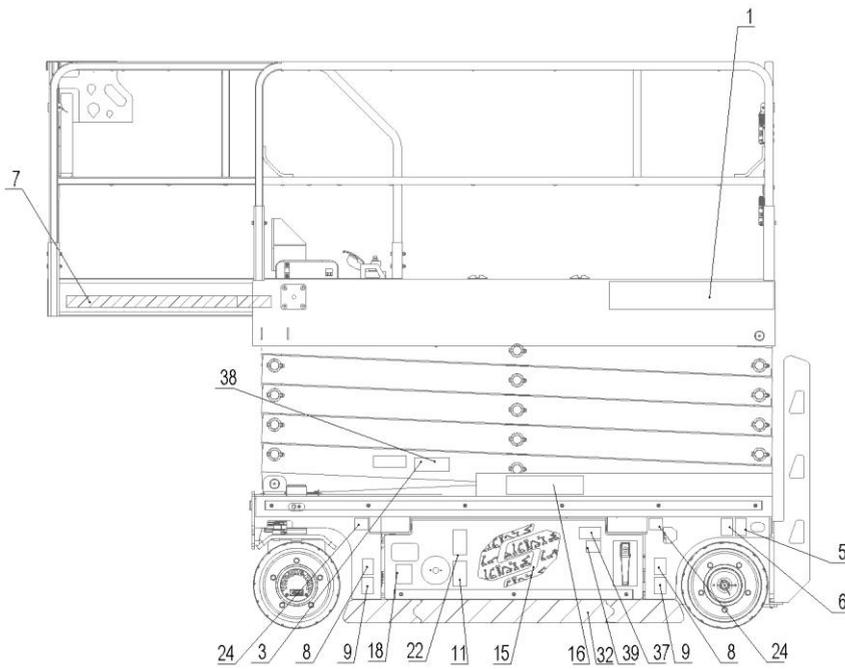
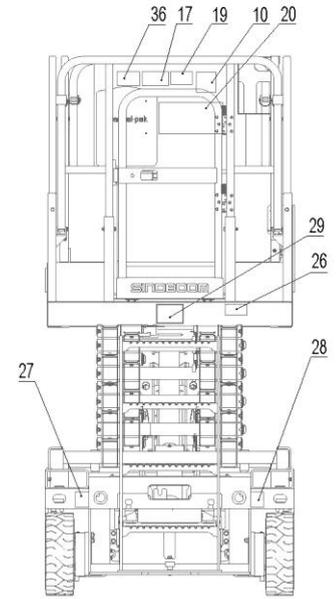
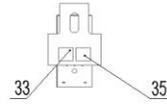
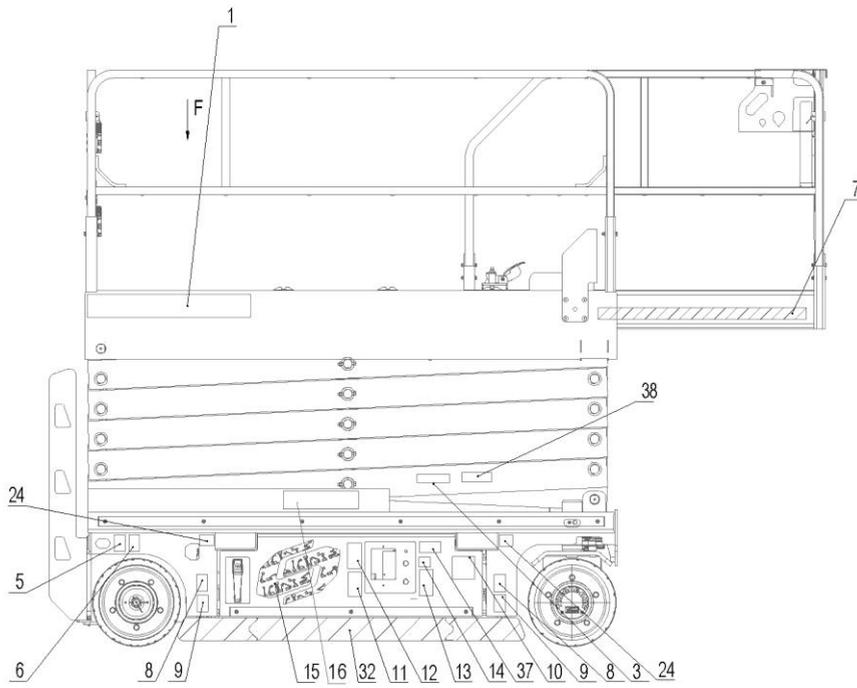
Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge	Anmerkungen
25	101051103016	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ0612E)	1	
	101052103018	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ0812E)	1	
	101048103019	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ1012E)	1	
	101049103014	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ1212E)	1	
26	101014100032	Aufkleber-Seriennummer	2	
27	101012100026	Aufkleber-Position für Staplergabeln	6	
28	101014100025	Aufkleber-Notablass	1	
29	101048103010	Typenschild-ANSI	1	
30	215050000012	Blindniete 4x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
31	101014100007	Decal-Elektrostecker der Plattform	1	
32	101058103001	Aufkleber-IPAF	1	
33	101040103008	Aufkleber-Bremse lösen	2	
34	101055103015	Aufkleber-Notstoppschalter	1	
35	101055103024	Aufkleber-Kippgefahr	1	
36	101040103015	Aufkleber-Jährliche Inspektion	1	
37	101012100019	Aufkleber-Kippgefahr	1	
38	101012100008	Aufkleber-Kippgefahr	2	
39	101040103014	Aufkleber-Abnehmbare Halterung	1	
40	101012100029	Aufkleber-Quetschgefahr	2	



GTJZ0612E&0812E&1012E&1212E

Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge	Anmerkungen
	101051103003	Aufkleber-GTJZ0612E(AS)	1	
	101052103003	Aufkleber-GTJZ0812E(AS)	1	
	101048100012	Aufkleber-GTJZ1012E(AS)	1	
	101049100003	Aufkleber-GTJZ1212E(AS)	1	
1	101046100009	Aufkleber-SINOBOOM	2	
2	101016100030	Aufkleber-Anschlagpunkte für Halteseile	4	
3	101012100018	Aufkleber-Quetschgefahr	2	
4	101014100032	Aufkleber-Seriennummer	2	
5	101014100020	Aufkleber-Hebeösen	4	
6	101014100021	Aufkleber-Sichern	4	
7	216060000004	Warnstreifen, 50 mm breit	4	
8	101014100019	Aufkleber-Max. Bodendruck des Reifens 1180 kg (2601 lb)	4	
9	101014100013	Aufkleber-Quetschgefahr	4	
10	101055103019	Aufkleber-Stromschlaggefahr	2	
11	101014100014	Aufkleber-Kein Feuerwerk	2	
12	101014100015	Aufkleber-Gefahr durch Flüssigkeiten unter hohem Druck	1	
13	101014100017	Aufkleber-Handbücher lesen	1	
14	101014100018	Aufkleber-Taste Plattform hoch/runter	1	
15	101014100033	Logo, weiß	2	
16	101051103011	Aufkleber-GTJZ0612E	2	
	101052103012	Aufkleber-GTJZ0812E	2	
	101048100007	Aufkleber-GTJZ1012E	2	
	101048100009	Aufkleber-GTJZ1212E	2	
17	101014100027	Aufkleber-Handbücher lesen	1	
18	101016100031	Aufkleber-Hauptschalter	1	
19	101012100007	Aufkleber-Kippgefahr	1	
20	101051103008	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ0612E)	1	
	101052103013	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ0812E)	1	
	101048100004	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ1012E)	1	
	101048100006	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ1212E)	1	
21	101014100022	Aufkleber-Öleinfüllöffnung	1	
22	101014100016	Aufkleber-Stromschlaggefahr	1	
23	101014100026	Aufkleber-Sicherheitsarm einklinken	1	
24	101012100026	Aufkleber-Position für Staplergabeln	6	
25	101014100025	Aufkleber-Notablass	1	

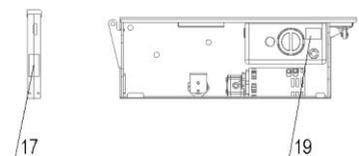
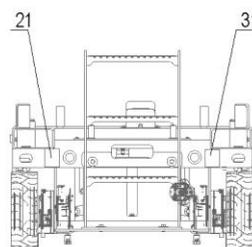
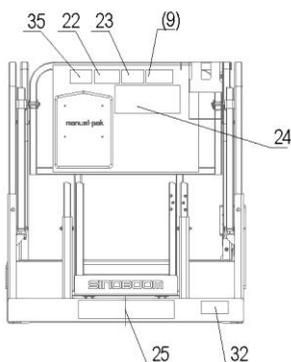
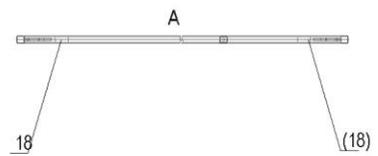
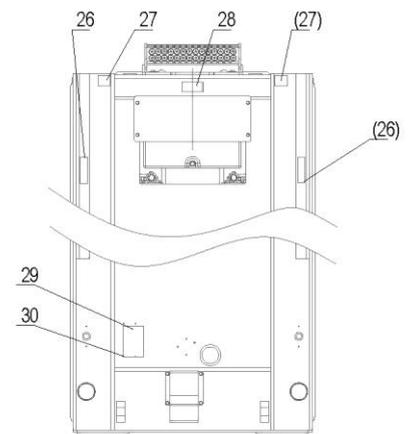
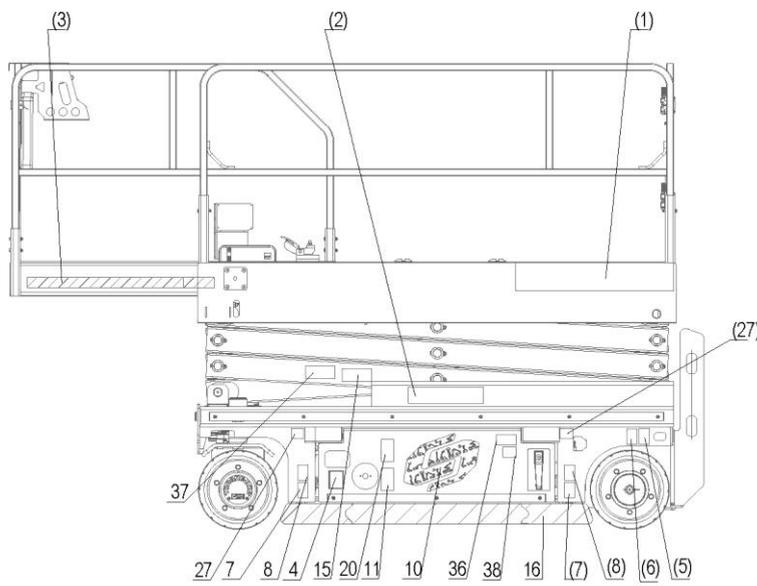
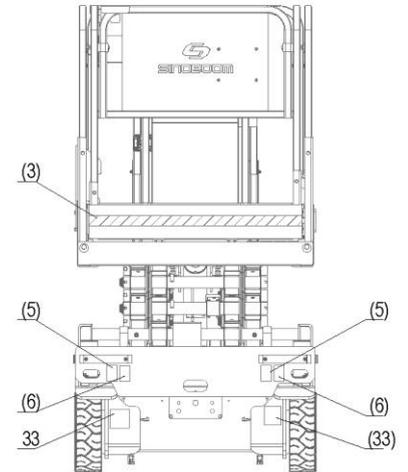
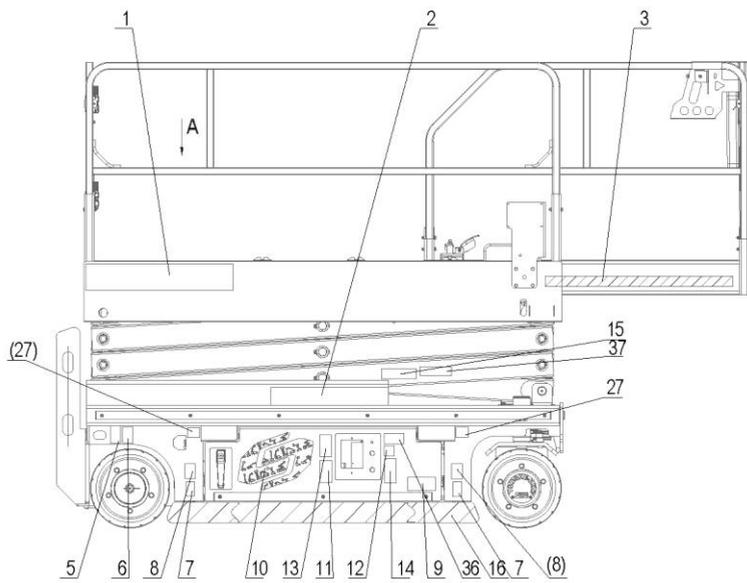
Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge	Anmerkungen
26	101058103001	Aufkleber-IPAF	1	
27	101014100024	Aufkleber-Ladespannung	1	
28	101014100030	Decal-Elektrostecker der Plattform	1	
29	101049103001	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ0612E)	1	
	101058103004	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ0812E)	1	
	101048100013	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ1012E)	1	
	101049100004	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ1212E)	1	
30	101012100038	Typenschild-AS	1	
31	215050000012	Blindniete 4x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
32	216060000003	Warnstreifen, 100mm breit	3	
33	101040103014	Aufkleber-Abnehmbare Halterung	1	
34	101040103008	Aufkleber-Bremse lösen	2	
35	101055103015	Aufkleber-Notstoppschalter	1	
36	101012100019	Aufkleber-Kippgefahr	1	
37	101012100008	Aufkleber-Kippgefahr	2	
38	101012100029	Aufkleber-Quetschgefahr	2	
39	101041103020	Aufkleber-Batteriegewicht 120 kg (265 lb)	1	
	101039103017	Aufkleber-Batteriegewicht 160kg (353 lb)	1	Nur GTJZ1212E



GTJZ0612E&0812E&1012E&1212E AUFKLEBER/TYPENSCHILDER

Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge	Anmerkungen
	101051103002	Aufkleber-GTJZ0612E(CE)	1	
	101052103002	Aufkleber-GTJZ0812E(CE)	1	
	101048100010	Aufkleber-GTJZ1012E(CE)	1	
	101049100001	Aufkleber-GTJZ1212E(CE)	1	
1	101046100009	Aufkleber-SINOBOOM	2	
2	101051103011	Aufkleber-GTJZ0612E	2	
	101052103012	Aufkleber-GTJZ0812E	2	
	101048100007	Aufkleber-GTJZ1012E	2	
	101048100009	Aufkleber-GTJZ1212E	2	
3	216060000004	Warnstreifen, 50 mm breit	4	
4	101016100031	Aufkleber-Hauptschalter	1	
5	101014100020	Aufkleber-Hebeösen	4	
6	101014100021	Aufkleber-Sichern	4	
7	101014100013	Aufkleber-Quetschgefahr	4	
8	101014100019	Aufkleber-Max. Bodendruck des Reifens 1180 kg (2601 lb)	4	
9	101014100023	Aufkleber-Stromschlaggefahr	2	
10	101014100033	Logo, weiß	2	
11	101014100014	Aufkleber-Kein Feuerwerk	2	
12	101014100018	Aufkleber-Taste Plattform hoch/runter	1	
13	101014100015	Aufkleber-Gefahr durch Flüssigkeiten unter hohem Druck	1	
14	101014100017	Aufkleber-Handbücher lesen	1	
15	101012100018	Aufkleber-Quetschgefahr	2	
16	216060000003	Warnstreifen, 100mm breit	3	
17	101014100026	Aufkleber-Sicherheitsarm einklinken	1	
18	101016100030	Aufkleber-Anschlagpunkte für Halteseile	4	
19	101014100022	Aufkleber-Öleinfüllöffnung	1	
20	101014100016	Aufkleber-Stromschlaggefahr	1	
21	101014100008	Aufkleber-Ladespannung	1	
22	101014100027	Aufkleber-Handbücher lesen	1	
23	101012100007	Aufkleber-Kippgefahr	1	
24	101051103008	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ0612E)	1	
	101052103013	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ0812E)	1	
	101048100004	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ1012E)	1	
	101048100006	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ1212E)	1	

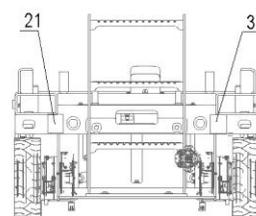
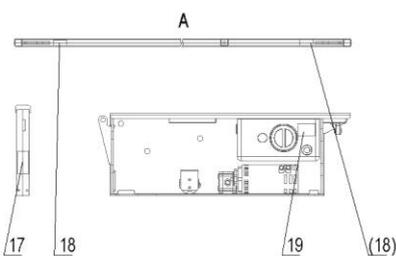
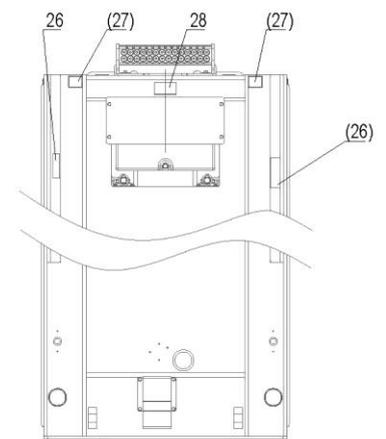
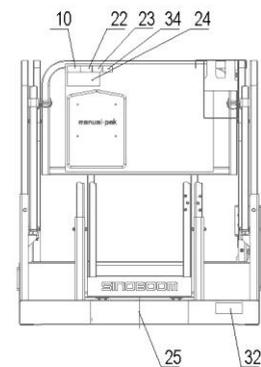
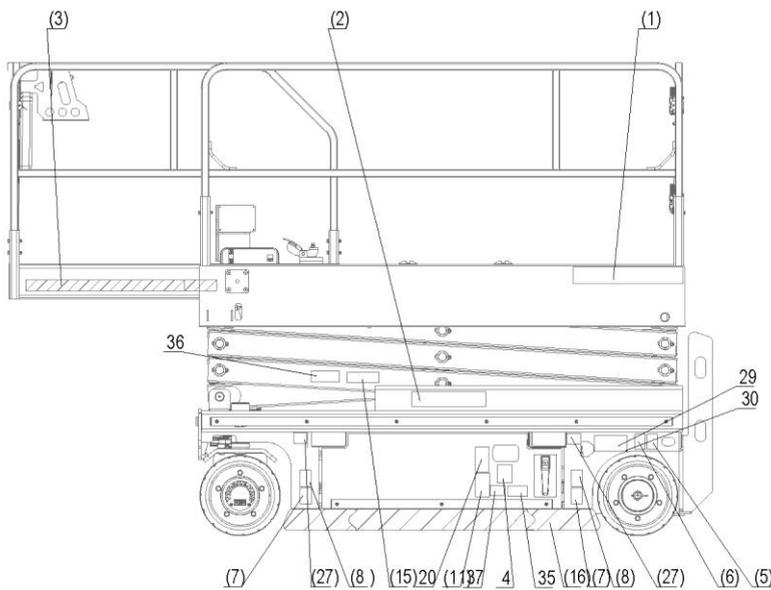
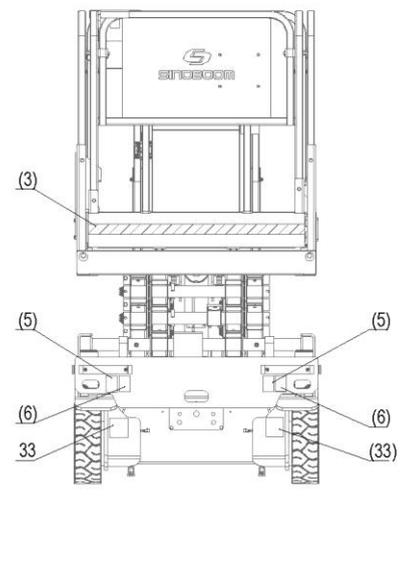
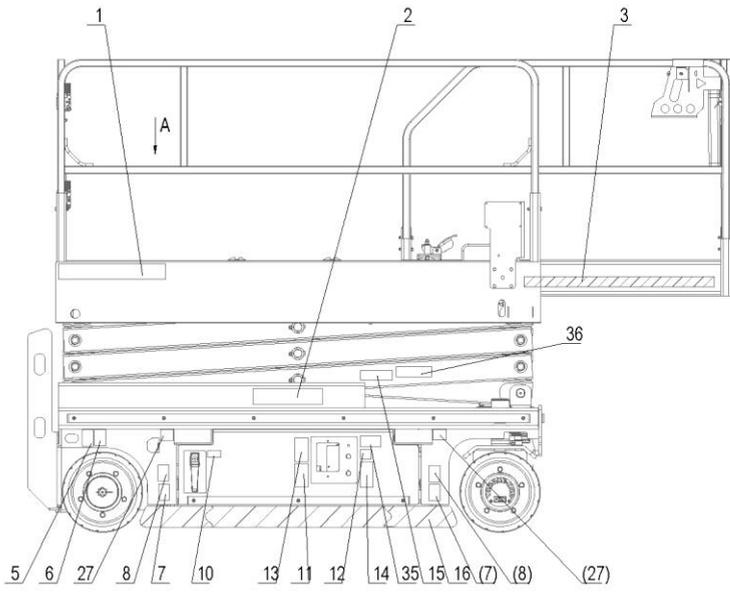
Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge	Anmerkungen
25	101051103009	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ0612E)	1	
	101052103014	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ0812E)	1	
	101048100003	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ1012E)	1	
	101048100005	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ1212E)	1	
26	101014100032	Aufkleber-Seriennummer	2	
27	101012100026	Aufkleber-Position für Staplergabeln	6	
28	101014100025	Aufkleber-Notablass	1	
29	101012100037	Typenschild-CE	1	
30	215050000012	Blindniete 4x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
31	101014100007	Decal-Elektrostecker der Plattform	1	
32	101058103001	Aufkleber-IPAF	1	
33	101040103008	Aufkleber-Bremse lösen	2	
34	101055103015	Aufkleber-Notstoppschalter	1	
35	101012100019	Aufkleber-Kippgefahr	1	
36	101012100008	Aufkleber-Kippgefahr	2	
37	101012100029	Aufkleber-Quetschgefahr	2	
38	101041103020	Aufkleber-Batteriegewicht 120 kg (265 lb)	1	
	101039103017	Aufkleber-Batteriegewicht 160kg (353 lb)	1	Nur GTJZ1212E



**GTJZ0612E&0812E&1012E&1212E
AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (JP)**

Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge	Anmerkungen
	101051103002	Aufkleber-GTJZ0612E(JP)	1	
	101052103002	Aufkleber-GTJZ0812E(JP)	1	
	101048100010	Aufkleber-GTJZ1012E(JP)	1	
1	101053103004	Aufkleber-SINOBOOM	2	
2	101051103011	Aufkleber-GTJZ0612E	2	
	101052103012	Aufkleber-GTJZ0812E	2	
	101048100007	Aufkleber-GTJZ1012E	2	
3	216060000004	Warnstreifen, 50 mm breit	4	
4	101055103018	Aufkleber-Hauptschalter	1	
5	101014100020	Aufkleber-Hebeösen	4	
6	101014100021	Aufkleber-Sichern	4	
7	101014100013	Aufkleber-Quetschgefahr	4	
8	101014100019	Aufkleber-Max. Bodendruck des Reifens 1180 kg (2601 lb)	4	
9	101055103015	Aufkleber-Notstoppschalter	1	
10	101053103005	Aufkleber-Stromschlaggefahr	2	
11	101014100014	Aufkleber-Kein Feuerwerk	2	
12	101014100018	Aufkleber-Taste Plattform hoch/runter	1	
13	101014100015	Aufkleber-Gefahr durch Flüssigkeiten unter hohem Druck	1	
14	101014100017	Aufkleber-Handbücher lesen	1	
15	101012100018	Aufkleber-Quetschgefahr	2	
16	216060000003	Warnstreifen, 100mm breit	3	
17	101014100026	Aufkleber-Sicherheitsarm einklinken	1	
18	101016100030	Aufkleber-Anschlagpunkte für Halteseile	4	
19	101014100022	Aufkleber-Öleinfüllöffnung	1	
20	101014100016	Aufkleber-Stromschlaggefahr	1	
21	101014100008	Aufkleber-Ladespannung	1	
22	101054103001	Aufkleber-Handbücher lesen	1	
23	101054103002	Aufkleber-Kippgefahr	1	
24	101058103003	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ0612E)	1	
	101057103003	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ0812E)	1	
	101048103000	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ1012E)	1	
25	101051103009	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ0612E)	1	
	101052103014	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ0812E)	1	
	101048100003	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ1012E)	1	

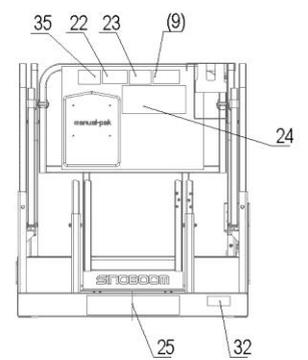
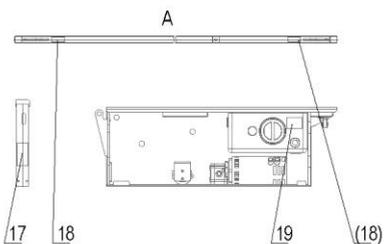
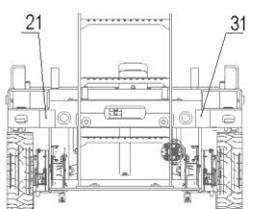
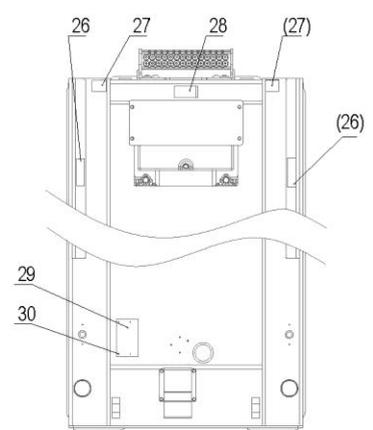
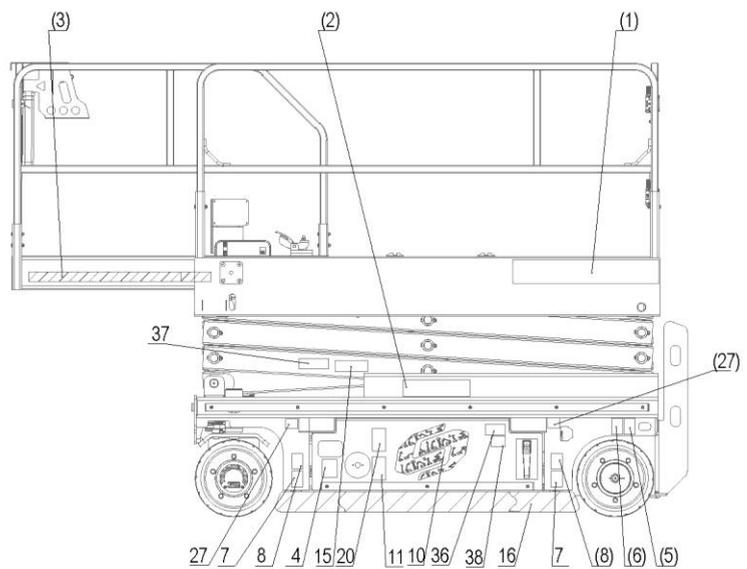
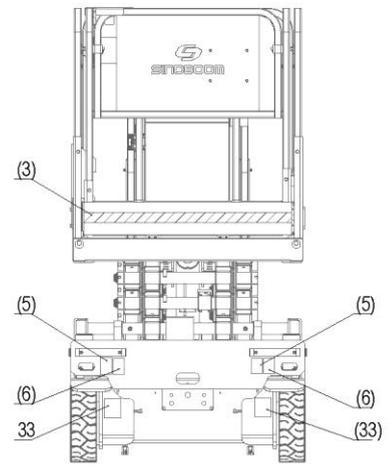
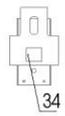
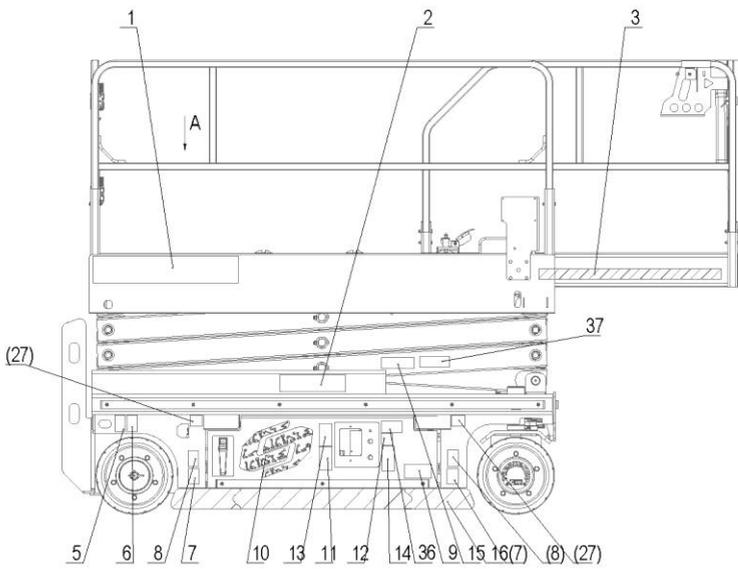
Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge	Anmerkungen
26	101014100032	Aufkleber-Seriennummer	2	
27	101012100026	Aufkleber-Position für Staplergabeln	6	
28	101014100025	Aufkleber-Notablass	1	
29	101055103002	Typenschild-CE	1	
30	215050000012	Blindniete 4x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
31	101014100007	Decal-Elektrostecker der Plattform	1	
32	101058103001	Aufkleber-IPAF	1	
33	101040103008	Aufkleber-Bremse lösen	2	
34	101051103018	Aufkleber-Kippgefahr	1	
35	101012100008	Aufkleber-Kippgefahr	2	
36	101012100029	Aufkleber-Quetschgefahr	2	
37	101041103020	Aufkleber-Batteriegewicht 120 kg (265 lb)	1	
	101039103017	Aufkleber-Batteriegewicht 160kg (353 lb)	1	Nur GTJZ1212E



GTJZ0612E&0812E&1012E&1212E AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (KCS)

Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge	Anmerkungen
	101051103005	Aufkleber-GTJZ0612E(KCS)	1	
	101052103005	Aufkleber-GTJZ0812E(KCS)	1	
	101048103003	Aufkleber-GTJZ1012E(KCS)	1	
	101049103003	Aufkleber-GTJZ1212E(KCS)	1	
1	101046100009	Aufkleber-SINOBOOM	2	
2	101051103011	Aufkleber-GTJZ0612E	2	
	101052103012	Aufkleber-GTJZ0812E	2	
	101048100007	Aufkleber-GTJZ1012E	2	
	101048100009	Aufkleber-GTJZ1212E	2	
3	216060000004	Warnstreifen, 50 mm breit	4	
4	101016100031	Aufkleber-Hauptschalter	1	
5	101014100020	Aufkleber-Hebeösen	4	
6	101014100021	Aufkleber-Sichern	4	
7	101014100013	Aufkleber-Quetschgefahr	4	
8	101014100019	Aufkleber-Max. Bodendruck des Reifens 1180 kg (2601 lb)	4	
9	101014100023	Aufkleber-Stromschlaggefahr	2	
10	101014100033	Logo, weiß	2	
11	101014100014	Aufkleber-Kein Feuerwerk	2	
12	101014100018	Aufkleber-Taste Plattform hoch/runter	1	
13	101014100015	Aufkleber-Gefahr durch Flüssigkeiten unter hohem Druck	1	
14	101014100017	Aufkleber-Handbücher lesen	1	
15	101012100018	Aufkleber-Quetschgefahr	2	
16	216060000003	Warnstreifen, 100mm breit	3	
17	101014100026	Aufkleber-Sicherheitsarm einklinken	1	
18	101016100030	Aufkleber-Anschlagpunkte für Halteseile	4	
19	101014100022	Aufkleber-Öleinfüllöffnung	1	
20	101014100016	Aufkleber-Stromschlaggefahr	1	
21	101014100008	Aufkleber-Ladespannung	1	
22	101014100027	Aufkleber-Handbücher lesen	1	
23	101012100007	Aufkleber-Kippgefahr	1	
24	101051103008	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ0612E)	1	
	101052103013	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ0812E)	1	
	101048100004	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ1012E)	1	
	101048100006	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ1212E)	1	

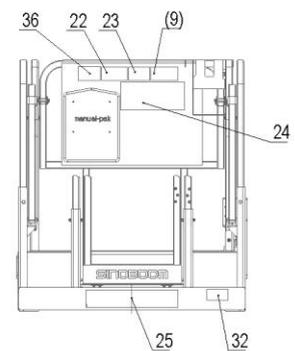
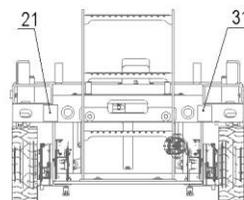
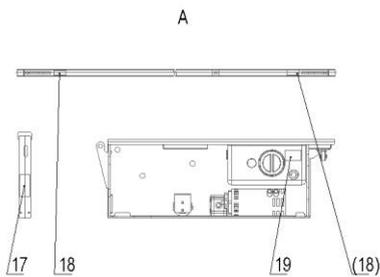
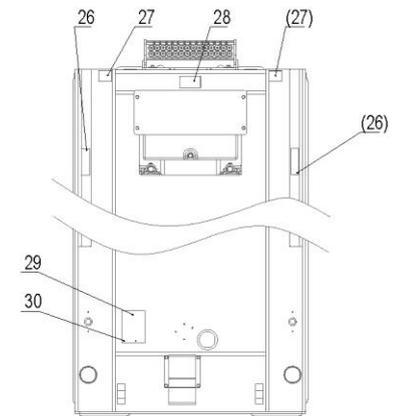
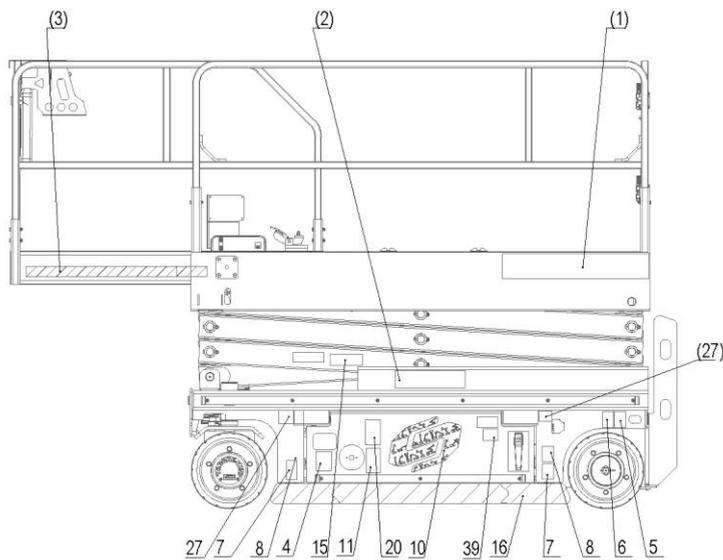
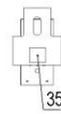
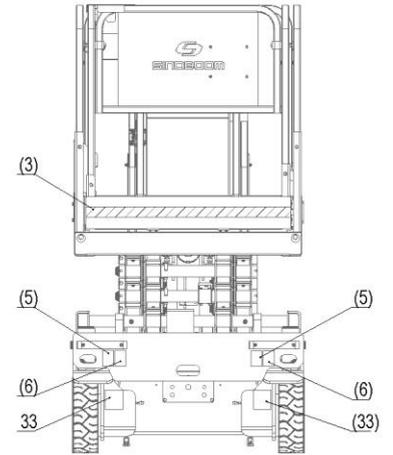
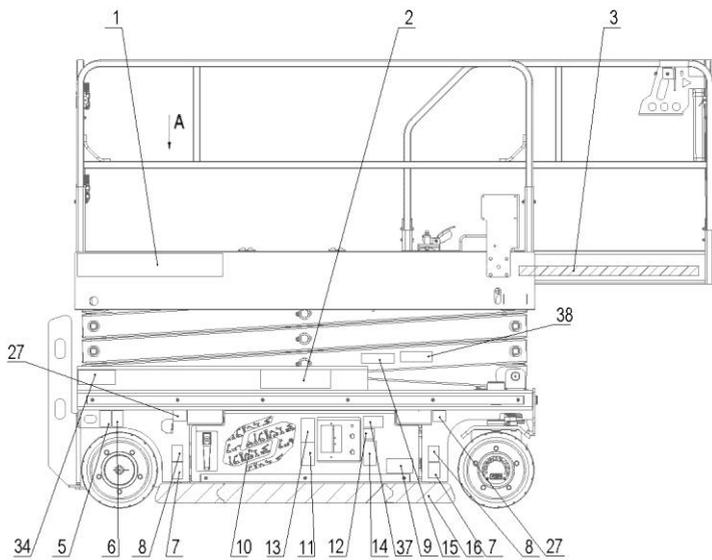
Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge	Anmerkungen
25	101051103009	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ0612E)	1	
	101052103014	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ0812E)	1	
	101048100003	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ1012E)	1	
	101048100005	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ1212E)	1	
26	101014100032	Aufkleber-Seriennummer	2	
27	101012100026	Aufkleber-Position für Staplergabeln	6	
28	101014100025	Aufkleber-Notablass	1	
29	101015100026	Typenschild-KCS	1	
30	215050000012	Blindniete 4x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
31	101014100007	Decal-Elektrostecker der Plattform	1	
32	101058103001	Aufkleber-IPAF	1	
33	101040103008	Aufkleber-Bremse lösen	2	
34	101055103015	Aufkleber-Notstoppschalter	1	
35	101012100019	Aufkleber-Kippgefahr	1	
36	101012100008	Aufkleber-Kippgefahr	2	
37	101012100029	Aufkleber-Quetschgefahr	2	
38	101041103020	Aufkleber-Batteriegewicht 120 kg (265 lb)	1	
	101039103017	Aufkleber-Batteriegewicht 160kg (353 lb)	1	Nur GTJZ1212E



GTJZ0612E&0812E&1012E&1212E AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (CE-PL)

Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge	Anmerkungen
	101051103006	Aufkleber-GTJZ0612E(CE-PL)	1	
	101052103006	Aufkleber-GTJZ0812E(CE-PL)	1	
	101048103004	Aufkleber-GTJZ1012E(CE-PL)	1	
	101049103004	Aufkleber-GTJZ1212E(CE-PL)	1	
1	101046100009	Aufkleber-SINOBOOM	2	
2	101051103011	Aufkleber-GTJZ0612E	2	
	101052103012	Aufkleber-GTJZ0812E	2	
	101048100007	Aufkleber-GTJZ1012E	2	
	101048100009	Aufkleber-GTJZ1212E	2	
3	216060000004	Warnstreifen, 50 mm breit	4	
4	101016100031	Aufkleber-Hauptschalter	1	
5	101014100020	Aufkleber-Hebeösen	4	
6	101014100021	Aufkleber-Sichern	4	
7	101014100013	Aufkleber-Quetschgefahr	4	
8	101049103002	Aufkleber-Max. Bodendruck des Reifens 1180 kg (2601 lb)	4	
9	101014100023	Aufkleber-Stromschlaggefahr	2	
10	101014100033	Logo, weiß	2	
11	101014100014	Aufkleber-Kein Feuerwerk	2	
12	101014100018	Aufkleber-Taste Plattform hoch/runter	1	
13	101014100015	Aufkleber-Gefahr durch Flüssigkeiten unter hohem Druck	1	
14	101014100017	Aufkleber-Handbücher lesen	1	
15	101012100018	Aufkleber-Quetschgefahr	2	
16	216060000003	Warnstreifen, 100mm breit	3	
17	101014100026	Aufkleber-Sicherheitsarm einklinken	1	
18	101016100030	Aufkleber-Anschlagpunkte für Halteseile	4	
19	101014100022	Aufkleber-Öleinfüllöffnung	1	
20	101014100016	Aufkleber-Stromschlaggefahr	1	
21	101014100008	Aufkleber-Ladespannung	1	
22	101014100027	Aufkleber-Handbücher lesen	1	
23	101012100007	Aufkleber-Kippgefahr	1	
24	101051103008	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ0612E)	1	
	101052103013	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ0812E)	1	
	101048100004	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ1012E)	1	
	101048100006	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ1212E)	1	

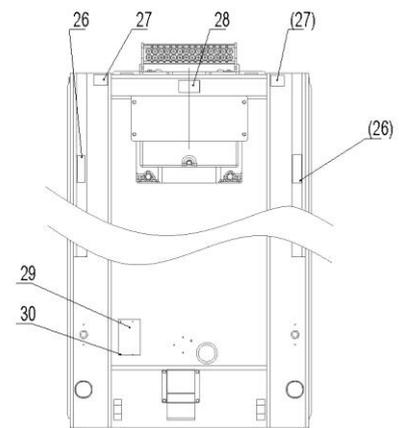
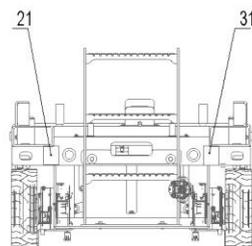
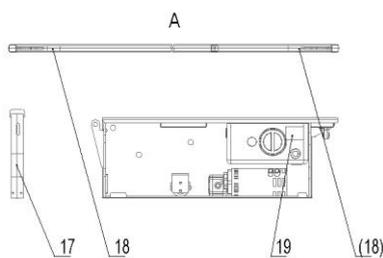
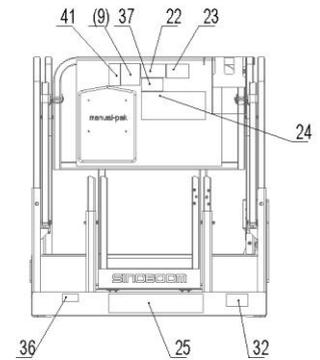
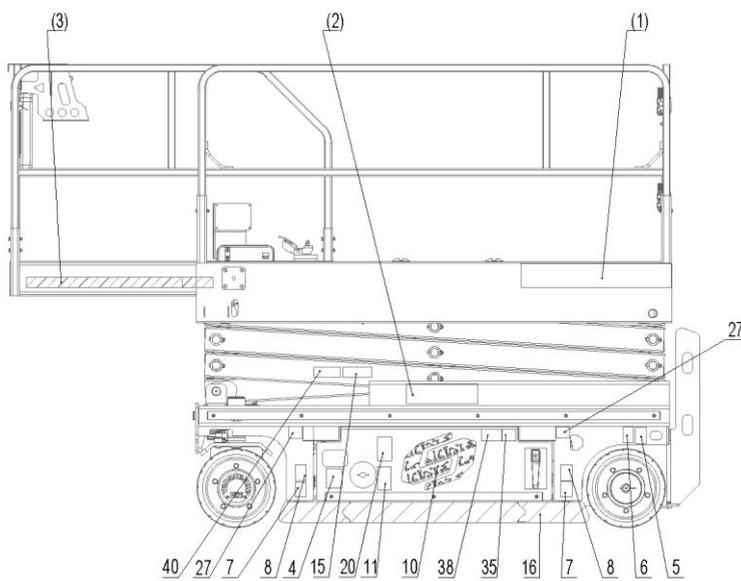
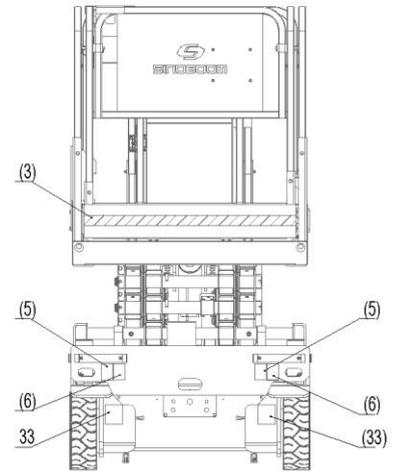
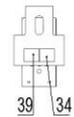
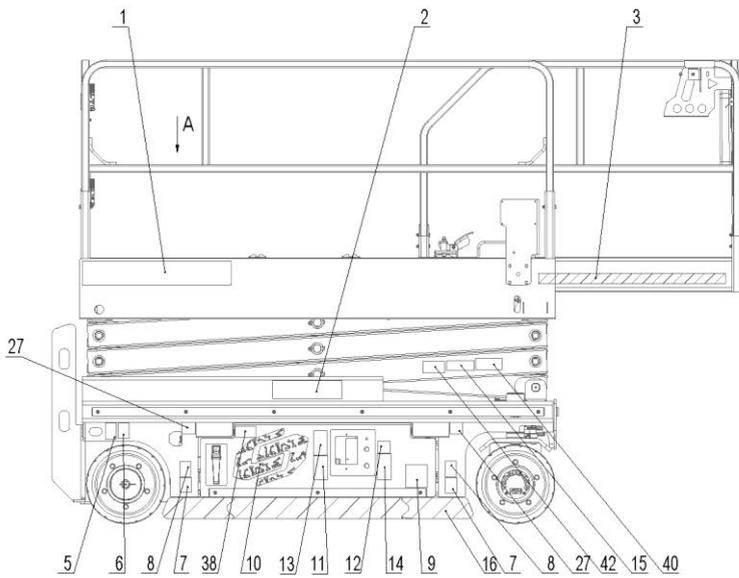
Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge	Anmerkungen
25	101051103009	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ0612E)	1	
	101052103014	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ0812E)	1	
	101048100003	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ1012E)	1	
	101048100005	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ1212E)	1	
26	101014100032	Aufkleber-Seriennummer	2	
27	101012100026	Aufkleber-Position für Staplergabeln	6	
28	101014100025	Aufkleber-Notablass	1	
29	101012100037	Typenschild-CE	1	
30	215050000012	Blindniete 4x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
31	101014100007	Decal-Elektrostecker der Plattform	1	
32	101058103001	Aufkleber-IPAF	1	
33	101040103008	Aufkleber-Bremse lösen	2	
34	101058103000	Q-LINE (Logo)	1	
35	101055103015	Aufkleber-Notstoppschalter	1	
36	101012100019	Aufkleber-Kippgefahr	1	
37	101012100008	Aufkleber-Kippgefahr	2	
38	101012100029	Aufkleber-Quetschgefahr	2	
39	101041103020	Aufkleber-Batteriegewicht 120 kg (265 lb)	1	
	101039103017	Aufkleber-Batteriegewicht 160kg (353 lb)	1	Nur GTJZ1212E



GTJZ0612E&0812E&1012E&1212E AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (CSA)

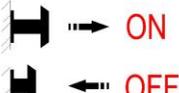
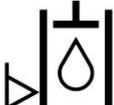
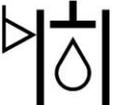
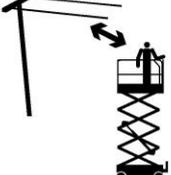
Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge	Anmerkungen
	101051103017	Aufkleber-GTJZ0612E(CSA)	1	
	101052103015	Aufkleber-GTJZ0812E(CSA)	1	
	101048103021	Aufkleber-GTJZ1012E(CSA)	1	
	101049103015	Aufkleber-GTJZ1212E(CSA)	1	
1	101046100009	Aufkleber-SINOBOOM	2	
2	101051103011	Aufkleber-GTJZ0612E	2	
	101052103012	Aufkleber-GTJZ0812E	2	
	101048100007	Aufkleber-GTJZ1012E	2	
	101048100009	Aufkleber-GTJZ1212E	2	
3	216060000004	Warnstreifen, 50 mm breit	4	
4	101016100031	Aufkleber-Hauptschalter	1	
5	101014100020	Aufkleber-Hebeösen	4	
6	101014100021	Aufkleber-Sichern	4	
7	101014100013	Aufkleber-Quetschgefahr	4	
8	101014100019	Aufkleber-Max. Bodendruck des Reifens 1180 kg (2601 lb)	4	
9	101055103019	Aufkleber-Stromschlaggefahr	2	
10	101014100033	Logo, weiß	2	
11	101014100014	Aufkleber-Kein Feuerwerk	2	
12	101014100018	Aufkleber-Taste Plattform hoch/runter	1	
13	101014100015	Aufkleber-Gefahr durch Flüssigkeiten unter hohem Druck	1	
14	101014100017	Aufkleber-Handbücher lesen	1	
15	101012100018	Aufkleber-Quetschgefahr	2	
16	216060000003	Warnstreifen, 100mm breit	3	
17	101014100026	Aufkleber-Sicherheitsarm einklinken	1	
18	101016100030	Aufkleber-Anschlagpunkte für Halteseile	4	
19	101014100022	Aufkleber-Öleinfüllöffnung	1	
20	101014100016	Aufkleber-Stromschlaggefahr	1	
21	101014100008	Aufkleber-Ladespannung	1	
22	101014100027	Aufkleber-Handbücher lesen	1	
23	101012100007	Aufkleber-Kippgefahr	1	
24	101051103008	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ0612E)	1	
	101052103013	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ0812E)	1	
	101048100004	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ1012E)	1	
	101048100006	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ1212E)	1	

Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge	Anmerkungen
25	101051103009	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ0612E)	1	
	101052103014	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ0812E)	1	
	101048100003	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ1012E)	1	
	101048100005	Aufkleber-Nutzungsbedingung(GTJZ1212E)	1	
26	101014100032	Aufkleber-Seriennummer	2	
27	101012100026	Aufkleber-Position für Staplergabeln	6	
28	101014100025	Aufkleber-Notablass	1	
29	101048103022	Typenschild-CSA	1	
30	215050000012	Blindniete 4x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
31	101014100007	Decal-Elektrostecker der Plattform	1	
32	101058103001	Aufkleber-IPAF	1	
33	101040103008	Aufkleber-Bremse lösen	2	
34	101055103015	Aufkleber-Notstoppschalter	1	
35	101012100023	Aufkleber-Kippgefahr	1	
36	101040103015	Aufkleber-Jährliche Inspektion	1	
37	101012100019	Aufkleber-Kippgefahr	2	
38	101012100008	Aufkleber-Kippgefahr	2	
39	101040103014	Aufkleber-Abnehmbare Halterung	1	
40	101012100029	Aufkleber-Quetschgefahr	2	
41	101048103023	Aufkleber-Betriebsbedingung	1	
42	104011100021	Aufkleber-Quetschgefahr	1	



ANHANG 1: SYMBOLE UND BESCHREIBUNG

SYMBOLTABELLE

 Wartungshandbuch lesen	 Befestigungspunkt nur für 1 Person zugelassen	 Fahrgestelltürkasten schließen	 Umschaltventil drücken	 Wiederholt Handlüftungsventil der Bremse betätigen
 Windgeschwindigkeit	 Verätzungsgefahr	 Keile unter das Rad legen	 Bremsen lösen	 Wind
 Geräuschpegel	 Verbrennungsgefahr	 Sicherheitsabstand von hohen Temperaturen halten	 Herausziehen-öffnen Drückenschießen	 Treten-öffnen Loslassenschießen
 Hydraulikölstand - niedrig	 Hydraulikölstand - hoch	 Temperatur	 Mit Reifen der gleichen Spezifikation wechseln	 Nur geschultes Wartungspersonal darf auf die Stirnwand zugreifen
 Betriebsanleitung lesen	 Schmiermittel hinzufügen	 Quetschgefahr - Sicherheitsschuhe tragen	 Gefahr durch heiße Flüssigkeiten unter hohem Druck	 Kollisionsgefahr - Bremsen lösen auf Rampe
 Stromschlaggefahr auf der Plattform	 Stromschlaggefahr am Boden und der Plattform	 Sicherheitsabstand von Stromleitungen halten	 Kippgefahr - Unebenen Untergrund vermeiden	 Kippgefahr - Unebenen Untergrund vermeiden

<p>Kippgefahr - Die Maschine niemals bei starkem, böigem Wind verwenden</p>	<p>Kippgefahr - Die Maschine niemals bei starkem, böigem Wind verwenden</p>	<p>Kippgefahr - Niemals die Fahrgestelltür offen lassen</p>	<p>Kippgefahr - Niemals gegen bzw. an Objekte(n) außerhalb der Plattform drücken bzw. ziehen</p>	<p>Kippgefahr - Niemals Gegenstände von der Plattform herabhängen lassen</p>
<p>Kippgefahr - Niemals eine Leiter oder ein Gerüst auf der Plattform platzieren</p>	<p>Kollisionsgefahr - Niemals eine erweiterte Plattform absenken, ohne den Bereich darunter auf Hindernisse zu prüfen</p>	<p>Kollisionsgefahr - Niemals eine Plattform anheben, ohne den Bereich darüber auf Hindernisse zu prüfen</p>	<p>Quetschgefahr - Beim Anheben der Plattform die Hände von nahen Hindernissen fernhalten</p>	<p>Quetschgefahr - Beim Absenken der Plattform die Hände von den Scherenarmen fernhalten</p>
<p>Absturzgefahr - Niemals auf das Geländer der Plattform klettern</p>	<p>Absturzgefahr - Niemals auf die Scherenarme klettern</p>	<p>Batterieladestecker 100-240V</p>	<p>Stromstecker der Plattform</p>	<p>Lage des Notablassgriffs</p>
<p>Den Sicherheitsarm öffnen</p>	<p>Die Plattform bewegt sich hoch und runter</p>	<p>Maximale Höhe der Plattform</p>	<p>Einsatz im Innenbereich</p>	<p>Einsatz im Außenbereich</p>
<p>Seitenkraft</p>	<p>Stromschlaggefahr</p>	<p>Schutzkleidung und Schutzbrille tragen</p>	<p>Batterieexplosionsgefahr</p>	<p>Nicht rauchen</p>
<p>Nicht rauchen</p>	<p>Nur qualifiziertes Wartungspersonal darf die Wartung starten</p>	<p>Hebepunkt</p>	<p>Zurpunkte</p>	<p>Bodendruck</p>

 <p>Position für Staplergabeln</p>	 <p>Tragfähigkeit der Plattform</p>	 <p>Tragfähigkeit der festen und erweiterten Plattform</p>	 <p>Hydraulikölfilter</p>	 <p>Hupe</p>
 <p>Werkzeug oder Gewicht</p>	 <p>Schnelle/hohe Geschwindigkeit</p>	 <p>Langsame/niedrige Geschwindigkeit</p>		

**Diese Seite wurde absichtlich frei
gelassen**

ANHANG 2: VOR DER AUSLIEFERUNG DAS ARBEITSPROTOKOLL ERSTELLEN

VOR DER AUSLIEFERUNG DAS ARBEITSPROTOKOLL ERSTELLEN			
Modell			
Serien-Nr.			
Prüfgegenstand	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine hat Schaden oder Fehlfunktion	REPARIERT/Maschine wurde repariert
Inspektion vor der Inbetriebnahme			
Wartungsarbeiten			
Funktionsprüfung			
Käufer/Mieter der Maschine			
Unterschrift des Prüfers			
Stellenbezeichnung des Prüfers			
Unternehmen des Prüfers			
HINWEIS:			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Bereiten Sie die Maschine vor der Auslieferung vor. Dies beinhaltet eine Inspektion vor der Auslieferung, Wartungsarbeiten und Funktionsprüfungen. 2. Verwenden Sie die Tabelle, um die Ergebnisse zu protokollieren. Haken Sie nach Abschluss der jeweiligen Arbeiten das entsprechende Feld ab. 3. Protokollieren Sie die Prüfergebnisse. Bei einem Prüfergebnis „NEIN“ muss die Maschine gestoppt und nach der Reparatur erneut geprüft werden. Haken Sie dann das entsprechende Feld ab. 			

**Diese Seite wurde absichtlich frei
gelassen**

ANHANG 3: REPARATUR- UND INSPEKTIONSBERICHT

REPARATUR- UND INSPEKTIONSBERICHT				
Modell				
Serien-Nr.				
Prüfliste A - Verfahren				
Punkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine hat Schaden oder Fehlfunktion	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
A-1 Alle Handbücher prüfen				
A-2 Alle Aufkleber prüfen				
A-3 Auf beschädigte, lose und fehlende Teile prüfen				
A-4 Hydraulikölstand prüfen				
A-5 Auf Hydrauliköllecks prüfen				
A-6 Funktionstests				
A-7 Notablassfunktion prüfen				
A-8 Bremsanlage testen				
A-9 Zeit für vollständiges Anheben und vollständiges Absenken prüfen				
A-10 Fahrgeschwindigkeit prüfen (Plattform ist angehoben)				
A-11 Fahrgeschwindigkeit prüfen (Plattform ist vollständig eingefahren)				
A-12 Kippschutzfunktion prüfen				
A-13 Schlaglochschutz testen				
A-14 Wiegesystem (optional) der Plattform prüfen				
A-15 Anheblimit der Plattform prüfen				
A-16 Absenklimit der Plattform prüfen				
A-17 Batteriestand prüfen				

REPARATUR- UND INSPEKTIONSBERICHT				
A-18 Wartung nach 30 Tagen durchführen				
Prüfliste B - Verfahren				
Punkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine hat Schaden oder Fehlfunktion	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
B-1 Elektrische Leitungen prüfen				
B-2 Felgen, Reifen und Befestigungselemente prüfen				
B-3 Batterie prüfen				
B-4 Hydrauliköl prüfen				
B-5 Entlüftungssystem des Hydrauliköltanks prüfen				
B-6 Handlüftung der Bremse prüfen				
Prüfliste C - Verfahren				
Punkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine hat Schaden oder Fehlfunktion	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
C-1 Luftfilter des Hydrauliköltanks austauschen				
Prüfliste D - Verfahren				
Punkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine hat Schaden oder Fehlfunktion	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
D-1 Lager des Scherenarms prüfen				
D-2 Fahrgestellgleiter prüfen				
D-3 Rücklaufölfiltereinsatz des Hydrauliköltanks austauschen				
D-4 Hydrauliköl prüfen und wechseln				
D-5 Wichtige Bauteile prüfen				
Benutzer				
Unterschrift des Prüfers				
Datum der Inspektion				

REPARATUR- UND INSPEKTIONSBERICHT	
Stellenbezeichnung des Prüfers	
Unternehmen des Prüfers	
<p>HINWEIS:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Reparatur- und Inspektionsbericht muss die Prüftabelle jeder regelmäßigen Inspektion enthalten. 2. Kopieren Sie den Reparatur- und Inspektionsbericht für jede Inspektion. Bewahren Sie die ausgefüllten Tabellen mindestens 10 Jahre lang oder bis die Maschine ausgemustert wird oder so lange wie es der Maschineneigentümer/das Unternehmen/der Verwalter erfordert auf. 3. Verwenden Sie die Tabelle, um die Ergebnisse zu protokollieren. Haken Sie nach Abschluss der jeweiligen Arbeiten das entsprechende Feld ab. 4. Protokollieren Sie die Prüfergebnisse. Bei einem Prüfergebnis „NEIN“ muss die Maschine gestoppt und nach der Reparatur erneut geprüft werden. Haken Sie dann das entsprechende Feld ab. <p>Wählen Sie das entsprechende Prüfverfahren basierend auf der Prüffart.</p>	

Always for Better Access Solutions



Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd.

No.128, East Jinzhou Avenue, Ningxiang High-tech Industrial Park, Changsha, Hunan, China

☎ 0086-400-601-5828 (Vertrieb) / 0086-400-608-1289 (Kundendienst)

✉ info@sinoboom.com

🏠 www.sinoboom.com

Niederlassung in Nordamerika

Sinoboom North American LLC

310 Mason Creek Drive
unit #100
Katy, TX 77450, USA
Tel.: (281) 729-5425
E-Mail: info@sinoboom.us

Niederlassung in Europa

Sinoboom B.V.

Nikkelstraat 26, NL-2984 AM Ridderkerk,
Niederlande
Tel.: +31 180 225 666
E-Mail: info@sinoboom.eu

Niederlassung in Korea

Sinoboom Korea Co., Ltd.

95, Docheong-ro, Yeongtong-gu, Suwon-si,
Gyeonggi-do, Republik Korea
Tel.: 010-8310-8026
E-Mail: ka1@sinoboom.com

Niederlassung in Australien

Sinoboom Intelligent Equipment Pty Ltd.

50/358 Clarendon St, South Melbourne
VIC 3205, Australien
E-Mail: au@sinoboom.com

Niederlassung in Singapur

Star Access Solutions Pte. Ltd.

112 Robinson Road #03-01 Robinson 112
Singapur 068902